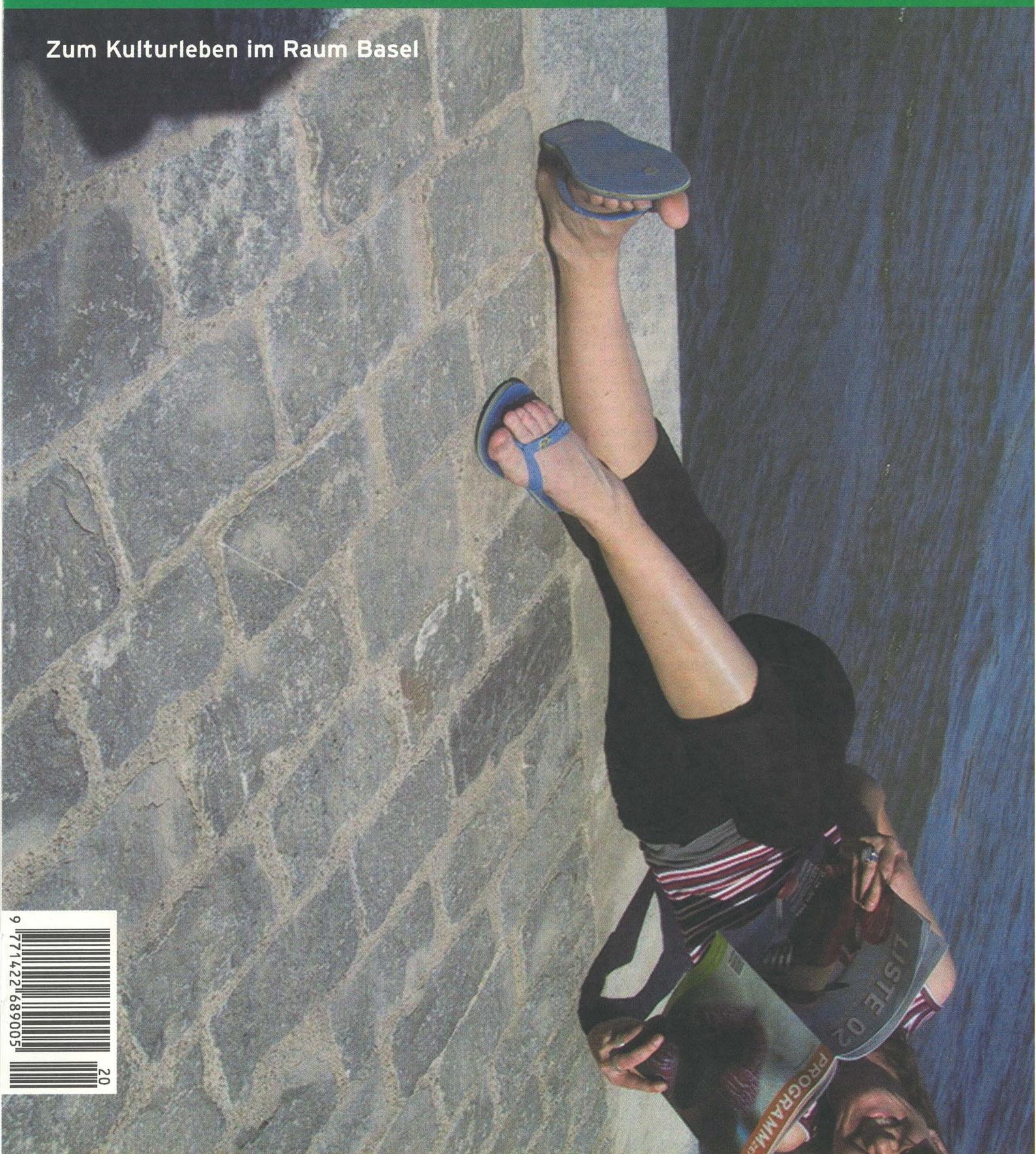


PROGRAMMZEITUNG

Zum Kulturleben im Raum Basel



Juli + August 2002

Nr. 165 | 15. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 65

Theater-**«Welt in Basel»** mit Glanzlichtern
Literatur in der Sommerfrische
Sommerkultur für Kinder und Jugendliche

ProgrammZeitung Nr. 165

Juli + August 2002, 15. Jahrgang, ISSN 1422-6898
 Auflage: 6 000, erscheint monatlich
 Einzelpreis: CHF 6.90/Euro 5
 Jahresabo (11 Ausgaben): CHF 65/Ausland CHF 74
 Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)

Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar.
 Helfen auch Sie der ProgrammZeitung durch ein Förderabo (ab CHF 165).

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
 Gerbergasse 30, Postfach, 4001 Basel
 T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
 info@programmzeitung.ch
 www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Hubmann, hubmann@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Susan Lüthi, luethi@programmzeitung.ch

Agenda

Simone Widauer, widauer@programmzeitung.ch

Inserate

Annette Ungar, ungar@programmzeitung.ch

Administration

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, Sprachauskunft, Uni Basel
 Felicitas Franzen

Druck

Schwabe & Co. AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
 T 061 467 85 85

Gestaltung

Susan Knapp, Karo Grafik und Verlag
 T 061 261 5 261, F 061 261 5 260, Leo 061 261 5 263
 karo@smile.ch

Werbung

kreisvier, Basel

Umschlag

Lesende am Rheinbord, Foto: S.K. Cooperville

Redaktionsschluss Ausgabe September

Redaktionelle Beiträge/Kultur-Szene: Mo 5.8.
 Inserate: Mo 12.8.; Agenda: Fr 16.8.
 Erscheinungstermin: Fr 30.8.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Kiosk AG (ca. 70 Verkaufsstellen) | Ausstellungsraum Klingental | Basel Tourismus | Buchhandlung Bider & Tanner | Burghof, Lörrach | Comix-Shop | Going Bananas, Universität | Jäggi Bücher | Kantonsmuseum Baselland, Liestal | Buchhandlung Labyrinth | Musik Hug | Buchhandlung Das Narrenschiff | Kulturhaus Palazzo, Liestal | Schule für Gestaltung, Spalenvorstadt 2 | StadtKino Basel | Studiokino AG | Gasthaus Teufelhof | Vorstadt-Theater

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Fotos ohne Nachweis sind zur Verfügung gestellt. Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

Kinderkultur hat in den Medien keine Priorität. Weil wir (und ein Teil unserer Leserschaft) sie wichtig finden, wollen wir ab dieser Ausgabe kontinuierlich darüber berichten (→ S. 12/13). Dass die ProgrammZeitung selbst aus den Kinderschuhen herausgewachsen ist, werden Sie nach dieser sommerlichen Doppelnummer im Septemberheft sehen: Mit einer speziellen Jubiläumsausgabe werden wir unser 15-jähriges Bestehen feiern!

Das Titelblatt der letzten Ausgabe ist nicht nur auf Gegenliebe gestossen: eine langjährige Abonnentin etwa schickte uns den Umschlag mit dem Foto zu «Die Vagina-Monologe» zur Entsorgung zurück, mit deutlichem Kommentar und der Bitte, keine so schlechte Werbung für die Zeitung zu machen. Hoffentlich gefällt das aktuelle Cover!?

Abgesehen davon sind die Reaktionen auf die ProgrammZeitung immer wieder sehr erfreulich: So konnten wir, gemäss Wemf-Befragung 2002, die verkaufte Auflage im letzten Jahr um 4,5 Prozent steigern; dies bedeutet einen beachtlichen Zuwachs im Vergleich zu anderen Zeitungen (BaZ -4,7%). Mit einem Abo der ProgrammZeitung zeigen Sie, dass Sie auf das richtige (Kultur-)Blatt setzen. Wir danken und wünschen Ihnen einen schönen (Lese-) Sommer. | Klaus Hubmann

Chamber Symphony Stiftung präsentiert:

Musik am Rhein

Vom 27. Juli bis
 18. August 2002

Auf dem Floss,
 beim Kleinen Klingental,
 am Kleinbasler Rheinufer

Einundzwanzig
 Sommernachtsgeschenke
 der Chamber Symphony
 Stiftung

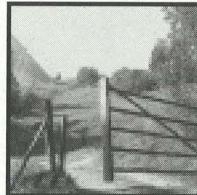
Chamber Symphony Stiftung
 Dornacherstr. 161, 4053 Basel
 Telefon 061 361 09 03
 Fax 061 361 07 09
 mail@chamber-symphony.ch
 Postkonto 40-170980-7

MIGROS
 Kulturprozent


 Musikszene
 Schweiz

SCHWEIZER OKTETT

Heimwärts



MGB

CD 6187

Jens Lohmann, 1. Violine

Lorenz Raths, Horn

Michel Willi, Viola

u.a.

Online-Shop: www.musikszene-schweiz.ch

INHALT

Theater für alle Sinne Das Festival «Welt in Basel» lockt mit Glanzlichtern Dominique Spirgi	8
Sommerfrische mit Sprachmusik Literatur-Events in Basel und anderswo Corina Lanfranchi	11
Lernen, Spielen, Festen Sommerkultur für Kinder und Jugendliche Monika Wirth	12
Erlösende Kraft der Liebe Pedro Almodóvars neuer Spielfilm Michael Lang	4
Teures Glück Dokumentarfilm über die italienischen Gastarbeiter Judith Waldner	5
Notizen Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db)	5–15
Progressiver Wirbelwind Der amerikanische Jazztrompeter Dave Douglas Tom Gsteiger	6
Stimmen aus dem Süden Das «Stimmen»-Festival in der Schweiz Alfred Ziltener	7
Suche nach dem Verbindenden «Theater an der Schwelle» am Goetheanum Dagmar Brunner	9
Wortgast Basel im Halbschlaf – Eine Komödie Adrian Riklin	9
Melancholie des Zuspät Zum Buch «Der Liebeswunsch» von Dieter Wellershoff Manuela Waeber	10
Zwischen Spielplatz und Behörden Das Kinderbüro Basel Monika Wirth	13
Lesetipps für Kids Sommerbücher und «Lese(S)pass» Monika Wirth	13
Lob der Entspannung Ausstellung «Sweet Nothing» im Kunsthaus Baselland Simone Widauer	14
Kultur in der Kneipe Der Verein Kultur & Gastro Arlette Schnyder	15

JUGEND GEGEN GEWALT

Editorial

Wir lesen, hören oder sehen täglich, dass und wie Menschen einander Gewalt zufügen: körperlichen, sexuellen, psychischen, sprachlichen Terror. Sein Merkmal ist, dass er nichts Aufbauendes hat, immer zerstörerisch wirkt. Wie kann man sich also konstruktiv mit Gewalt auseinander setzen? Wie gehen insbesondere junge Menschen damit um? Und wie kann man sie dabei unterstützen? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die in Basel ansässige Entwicklungsorganisation «terre des hommes schweiz», die seit Jahrzehnten Projekte für Jugendliche im Süden fördert: Zentren für Strassenkids, Schulen, Schutzzäume für Mädchen in der Prostitution etc. Dabei zeigte sich, dass das Thema Gewalt breiter und auch hierzulande angegangen werden muss. Vor zwei Jahren wurde deshalb die Kampagne «Jugend und Gewalt» lanciert, die auf der Suche nach zeitgemässen und gewaltfreien Lösungsansätzen partnerschaftlich mit jungen Leuten in der Schweiz zusammenarbeitet. Das hat nun u.a. zur Idee eines Grossanlasses geführt, der Ende August unter dem Titel «imagine02» und dem Motto «No Silence about Violence» auf dem Barfi stattfinden soll.

Organisiert wird das zweitägige Jugendkulturfest von der Planung bis zur Realisation zur Hauptsache von Jugendlichen, die Koordination besorgt die Filmerin Sibylle Ott. Openair-Konzerte von Gospel bis Hip-Hop, Filme und Strassentheater, Lesungen und Diskussionen im «slam café», Breakdance-, Djembe- und Graffitti-Workshops, Ausstellungen und eine multikulturelle Essmeile sind vorgesehen, um das Publikum auf unterhaltsame und doch nachhaltige Weise mit dem ernsten Thema zu konfrontieren. (Übrigens werden noch junge Leute gesucht, die sich in einer der Arbeitsgruppen engagieren oder Vorschläge einbringen bzw. auftreten möchten. Und auch finanzielle Unterstützung ist hoch willkommen.) Im Vorfeld des Events werden für Schulen, Jugendgruppen etc. Workshops angeboten, die aus diversen Blickwinkeln die Hintergründe von Vorurteilen, Rassismus und Gewalt beleuchten und positive Bilder dagegensetzen. Unter anderem werden Mitglieder einer Rappergruppe aus Moçambique von ihrer Kindheit zwischen Krieg und Hoffnung erzählen.

Vorurteile abzubauen hilft auch ein Buch, das soeben erschienen ist und Menschen zu Wort kommen lässt, die vordergründig eine Gemeinsamkeit haben: ihre Hautfarbe. Es sind Frauen, Männer und Kinder aus Afrika, den USA und der Karibik, die seit kurzem oder schon lange in der Region Basel wohnen, unterschiedliche Berufe, Lebenssituationen und Beziehungsnetze haben. Wie erleben sie ihre von Weissen dominierte Umwelt? Werden sie oder ihre Familien in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Öffentlichkeit diskriminiert? Und wie könnten die Beziehungen zwischen den Kulturen verbessert werden? In zwölf Gesprächen vermitteln sie Einblicke in faszinierend fremde Welten und schildern ihre vielfältigen Erfahrungen, die zum Nachdenken und zu mehr Offenheit, Toleranz und Respekt anregen. | Dagmar Brunner

Festival «imagine02»: Fr 30./Sa 31.8., Barfi. Weitere Infos: T 061 338 91 42/46 (terre des hommes schweiz), www.imagine02.ch

Buch: Eleonora Matare-Ineichen, Jürg Schneider, Bettina Zeugin, «Black, Noir, Schwarz». Zwölf Porträts aus Basel. Opinio Verlag, 2002. 163 S. mit 12 s/w-Abb., br., CHF 29

KULTUR-SZENE

Gastseiten der VeranstalterInnen

17–28

DIVERSE SPARTEN

Museum am Lindenplatz, Weil am Rhein	28
Naturhistorisches Museum	26
Offene Kirche Elisabethen	22
Unternehmen Mitte	23
Werkraum Warteck pp	24

THEATER | TANZ

Theater an der Schwelle Goetheanum	22
Theater Basel	21
Theater Roxy, Birsfelden	20

LITERATUR

Internationales Literaturfestival Basel	20
---	----

FILM

kult.kino	25
-----------	----

MUSIK

Basel Sinfonietta	17
Capriccio Basel	18
Festival Rümlingen	19
Jazz Club Aesch/Pfeffingen JAP	18
Kammerorchester Basel	18
Stimmen Festival	19

KUNST

Ausstellungen: Museen/Kunsträume	29–30
Ausstellungsraum Klingental	27
Basel Tanzpalast & Kulturzentrum	26
Fondation Beyeler, Riehen	28
Kunstmuseum Basel	27
Museum für Gegenwartskunst	27

Veranstalteradressen

31

Bars & Cafés | Restaurants

32

Agenda

33

Sommerfestivals

47



Die ProgrammZeitung dankt herzlich für
die grosszügige Unterstützung:
Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige
Basel sowie diversen Privatpersonen



Filmstill aus <Hable con ella>

ERLÖSENDE KRAFT DER LIEBE

Spieldrama <Hable con ella>

Spaniens grosser Regisseur Pedro Almodóvar kehrt mit einem meisterlichen und unsentimentalen Melodrama ins Kino zurück. Fällt der Name des Spaniers Pedro Almodóvar, wird man sofort an die bissige Komödie *<Mujeres al borde de un ataque de nervios>* (*<Frauen am Rande des Nervenzusammenbruchs>*) erinnert. Ein Werk, das den eigenwilligen Künstler und bekennenden Homosexuellen 1988 auch ausserhalb seiner Heimat populär gemacht hat. Vor drei Jahren gelang Almodóvar, nach ein paar weiteren interessanten und provokativen Filmen, dann der Sprung in die oberste Liga des zeitgenössischen Kinos: *<Todo sobre mi madre>* (*<Alles über meine Mutter>*) war ein Meisterstück und gewann den Oscar als bester ausländischer Film.

Nun knüpft Almodóvar (50), neben Carlos Saura der bedeutendste Regisseur Spaniens, an seinen Triumph an – und übertrifft ihn! Mit *<Hable con ella>* (*<Sprich mit ihr>*) ist ihm nämlich ein von Menschlichkeit durchwirktes Melodrama der ganz besonderen Art gelungen. Dieses Mal sind nicht Frauen die Hauptfiguren, sondern zwei ungleiche Männer. Die Geschichte beginnt während einer Aufführung von *<Café Müller>*, einer Inszenierung der deutschen Kult-Choreographin Pina Bausch. Im Parkett sitzen zufällig zwei Männer nebeneinander, die dem Ereignis sichtlich gebannt folgen. Der eine ist der wenig viril wirkende Krankenpfleger Benigno (Javier Cámara), der andere der intellektuelle Schriftsteller Marco (Darío Grandinetti). Immer wieder wird ausgerechnet er von Tränen überwältigt, was die Neugier seines Nachbarn erregt. Sofort wird klar: Das muss der Anfang einer dramatischen Beziehung sein.

Ein paar Monate später begegnen die zwei sich wieder. Aber warum? Marco hat sich vor kurzem in die Stierkämpferin Lydia verliebt, die dann bei einer Corrida von einem Stier schwer verletzt worden ist und jetzt im Koma liegt. Benigno wiederum hatte sich in die blutjunge Ballettschülerin Alicia aus seiner Nachbarschaft verliebt, die nach einem Autounfall ebenfalls ins Koma gefallen ist. Beide Frauen sind nun Patientinnen im Spital El Bosque. Dort, wo sich Benigno als Pfleger bis in die Intimität hinein um Alicia bemüht und Marco die unglückliche Lydia oft besucht.

Andere Wege der Kommunikation

Zwei Männer also, deren grosse Liebe durch eine Tragödie ausgelöscht wurde, kommen zusammen. Was den Anfang einer Männerfreundschaft bedeutet, wie man sie kaum je im Kino gesehen hat. Durch das grausame Los der Freundin und vom eigenen Liebesverlust verhärmmt, will Marco bereits verzweifeln,

als ihm der erfrischend natürliche und unkomplizierte Benigno einen Zugang zu den Frauen eröffnet. Er fordert Marco auf, mit der scheinbar unansprechbar dahindämmernden Lydia trotz allem zu reden. Weil er überzeugt ist, dass es Wege der Kommunikation geben muss, die nicht der Vernunft gehorchen, vom Intellekt nicht erfassbar sind. Nach und nach entwickelt sich so eine von Gläubigkeit und Demut geprägte Freundschaft, die ausserhalb der männlichen Kumpelie angesiedelt ist, keiner lauten Worte bedarf, dafür von Intuitionen, Respekt, Nächstenliebe geprägt wird.

Almodóvar fokussiert – nach einer subtilen Einführung in die Handlung – sein Interesse immer mehr auch auf die Beziehung zwischen dem liebessehnsüchtigen Benigno und der wie von einer magischen erotischen Ausstrahlung umflochten, in eine übersinnliche Welt entrückten Alicia. Und es wird klar, dass es zwischen Benigno und ihr eine komplexe seelische und vielleicht körperliche Verbindung geben könnte ...

Almodóvar liebt solche ungewöhnlichen, undenkbaren Tabu-Konstellationen. In den früheren Filmen hat er sie öfters mit schwarzem Humor, mit deftiger Ironie, zuweilen auch plakativ verkürzt gezeigt und aufgelöst. In *<Hable con ella>* ist davon nichts mehr zu spüren. Der Regisseur spinnt mit enormer Sensibilität und formaler Eleganz einen Kokon aus Sein und Schein, mischt dokumentarähnliche Szenen mit traumhaften Sequenzen von zarter Poesie. Zusammen mit exzellenten Darstellern – und Géraldine Chaplin in einer feinen Nebenrolle – hält Spaniens einstiger Filmprovokateur und -rebell ein Plädoyer für eine Liebe, die sich weder um Moralvorstellungen noch das Gesetz kümmert, sondern zur mystischen Kraft für die Erlösung von allem Bösen wird. | Michael Lang

Der Film läuft ab ca. Mitte August im kult.kino Club



TEURES GLÜCK

Dokumentarfilm «Il vento di settembre»

Alexanders Seilers neuer Film zeigt, was aus den italienischen «Gastarbeitern» geworden ist, die in den Sechzigerjahren in die Schweiz kamen.

Herr und Frau Schweizer – nicht alle, aber sehr viele – hatten ihre liebe Mühe mit den zahlreichen Italienern, die in den Sechzigerjahren auf der Suche nach Arbeit in unser Land kamen. 1964 wandten sich Alexander J. Seiler, Rob Gnant und June Kovatch mit ihrem Dokumentarfilm «Siamo Italiani» diesen Einwanderern zu. Sie brachten in ihrem bald zum Klassiker avancierten Werk Missstände, soziale Ausgrenzung, Schikanen der Fremdenpolizei auf die Leinwand.

Jetzt hat sich Alexander J. Seiler, zusammen mit der Drehbuch-Koautorin Katharina Bürgi, erneut auf die Spuren derjenigen begeben, die im Zentrum von «Siamo Italiani» standen. Was ist aus ihnen geworden? Dieser Frage geht der mehrheitlich in der Region Basel und im süditalienischen Apulien gedrehte Dokumentarfilm «Il vento di settembre» nach.

Wirkte «Siamo Italiani» wie ein zorniges Pamphlet, verzichtet Seiler hier auf explizit anklägerische Töne. Sein neuer Film ist auch keine Fortsetzung des Werks aus den Sechzigerjahren (von dem Ausschnitte zu sehen sind), zumal der Regisseur nun stärker auf die einzelnen Menschen fokussiert und andere Aspekte und Fragen angeht. Er lässt den Porträtierten viel Raum, nähert sich ihnen mit sympathischer Unaufdringlichkeit. So entsteht ein komplexes Bild vom Leben zwischen verschiedenen Kulturen. Vielfach sind kleine Erfolgsgeschichten, die «Il vento di settembre» erzählt – schmerzlich bewusst bleibt dabei stets, dass die heutige Lebensqualität von den ehemaligen «Gastarbeitern» teuer erkauft werden musste.

Erzwungenes Exil

Was ist Heimat? Und wie lässt sich damit leben, dass diese einst verlassen werden musste? Darum dreht sich Seilers Film – also um ein Schicksal, von dem auch heute noch viele betroffen sind. Immer wieder schält sich aus den im Film gezeigten Lebensläufen Allgemeingültiges heraus, was «Il vento di settembre» zudem eine politische Dimension verleiht. Einen Schwerpunkt bildet das Thema Arbeit, deren Fehlen ja der ursächliche Grund für die Auswanderung, für das Auseinanderbrechen von Familien darstellte. Geschildert wird etwa das aktuelle Bestreben, in Apulien vermehrt Industrien anzusiedeln. Fast nebenbei wird auch deutlich, dass die schweizerische Arbeitswelt, welche die Einwanderer in den Sechzigerjahren antrafen, heute so nicht mehr existiert: Wo einst eine Fabrik stand, baut nun eine Versicherung ihre Büros.

Seilers Film ist in verschiedene Kapitel gegliedert, die sich zu einem vielschichtigen Ganzen fügen. Formal solide gemacht, mit einem genauen Blick für Details und Zwischentöne, gewinnt das unspektakuläre Werk zunehmend an Tiefe. «Il vento di settembre» kommt ohne Schlagworte aus, schleudert dem Publikum keine «Message» um die Ohren. Ein liebervoller Film, so darf man ihn nennen, und einer, der weit entfernt ist von vordergründigem Betroffenheitskino. Er entfaltet seine Kraft nicht mittels Parolen, sondern durch eine von Respekt geprägte Menschlichkeit. Stolz, Kraft und Würde der Porträtierten werden in Erinnerung bleiben. | Judith Waldner

NOTIZEN

Bilder aus Taiwan

db. Warum nicht mal einen sommerlichen Ausflug ins Dreiländereck mit einem Kinobesuch abrunden? In Freiburg etwa sind Filme aus Taiwan zu sehen. Das Kommunale Kino zeigt bis Ende Juli einen Querschnitt durch das aktuelle Filmschaffen der ostchinesischen Insel, mit Werken von international renommierten Autoren wie Hou Hsiao-hsien («Dust in the Wind», 1986), Edward Yang («A Brighter Summer Day», 1991) und Ang Lee («Eat Drink Man Woman», 1994) sowie einigen jüngeren Regisseuren. Sie erzählen einfühlsam und beeindruckend, humorvoll und unkonventionell vom Leben zwischen Tradition und Moderne und veranschaulichen die Auswirkungen der radikalen Veränderungen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft der letzten Jahrzehnte. Begleitend zur Filmreihe vermittelt eine Fotoausstellung von Chih-hsin Yang Einblicke in das Taiwan der Fünfzigerjahre.

«Taiwan-Stories»: bis Mi 31.7., Kommunales Kino und Kunstraum im Alten Wiehrebahnhof, D Freiburg. Infos: T 0049 761 70 90 33 oder unter www.freiburger-medienforum.de

Reinacher Filmtage

db. Filmvorführungen im Freien sind beliebt, auch im Baselbiet, wo jeden Sommer diverse Ruinen, Plätze und Schwimmbäder eine stimmungsvolle Kulisse bilden. Bereits zum 8. Mal veranstaltet das Ökumenische Filmforum Reinach seine «OpenAir Filmtage», die dieses Jahr unter dem Motto «Lachen und Leiden» stehen und ein breites Publikum ansprechen dürfen. Auf dem KV-Areal werden vier Spielfilme neueren Datums gezeigt, als krönender Abschluss der Kinoerfolg «Ernstfall in Havanna», bei dessen Präsentation der Komiker, Drehbuchautor und Hauptdarsteller Viktor Giacobbo persönlich anwesend sein wird, und die er mit einigen Überraschungseinlagen zu begleiten gedenkt. Damit ist es dem Organisationsteam erneut gelungen, einen prominenten Gast ins «Kaff mit Pfiff» zu holen. Zu den Filmen «passende und leidenschaftliche Gerichte» runden die Anlässe ab.

8. OpenAir Filmtage Reinach, KV-Areal

Fr 23.8., 21.00: Billy Elliott – I Will Dance
Mo 26.8., 21.00: Chocolat
Mi 28.8., 21.00: Chicken Run – Hennen rennen
Fr 30.8., 21.00: Ernstfall in Havanna.
Mit Besuch von Viktor Giacobbo



Dave Douglas, Foto: Ashley Mitchell

PROGRESSIVER WIRBELWIND

Jazz by off beat-Sommerspecial

Dave Douglas, der US-amerikanische «Trumpet Player of the Year 2000», verbindet die Risikofreude des Jazz mit der Sinnlichkeit von Soul und Pop.

Das Absolvieren ausgedehnter Tourneen ist kein Zuckerschlecken: Die Zeit zwischen den Konzerten wird mehrheitlich dazu genutzt, die Energiereserven wieder aufzuladen und die Seele ein bisschen baumeln zu lassen. Für Dave Douglas gelten allerdings andere Regeln: Wenn er auf Achse ist, komponiert und recherchiert er jeweils für seine nächsten Projekte. Dank dieser Arbeitsweise hat der 1963 geborene Künstler innerhalb eines Jahrzehnts ein Œuvre geschaffen, das ihn als visionären Schwerarbeiter ausweist. Scheinbar mühelos zaubert Douglas eine interessante Band nach der anderen aus dem Hut – erwähnt seien hier nur das freche Tiny Bell Trio, die ambitionierte String Band, das melancholische Kammermusikquartett Charms of the Night Sky und das Jazz-Sextett. Für jede dieser Gruppen kreiert Douglas jeweils ein auf die individuellen Fähigkeiten der Musiker zugeschnittenes Repertoire.

Den Löwenanteil von Douglas' Schaffen machen Eigenkompositionen aus, dazu kommen Bearbeitungen von Chansons (z.B. George Brassens' «Les Croquants») und Popsongs (z.B. Joni Mitchells «Roses Blue»), von burmesischer Folklore oder von Stücken abendländischer Tonsetzerkunst (z.B. Schumanns «Vanitatus Vanitatum» oder Messiaens «Desseins Eternels»). Diese keineswegs vollständige Aufzählung dürfte klar gemacht haben, dass Douglas kein reaktionärer Museumswärter à la Wynton Marsalis, sondern ein progressiver Wirbelwind ist: Mit beeindruckendem Einfühlungsvermögen pendelt er zwischen den Kategorien, ohne je in die Beliebigkeit des «Anything goes» zu verfallen. Douglas arbeitet nicht mit aberwitzigen Zitatencollagen, wie dies John Zorn so gerne tut, sondern verpasst jeder seiner Gruppen eine eigene stilistische Identität.

Neue Gruppe, alte Freunde

Die Jazztradition bildet nicht den einzigen, aber einen wichtigen Referenzpunkt für Douglas – so hat er seine Sextett-Alben weitsichtigen Pionierfiguren wie Booker Little, Wayne Shorter und Mary Lou Williams gewidmet; seine aktuelle CD «The Infinite» (BMG) verbindet er mit einem riesigen Dankeschön an Miles Davis. Auf «The Infinite» präsentiert der Trompeter ein neues Quintett mit Chris Potter (Tenorsax, Bassklarinette), Uri Caine (Fender Rhodes), James Genus (Bass) und Clarence Penn (Schlagzeug) – mit Ausnahme von Penn sind wir diesen hervorragenden Musikern auch schon in anderen Douglas-Combos begegnet. Auf seinem jüngsten Opus scheint es Douglas darum zu gehen, den Kurs, den Davis mit seinem letzten Quintett (1969/70) eingeschlagen hat, mit den spannenden Aspekten zeitgenössischer Populärmusik (so hat er u.a. Stücke der exzentrischen Diven Björk und Mary J. Blige neu arrangiert) zu versöhnen. Dies gelingt ihm perfekt. «The Infinite» ist ein ausserordentlich sinnliches und mitreissendes Album. Douglas und Potter sorgen für improvisatorische Hochspannung, Genus und Penn bringen die zwischen nonchalanter Lockerheit und druckvoller Fulminanz oszillierenden Grooves auf den Punkt, und Caine kleidet das Ganze in die schillernde Sound-Palette des Fender Rhodes. Was will man mehr? | Tom Gsteiger

Konzert Dave Douglas Quintett: Fr 2.8., 20.30, Openair im Innenhof des Kunstmuseums

NOTIZEN

Musik am Rhein

db. Fast zeitgleich, aber in gebührendem Abstand und mit Rücksicht aufeinander bieten die beiden Kulturflosse am Kleinbasler Rheinufer auch in diesem Sommer zwei sich ergänzende Musikprogramme an. Auf Tino Krattigers Floss rheinaufwärts sind Jazz-, Rock- und Popperlen zu hören, während rheinabwärts die Chamber Symphony mit klassischen Klängen lockt. Letztere hat dieses Jahr einen Schwerpunkt Alte Musik. Unter der Leitung von Jan Schultsz spielen meist junge, in Basel ausgebildete MusikerInnen sowie ausländische Gastensembles an 21 Abenden Stücke von italienischer Barockmusik bis zu Mozart. Als Höhepunkt gilt dabei der Auftritt des norwegischen Lautenisten und Barockgitarristen Rolf Lislevand. Die Konzerte finden nur bei trockenem Wetter statt, ein kleiner Beizenbetrieb sorgt für das leibliche Wohl der Anwesenden. Krattigers Veranstaltung «isch im fluss» hat im letzten Jahr wegen der Lärmproblematik Kontroversen ausgelöst, aber auch zu ermutigenden Lösungsansätzen geführt. Mit der Anwohnerschaft der unmittelbaren Umgebung konnte ein Kompromiss gefunden werden, das Programm ist «sanfter» geworden – und dürfte so wohl noch mehr Publikum anziehen (im vergangenen Sommer kamen über Vierztausend!). Auftreten werden an 18 Abenden gegen hundert Mitwirkende, darunter Othella Dallas, Sandy Patton, Pippo Pollina und etliche Grössen aus der Schweizer und Basler Musikszene wie Sina, Thomas Moeckel, Dänu Siegrist, Orna Ralston.

Chamber Symphony Stiftung: 27.7. bis 18.8. vor dem Kleinen Klingental

Krattigers «isch im Fluss»: 31.7. bis 23.8. vor dem Hotel Krafft

Theater unterm Kastanienbaum

db. Auf der lauschigen Freilichtbühne des Theaters im Hof sind heuer sechs Produktionen zu erleben, darunter eine «Sternstunde der Schauspielkunst» (BaZ) mit zwei vom Film her sehr bekannten Schauspielern: Vater und Sohn Heinz und David Bennent (Letzterer gehört auch zum Ensemble von Peter Brook). Unvergesslich, wie sie Texte von Heiner Müller und Friedrich Hölderlin gestalten! Tochter Anne Bennent (Burgtheater Wien) wird sodann einen Robert-Walser-Abend präsentieren, der Basler Schauspieler Urs Bihler einen Theater-Monolog von Urs Widmer beisteuern und Widmer selbst zu einer Lesung erscheinen. Ausserdem ist – als Frucht von Reisen ins Baltikum – ein Ensemble aus Estland angesagt, welches für das Theater im Hof eine Produktion erarbeitet hat, die hier zur Premiere kommt. Mit einer musikalischen Märchenzählung sollen schliesslich auch die Kinder angesprochen werden.

Theater im Hof: Fr 2. bis Sa 17.8., Ortsstrasse 15, D 79400 Kandern-Riedlingen. Reservation dringend empfohlen: T 0049 7626 972081



STIMMEN AUS DEM SÜDEN

Internationale Vokalkunst

Das Lörracher «Stimmen»-Festival ist mit einigen attraktiven Angeboten auch in der grenznahen Schweiz zu Gast.

In den letzten Jahren ist das Lörracher «Stimmen»-Festival zu einer regionalen Grossveranstaltung geworden, die mehr und mehr die Landesgrenzen überwindet. Zwar ist, trotz des erklärten Interesses von Denis Beaugé, dem Leiter des Theaters Coupole in Saint-Louis, der Schritt nach Frankreich noch nicht gelungen, dafür gastiert das Festival regelmässig in der Schweiz, vorwiegend im Baselbiet, dessen Kulturabteilung die Veranstaltungsreihe auch finanziell unterstützt, während der Stadtkanton diesbezüglich vornehm beiseite steht.

Heuer wird der Arlesheimer Domplatz zum Schauplatz zweier prominent besetzter Konzerte mit dem Schweizer Rock-Urgestein Patent Ochsner und der Walliser Sängerin Laurence Revey einerseits und Goran Bregovic mit einem musikalischen Grossprojekt andererseits. Fortgeführt hat das Festival auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen, die ebenfalls zu den Sponsoren von «Stimmen» gehört. Wieder wird der Wenkenpark die stimmungsvolle Kulisse für zwei sehr unterschiedliche Anlässe sein: Einem Abend des ruhigen, konzentrierten Zuhörens folgt ein Konzert mit ausgelassener, lebensfroher Musik, die auch zum Tanzen einlädt. Dieses Konzept hat im letzten Jahr grossen Anklang gefunden; mit dem zweiten Abend will man vor allem das jugendliche Publikum ansprechen.

Klänge aus dem Sudan

Das erste Konzert präsentiert Musik aus dem Sudan mit Hamza El Din sowie Abdel Gadir Salim und seinen Khartum All Stars. Hamza El Din, ein sensibler Virtuose auf der zwölfsaitigen, kurzhalsigen arabischen Laute Oud, ein Sänger mit einer Stimme wie leicht aufgerauter Samt, dazu Musikwissenschaftler, Maler und Dichter, ist der Grand Old Man der modernen nubischen Musik. In seinen Liedern und Improvisationen verbindet er die Tradition seiner nubischen Heimat mit arabischen Einflüssen. Dabei ist er kein rückwärts gewandter Bewahrer, sondern ein weit gereister Künstler mit einem starken Interesse am Dialog verschiedener musikalischer Kulturen. Nach Studien in Kairo und Rom ging er nach Amerika, wo er von Joan Baez und Bob Dylan gefördert wurde. Er trat am legendären Woodstock-Festival auf und arbeitete mit dem Kronos-Quartett und mit dem Regisseur Peter Sellars zusammen. Er hat CDs mit künstlerischen PartnerInnen aus aller Welt aufgenommen, unternahm internationale Tourneen und dozierte an verschiedenen amerikanischen Universitäten. Er lebt heute in der Nähe von San Francisco. In Riehen tritt er als Solist auf.

Eine Generation trennt Hamza El Din von Abdel Gadir Salim. Schöpft die Musik des Älteren noch aus der ländlichen Überlieferung seiner Heimat, so ist Abdel Gadir Salim Vertreter einer urbanen sudanesischen Musik, die sich in den Siebzigerjahren in Khartum zu entwickeln begann. Mit seinen Khartum All Stars versetzt er die musikalische Tradition mit etwas Jazz und Reggae, kombiniert sudanesische mit westlichen Instrumenten – Saxophon, Violinen, Akkordeon, ja sogar Piccoloflöte – und macht so farbenreiche, mitreissend vitale Musik.

Von Gospel bis Oper

In ihrer portugiesischen Heimat ist die Sängerin Sara Tavares, die den zweiten Abend im Wenken eröffnet, ein Star. Als Tochter kapverdischer Einwanderer ist sie mit der Gesangstradition der Inselrepublik aufgewachsen, aber auch Funk, Soul und Gospel prägen ihre Musik.

Als «heissester Latin-Act weit und breit» wird Bruno Garcia alias Sergent Garcia in der Presse gehandelt. Wohl zu Recht: Der Franko-Spanier aus Paris und seine bunt zusammengewürfelte Band Los Locos del Barrio (Die Verrückten aus dem Quartier) präsentieren eine kühne Mischung aus Salsa, Hip-Hop, Blues, Flamenco und Reggae, gewürzt mit Humor und einer erfrischenden musikalischen Frechheit.

Auch im Basler Stadtcasino findet ein Konzert statt, ein Wiedersehen mit den Ten Tenors aus Australien, die sich vor wenigen Wochen im Lörracher Burghof erfolgreich vorgestellt haben. Und an weiteren Orten Lörrachs gibt es bis Ende Juli noch mehr internationale Vokalkunst zu geniessen. | Alfred Ziltener

«Stimmen»-Festival in der Schweiz

Musik aus dem Sudan: Fr 5.7., 20.00, Wenkenpark, Riehen

Sara Tavares/Sergent Garcia: Sa. 6.7., 20.00, Wenkenpark, Riehen

Ten Tenors: So 7.7., 20.30, Stadtcasino Basel

Patent Ochsner/Laurence Revey: Fr 12.7., 20.00, Domplatz, Arlesheim

Global Vocal Meeting/Goran Bregovic: Sa 13.7., 20.00, Domplatz, Arlesheim. Weitere Infos →S. 19



Compagnie miR, Foto: Peter Schnetz

THEATER FÜR ALLE SINNE

Festival «Welt in Basel»

Das zweijährlich stattfindende Theaterfestival steht ganz im Zeichen französischer und italienischer Produktionen.

Lange, sehr lange Zeit herrschte Funkstille darüber, ob es auch 2002 in Basel wieder ein sommerliches Theaterfestival geben würde. Wer auf der entsprechenden Internetsite nachschlug, stiess auf das Programm der letzten Ausgabe aus dem Jahr 2000. Es wurde Mai, bis die offizielle Bestätigung kam: Das Festival findet turnusgemäss statt, und zwar unter seinem ursprünglichen Namen «Welt in Basel» und unter der künstlerischen Leitung von Eric Bart.

Dass der Kasernenchef zugleich Festivalleiter ist, soll eine Ausnahme bleiben, heisst es beim Trägerverein. Der Umstand, dass die Kaserne im Spätsommer ihre sanierten Tore wieder öffnen will, sollte diese Ausnahme rechtfertigen. Damals, als der Verein das Gesuch für das Festival eingereicht hatte, wusste man noch nicht, dass der Umbau sich voraussichtlich länger hinziehen wird. Aber das Budget von 1,1 Millionen Franken ist gesichert, das Programm mit rund zehn Produktionen steht. Barts Festival-Theaterwelt für Basel ist geographisch kleiner als die der vergangenen Ausgaben. Italien und Frankreich sind die hauptsächlichen Herkunftsländer der Gasttruppen und -theater. Dazu kommen, nach Wissensstand bei Redaktionsschluss, noch je eine Truppe aus Belgien und eine aus der Schweiz bzw. aus Basel. Und es ist eine sinnliche Theaterwelt, die uns an verschiedenen Spielorten erwartet.

Glanzlichter und Spektakel

Das Ganze ist, wie letztes Mal, garniert mit einem grossen Star aus Paris. Nach Ariane Mnouchkines Théâtre du soleil vor zwei Jahren sorgt diesmal die berühmte Pariser Komiker-Truppe Deschamps & Deschamps für das populäre Glanzlicht des Festivals. «La cour des grands» heisst die neue Produktion, die zugleich ein neues Darstellerteam einführt. Beständigkeit zeigt sich freilich in der unvergleichlichen Paarung von grosser Lust am totalen Fiasko und einmaliger Fantasie.

Sensationelles verspricht auch der Auftakt des Festivals mit der pyrotechnischen Choreografie «Un peu plus de lumière». Die Groupe F. (F) kündigt ein heisses Spektakel an, das Feuer in Gold verwandeln soll. Ebenfalls unter freiem Himmel wird sich die Gruppe Le Phun (F) präsentieren. Der Titel ihres Projekts «Les gûmes» ist eine Abwandlung des französischen Wortes légumes (Gemüse). Entsprechend treten bei diesem Stück hybride pflanzlich-menschliche Wesen zur theatralen Tat.

Multimedia ist das Stichwort von zwei weiteren Produktionen: Das Teatrino Clandestino aus Bologna illustriert mit «Iliade» Schlachtbilder aus Homers berühmtem Epos. Sodann konfrontiert «Quelques gens de plus ou de moins» das Publikum auf einem Parcours mit den Niederungen des Alltags. «Ein Stationentheater für alle Sinne» nennt die Compagnie Art point M aus Frankreich ihre interaktive Performance. Wegen einer Strip-tease-Tänzerin sind nur Gäste ab 16 Jahren zugelassen.

Märchen und Experimente

Keine Alterslimite gibts bei «Buchettino – Der Däumling». Die italienische Truppe Societas Raffaello aus Cesena präsentiert das Märchen als Hörerlebnis in deutscher Sprache für ZuschauerInnen, die sich entspannt auf Matratzen hinlegen können. Im Projekt «Übung» des Jugendtheaters Victoria aus Gent wiederum verfolgt man Jugendliche, welche die Beziehungs-konflikte von Erwachsenen nachempfinden, die sie in einem Film beobachten.

Geheimnisvoll klingt der Titel «Dispositif expérimental pour une rencontre avec les Asa, chasseurs de météores», mit dem uns die Association Arsène aus Frankreich konfrontiert. Ein zeitgenössisches Kunstwerk ist angekündigt oder eine Ethnografie des Deliriums mit Gesten, Musik und Stimmen. Man darf gespannt sein ...

Bleibt schliesslich noch die heimische Uraufführung: «Sagt Lila» lautet nach dem gleichnamigen Roman von Chimo der Titel der Tanztheaterproduktion der Basler Mir Compagnie von Béatrice Goetz und Martin Frank. Mit Break- und Modern-Dance wird die Geschichte einer unmöglichen Liebe in einer Betonwüste am Stadtrand von Paris sinnlich-dramatisch nachempfunden. Dieses Stück wird nach dem Festival auch noch im Theater Roxy in Birsfelden zu sehen sein (→ S. 20). | Dominique Spirgi

«Welt in Basel»: Do 22.8. bis Sa 7.9., www.theaterfestivalbasel.com
Infolge ungenügender Information der Veranstalter sind die genauen Termine nicht in unserer Agenda; bitte entnehmen Sie sie der Tagespresse.

SUCHE NACH DEM VERBINDENDEN

Theaterfestival am Goetheanum

Zum zweiten Mal veranstaltet die Goetheanum-Bühne das internationale Festival «Theater an der Schwelle».

Man braucht keine Vorkenntnisse, um den Goetheanum-Bau kennen zu lernen, der imposant und vielleicht ein wenig einschüchternd auf dem Dornacher Hügel thront. Seine Formensprache und seine spezielle Ästhetik lassen sich am besten vor Ort und von innen erleben, was praktisch jederzeit möglich ist, da das Kongress- und Festspielhaus fast durchgehend geöffnet ist und täglich Führungen anbietet. Besonders in den Sommermonaten herrscht im und ums Goetheanum Hochbetrieb, das vielfältige Programm zieht Interessierte aus aller Welt an. Die diesjährige grosse Sommertagung etwa ist dem Thema «In der Krisis der Gegenwart» gewidmet und fragt nach dem Menschen «im Spannungsfeld zwischen geistiger Führung und Gegenmächten». Allerdings setzt dies eine gewisse Vertrautheit mit dem Werk Rudolf Steiners voraus, dessen vier «Mysteriendramen» zur Aufführung kommen.

An ein breites theaterinteressiertes Publikum hingegen richtet sich das Festival «Theater an der Schwelle», das nach seiner erfolgreichen Premiere im Jahr 2000 nun erneut durchgeführt wird. Auf Initiative des Schauspielers Paul Klarskov und in Zusammenarbeit der Goetheanum-Bühne mit der «Sektion für Redende und Musizierende Künste» treffen sich während einer Woche Gäste und Profis aus Schauspiel, Eurythmie, Musik, Artistik und Puppenspiel zu Austausch und Begegnung. Aufführungen von einheimischen KünstlerInnen (u.a. Dimitri, Tokkelbühne) und ausländischen Truppen (u.a. aus Bukarest, Kopenhagen, Paris und Berlin) sind zu sehen, Workshops zu den Bereichen Bühnenbild, Beleuchtung, Kostümkunde, Theaterpädagogik etc. werden angeboten, und in Referaten, Arbeitsgruppen und Round Tables stehen die Darbietungen, aber auch Management- und Sinnfragen des Theaters zur Debatte. Der Raum bzw. «die Suche nach dem Raum, der die Menschen verbindet»,

WORTGAST

Basel im Halbschlaf – Eine Komödie

Denk ich an Basel im Halbschlaf, sitze ich in der Rio Bar der späten Achtzigerjahre und trinke einen Porto. Es ist so gegen 18 Uhr und ich denke an A., mit der ich mich verabredet habe im Café Komödie kurz vorm Ende der späten Achtzigerjahre. Um dann im Theater zu sehen die Jelinek der späten Achtzigerjahre.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, sitze ich in dieser Komödie der späten Achtzigerjahre und warte auf A. Und warte und warte. Und zwänge mich in diese schöne Telefonkabine der späten Achtzigerjahre, die es nicht mehr gibt in diesen Jahren. Und fülle diesen schönen Münzautomaten der späten Achtzigerjahre, den es nicht mehr gibt in diesen Jahren. Und rieche dieses trockene Holz dieser Kabine der späten Achtzigerjahre, die es nicht mehr gibt in diesen Jahren. Und wähle die Nummer von A. aus den späten Achtzigerjahren, die es nicht mehr gibt.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, sitze ich im Theater und schaue mir die Jelinek der späten Achtzigerjahre an. Versuche zu verstehen die Worte von glatzköpfigen Frauen, die kleine

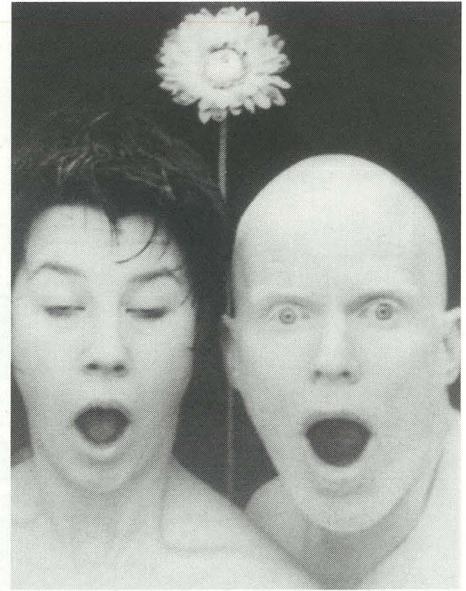
Peitschen im Handäschchen versteckt halten am Ende der späten Achtzigerjahre, und bleibe sitzen bis zum bitteren Ende der Achtzigerjahre. Und der Applaus der feministischen Gemeinde verwandelt sich in einen grossen Regen.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, wate ich durch die verregnete Steinenvorstadt der späten Achtzigerjahre, über den feuchten Barfüsserplatz und seine Pfützen der späten Achtzigerjahre. Setze mich in die Hasenburg und trinke roten Wein aus den späten Achtzigerjahren. Und trinke und trinke und denke an A.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, wanke ich den Rhein entlang und schaue den grossen Schiffen nach, wie sie fahren bis ans Ende der späten Achtzigerjahre. Mitternacht ist vorbei, und der Mond der späten Achtziger ist immer noch derselbe. Er wirft sein Licht auf das Singer-Haus der späten Achtzigerjahre in diesen späten Achtzigerjahren. Und ich setze mich ans Trockene in diesem Haus der späten Achtzigerjahre und trinke den feuchten Champagner der Achtzigerjahre. Und trinke und trinke und denke an A.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, verlässt mich die Erinnerung im Halbschlaf. Kurz vorm Anbruch der trockenen Neunzigerjahre weckt mich die feuchte Zunge eines Hundes aus den

Aus «L'Exclu» mit W. Queyras und L. Stoll, Paris



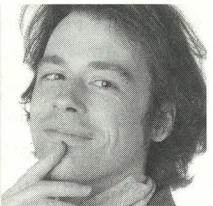
ist dabei das Motto. Neben dem Programm für Erwachsene gibt es zahlreiche Stücke und weitere Attraktionen für Kinder und Jugendliche. Und auch für Verpflegung auf Top-Niveau – nach Möglichkeit Openair – ist gesorgt.

Mit dem Festival möchten die Verantwortlichen fruchtbare Kontakte über die anthroposophische Szene hinaus aufbauen. Wer seinen Goetheanum-Besuch dennoch etwas vorbereiten möchte: Soeben ist ein sorgfältig gestalteter Bildband über Steiners Baukunst erschienen, verfasst vom renommierten Architektur-Publizisten Werner Blaser, der die Dornacher Bauten als «einen grossen Wurf von massvollem Ausdruck» würdigt. | Dagmar Brunner

Festival «Theater an der Schwelle»: So 4. bis So 11.8. an verschiedenen Orten auf dem Goetheanum-Gelände. Anmeldung bis 20.7., T 061 706 44 44, tagungsbuero@goetheanum.ch → S. 22

Sommertagung: Mi 24. bis Mi 31.7., Anmeldung bis 10.7.

Buch: Werner Blaser, «Natur im Gebauten». Mit einem Essay von Walter Kugler. Birkhäuser Verlag, Basel 2002. Dt./Engl., 128 S., mit Fotos und Zeichn., gb., CHF 46



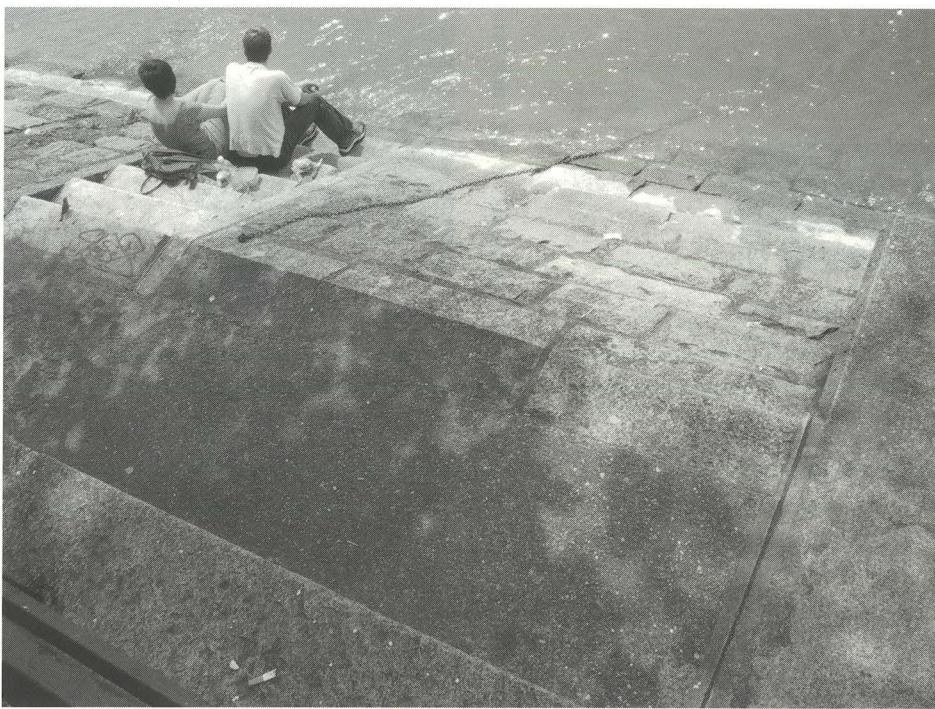
späten Achtzigerjahren in einer betonierten Wohnung aus den späten Achtzigerjahren im Kleinbasel der späten Achtzigerjahre. Ich öffne die Augen, und am Tisch beim Fenster mit den Scheiben der späten Achtzigerjahre sitzt ein Kellner aus den späten Achtzigerjahren, der mich begleitet ins jämmerliche Ende der späten Achtzigerjahre. Und raucht das trockene Gras der späten Achtzigerjahre.

Denk ich an Basel im Halbschlaf, dämmert Basel im Halbschlaf, und ich gehe über die grosse Brücke und schaue in die feuchte Tiefe der späten Achtzigerjahre. Und denke an A. Das Wasser des Rheins will ins Meer an diesem Morgen in den späten Achtzigerjahren.

Denk ich an Basel im Halbschlaf ...

| Adrian Riklin

Redaktionsleiter des Kulturmagazins Saiten, St. Gallen



MELANCHOLIE DES ZUSPÄT

Buchbesprechung

Mit einer plötzlichen Erinnerung, mit einem leisen ersten Satz beginnt «Der Liebeswunsch» von Dieter Wellershoff: «Manchmal denke ich, dass ich nicht sie erklären muss, sondern mich, mein Interesse an ihr, das so spät, fast sechs Jahre nach ihrem Tod, wieder in mir erwacht ist.»

Paul erinnert sich an seine verstorbene Geliebte Anja und an die Zeit mit Marlène und Leonhard. Marlène hat Leonhard verlassen, um mit ihm, dem besten Freund von Leonhard, zusammenzuleben. Einige Jahre später heirateten Leonhard und Anja. Doch Leonhard konnte Anjas Wunsch nach Liebe nicht erfüllen. Die Geschichte wiederholte sich: Anja und Paul verliebten sich ineinander.

Erzählt wird von grossen Gefühlen, von einer Vierecksbeziehung, von Wahlverwandtschaften. Die Handlung ist dramatisch, die Sprache bleibt distanziert. Präzise Alltagsbetrachtungen verdeutlichen die beklemmenden Situationen. Psychologisch vielschichtige Figuren werden in Dialogen, Reflexionen, Erinnerungen sichtbar. Welt wird perspektivisch wahrgenommen, subjektiv gedeutet.

Über diese ungewöhnliche Freundschaft erfahren wir von Marlène Folgendes: «Wir waren vier Figuren auf einem engen Spielfeld und hatten uns nach einer Logik bewegt, die sie, die zuletzt Hinzugekommene, am wenigsten durchschauen konnte. Sie hatte deshalb die schlechteste Position in unserer Gruppe bekommen, und ich vor allem hatte versucht, sie in diesem neuen Leben zu bestärken.»

Dieter Wellershoff gelingt das Porträt einer jungen Frau, die nach Liebe giert. Nach der missglückten Ehe mit Leonhard lebt sie mit Paul eine leidenschaftliche Liebe. Von Leonhard und Paul verstoßen, verfällt sie dem Alkohol und stürzt sich vom 14. Stock eines Wohnturms in die Tiefe.

«Scheint ja eine trübe Geschichte zu sein. Und wozu soll das gut sein? Alle diese Geschichten von unglücklichen Frauen?» So Leonhards Kommentar zu Marlènes Lieblingsbuch «Die Fahrt zum Leuchtturm» von Virginia Woolf. Der Autor Wellershoff könnte seiner Figur antworten (Auszug aus einem Gespräch mit der «Neuen Rundschau»): «Das ist das Elementare, das Faszinierende an den Geschichten: Menschen vertun ihr Leben, diese einmalige Chance, ihr Leben scheitert, es gibt keinen Widerruf, man kann nie in die Vergangenheit zurück.» «Der Liebeswunsch» ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür – für eine Geschichte von der Melancholie des Zuspäts.

Dieter Wellershoff ist 1925 in Neuss geboren, studierte nach dem Krieg Germanistik, promovierte über Gottfried Benn und wurde Herausgeber von Benns Werken, arbeitete als Lektor bei Kiepenheuer & Witsch und veröffentlichte 1966 seinen ersten Roman. Es folgten weitere Romane, Erzählungen, Filmdrehbücher, Hörspiele, Essays und Poetik-Vorlesungen. «Der Liebeswunsch», im Herbst 2000 erschienen, liegt nun auch als Taschenbuch vor. | Manuela Waeber

Dieter Wellershoff: *«Der Liebeswunsch»*. Btb/Goldmann 72826. 343 S., CHF 17.60

GASTRO.SOPHIE

Kleine Sommerfreude

Am Anfang wird ein Tuch ausgebreitet. Stunden später dann, es ist inzwischen dunkel geworden, wird das Tuch lustvoll aufgeworfen und ausgeschüttelt, zusammengewurstelt und in Korb, Rucksack oder Coop-Tüte verstaut. Nebst dem anderen, das vom Abend übriggeblieben ist. Man wünscht sich eine gute Nacht, stöhnt zum Spass ein wenig über die anhaltende Hitze und schliesst, wenn man noch fahren darf, das Velo auf.

Jawohl, vom Picknick ist die Rede, Picknick am Rheinbord. Obwohl es in dem Zusammenhang vielleicht nicht das passende Wort ist, zu englisch, zu vornehm, weshalb ich auch das Tuch hiermit als fakultativ deklariere.

Auf ein durchschnittliches Sackmesser, das heisst eines mit Korkenzieher und Flaschenöffner, verzichten wir aber besser nicht. Ferner Brot, Käse, Salami – alles am Stück und in grossen Stücken. Tomaten, frische oder in Öl eingekochte. Kühe Getränke natürlich. Damit ist schon gut picknicken (oder was immer). Noch besser wirds mit Oliven vom Markt, hart gekochten Eiern, Gurken und Rübli, Salz und Pfeffer, mit Salaten, Schinken, Chorizo Picante und wieder einmal Landjägern, Senf natürlich, der grobkörnige aus der Migros; Käse hatten wir schon, grosse Mocken zum Heruntersäbeln – Gruyère, Feta, Asiago, Brie de Meaux beispielsweise; Wein, aber dann bitte mit Glässern; obwohl, wir könnten die Flasche guten Landweins einmal auch so durch- und herumgehen lassen.

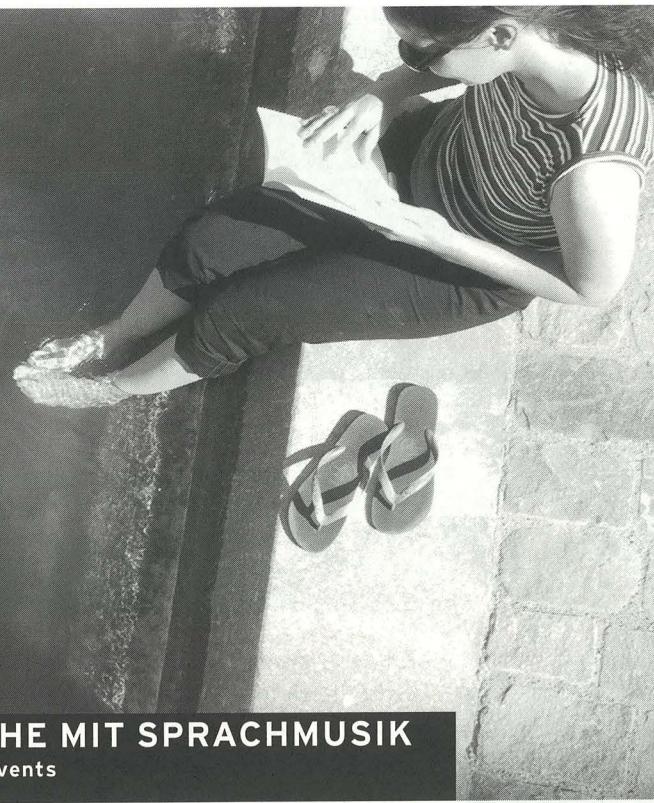
Es ist ein klein wenig kühler geworden. Irgendwo in der Nacht singt jemand Protestlieder zur Gitarre. Ein festlich beleuchtetes Schiff schwebt lautlos der Dreirosenbrücke entgegen, an den besseren Rheinpickplätzchen vorbei, die nicht in Hörweite der Mittleren Brücke liegen. Von ferne das Bellen eines Hundes. Immer und überall bellt in der Ferne ein Hund. Wäre es noch etwas heller, könnte man Bierflaschen nahe am Ufer an sich vorbeiziehen sehen. Lustig sieht das aus, kleine grüne Bierflaschen, zur Hälfte aus dem Wasser ragend, rheinabwärts tänzelnd, nur solche ohne Depot, weshalb es ungerecht wäre, die Flaschenwerfer der Gedankenlosigkeit zu zeihen.

Maximal sind natürlich Servietten (Papier), nebst der Kühlertasche fürs Bier (keine Box). Und zur Abwehr von kleinen Katastrophen fest verschliessbare Behältnisse. Jetzt wäre endlich einmal Gelegenheit, die Tupperware aus dem Schamwinkel zu holen. Besser ein kleiner Imageschaden als die vergessene Butter im Lieblingskorb aus Costa Rica.

Am schönsten ist ein Picknick unter Freunden.

| Oliver Lüdi

Père Rhin, bei schönem Wetter täglich, z.B. am Schaffhauser Rheinweg/Unterer Rheinweg



SOMMERFRISCHE MIT SPRACHMUSIK

Literaturfestivals und -events

Spannende Begegnungen versprechen literarische Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung.

Sind Sie schon mal in einer Gondelbahn durch die Nacht geschwebt, um zu mitternächtlicher Stunde einer Lesung beizuwöhnen? Oder haben Sie im römisch-irischen Dampfbad je über Literatur geredet? Oder einem Wasserfall gelauscht, der seine eigenen Geschichten erzählt? Dies und noch viel mehr ist beim Literaturfestival in Leukerbad zu erleben, das unter Insidern Kultstatus geniesst.

«Würfelwortkommadampf» nennt sich diese «Auszeit» im Walliser Kurort, wo in Kneipen, Hotelbars, auf der Gemmi und im Bad gelesen wird. Und in den Strassen des Dorfes trifft man die Schreibenden, die da kommen aus nah und fern: Das Programm bietet einen spannenden Querschnitt durch die aktuelle europäische Literaturszene. Aus Schottland (A. L. Kennedy), Frankreich (Silvie Germain), England (Lavinia Greenlaw, Alain de Button) und Polen (Olga Tokarcz) reisen die AutorInnen an; Deutschland und Österreich werden vertreten durch Michael Hofmann, Gert Jonke, Hartmut Köhler, Michael Roes, Malin Schwerdtfeger. Natürlich fehlen auch die Landsleute nicht: Dieter Bachmann ist da, Katharina Faber und Pierre Imhasly, Klaus Merz, Roger Monnerat, Ruth Schweikert und Bruno Steiger. Und meistens scheint in Leukerbad um diese Zeit die Sonne.

Wortkunst auf dem Wasser

Von den Höhen hinunter ins Tal. Die Literatur ist universell – und darf auch an der Expo nicht fehlen. «Trans-Litterale» heißt die von der Pro Helvetia organisierte Veranstaltung: Während drei August-Wochenenden wird die Arteplage Murten-Morat zum Treffpunkt der Schweizer Literatur. Das Programm ist breit gefächert: Unter dem Stichwort «transgression – über die Sprachgrenzen hinweg» werden, um «den dialogischen Charakter der vier Sprachregionen untereinander aufzuwerten», jeweils zwei AutorInnen aus verschiedenen Landesteilen ihre Texte vor- und zur Diskussion stellen. Zu hören sind u.a. Yvette Zraggen, Leo Tuor, Klaus Merz, Urs Widmer, Hanna Johansen, Giovanni Orelli, Anna Felder, Erica Pedretti, Alberto Nessi, Peter Weber und Hugo Lötscher.

Reizvolle Hörerlebnisse versprechen auch die literarischen Lesefahrten hinaus auf den Murtensee. Für eine halbe Stunde können Pedalos inklusive SchauspielerInnen gemietet werden –

NOTIZ

Hörspielsommer

db. Kunstsinnige, die es in der Sommerhitze partout nicht ins Freie zieht, sind mit Schweizer Radio DRS2 gut bedient. LiebhaberInnen köstlicher Trivialpoesie etwa kommen mit der Hörspielreihe «Herz, Schmerz & Co.» in den Genuss einer erlesenen «Tour de Kitsch». Und Theaterfans können in 17 ausgewählten Hörstücken und Features Blicke hinter die Kulissen des Theaterbetriebs werfen. Zum Beispiel ist in einer dreiteiligen Sendung einiges über das keineswegs süsse Leben von BühnenkünstlerInnen um 1900 zu erfahren. Oder über den Opportunismus von Künstlern während der Nazizeit. Auch die Schauspielerei als Beruf wird thematisiert, es werden Persönlichkeiten dazu befragt und porträtiert, so Bruno Ganz, George Tabori und Curt Bois.

«Herz, Schmerz & Co.»: Mo 1. bis Fr 12.7.

«Alles Theater!»: Sa 6. bis Sa 31.8., DRS2

Infos: T 061 365 35 57, hoerspiel@drs2.ch

Letztere rezitieren in unmittelbarer Nähe zum Wasser Schweizer Geschichten zum Thema Meer. Von ganz anderen Dingen dürften die zwölf Slam-Poets berichten, die zum literarischen Wettkampf antreten und damit beweisen werden, dass Literatur auch performative Kunst sein kann.

Als Höhepunkt der «Trans-Litterale» ist die «Nacht der Literatur» in Jean Nouvels Monolith angesagt: Sechs Stunden feinste Wortkunst auf dem Wasser, daneben musikalische Interaktionen – und wer um drei Uhr früh noch nicht genug hat, kann im Städtchen bei einem Chill-out-Frühstück den Morgen begrüssen.

Poesie auf der Dachterrasse

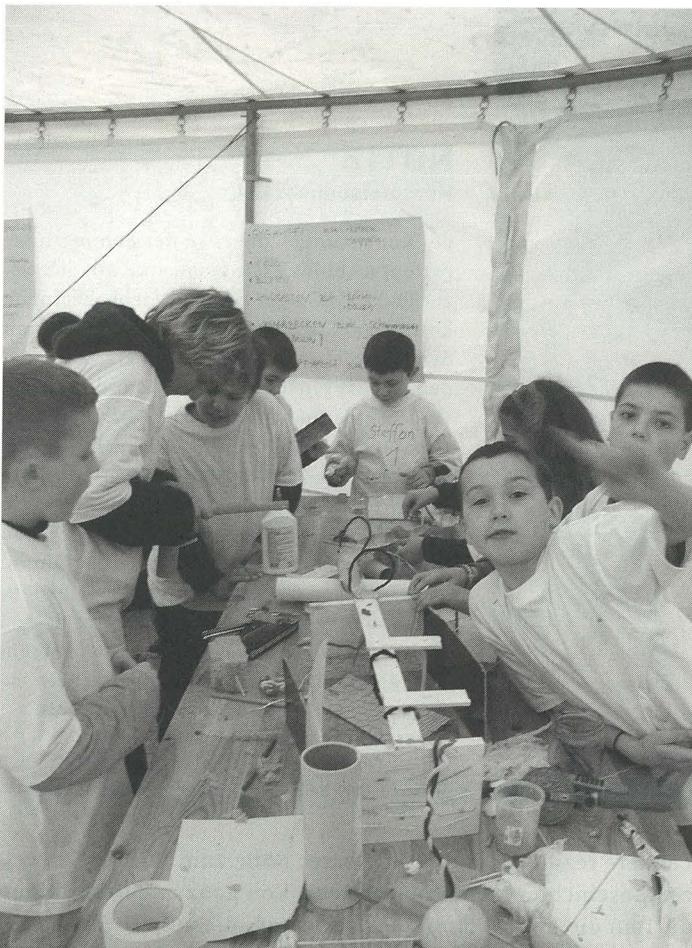
Last but not least hat auch Basel Poesie: Zum 4. Internationalen Literaturfestival lädt Veranstaalter Matthyas Jenny diesmal ins Atlantis. Schwerpunkt der zweitägigen Veranstaltung ist Berlin – «die angesagteste Stadt im deutschsprachigen Raum, was Literatur betrifft». Als bedeutende VertreterInnen der Gegenwartsdichtung stellen sich u.a. Judith Hermann, Julia Franck, Steffen Kopetzky, Katrin Röggla, Thomas Lehr und Frank Goosen vor; viel versprechend ist aber auch die Liste der weiteren Gäste aus dem In- und Ausland: Matthias Zschokke kommt, Mariella Mehr, Markus Ramseier (der auch in Klagenfurt liest), Kurt Aebl, Tim Parks und Margriet de Moor – um nur ein paar zu nennen.

Warum nicht einen ortsfremden Kulturveranstalter mit seinem eigenen Programm in das Festival integrieren, fragte sich Jenny und lud das Organisationsteam von «Litera'thur» aus Winterthur ein. Dieses präsentiert als stimmigen Kontrast zu den Lesungen die Kabarettisten Wolfram Berger, Andreas Thiel, Jean Claude Sassine, Patrick Frey und Joachim Rittmeyer mit literarisch-musikalischen Auftritten. Und sollte die Sonne scheinen: Alle Lesungen werden via Lautsprecher auch auf der idyllischen Dachterrasse des -tis zu verfolgen sein. | Corina Lanfranchi

7. Literaturfestival Leukerbad: Fr 5. bis So 7.7., Infos: T 027 472 71 71, www.wuerfelwort.ch

«Trans-Litterale», Literatur an der Expo.02: Do 15. bis Sa 17.8., Do 22. bis Sa 24.8., Do 29. bis Sa 31.8., Kontakt: T 041 360 32 92

4. Literaturfestival Basel: Sa 24./So 25.8., Atlantis → S. 20



LERNEN, SPIELEN, FESTEN

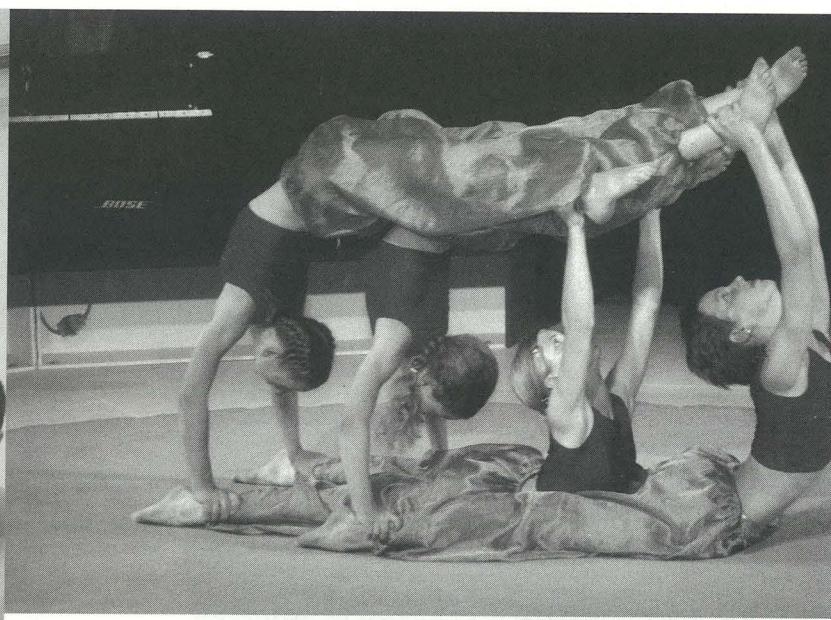
Sommerkultur für Kinder und Jugendliche

Bewährte und neue Freizeitangebote laden Kinder, die die Ferien in der Stadt verbringen, zum Mitmachen und Genießen ein.

Pünktlich zum Schulferienbeginn werden im St. Alban-Tal wieder die Zelte der Kinder-Ferien-Stadt aufgeschlagen. Die gebotenen Aktivitäten – Backen in der Backstube, Filzen, Schiffe bauen, Töpfern und vieles mehr – halten wohl für die meisten Kinder eine Attraktion bereit, und der niederschwellige Zugang zu allen Aktionen ermöglicht freies Wählen und Wechseln, ein Zappen im Programm. Erstmals ist auch ein Zelt für das «Museum im Quartier» reserviert. In der ersten Ferienwoche wird hier jeden Nachmittag nach dem Muster einer richtigen archäologischen Grabung mit Pickel und Schaufel im Boden nach Objekten gesucht. Die Hobby-ArchäologInnen erforschen, beschreiben und fotografieren die gefundenen Schätze. Jeweils um drei Uhr werden Interessierte dann zu einem Ausflug in ein nahe gelegenes Museum begleitet, wo die Geschichten, welche um die ans Licht geholten Relikte entstehen, erklärt werden oder eine Fortsetzung finden können.

Kinospass mit dem Ferienpass

Bewährt hat sich in zehn Jahren auch der Dreiland-Ferienpass, mit dem die sechs- bis sechzehnjährigen Kinder und Jugendlichen aus der Region von Gratiseintritten in Museen, Tierparks und Bäder im Dreiländereck profitieren können. Daneben stehen im «Kreativprogramm» 96 Kurse offen, wo man zum Beispiel drei Nachmittage auf den Spuren Harry Potters wandeln und dabei zaubern lernen oder mit Pflanzenfarben färben kann. Ge steigert wird die Attraktivität dieses Sommerangebots durch die neue Zusammenarbeit mit dem Kino Royal, das während eines Monats zweimal wöchentlich Kinderfilme zeigt. Dabei kommen die jüngeren Kinder in den Genuss von Klassikern wie «Emil und die Detektive», «Flipper» und «Ronja Räubertochter», und auf die



Älteren warten «Indiana Jones» und «Grease». Das Filmangebot steht Eltern und Kindern offen, für Ferienpass-BesitzerInnen ist der Eintritt vergünstigt.

Zirkusluft und Römerfest

Für die beiden grossen Jugend-Zirkusse der Region bedeutet Sommer auch Spiel- und Tournee-Zeit. Während der ersten zehn Ferientage gastiert der Jugend Circus Basilisk mit seinem neuen Programm auf der Rosentalanlage. Die über 50 jungen ArtistInnen haben sich zur Aufgabe gemacht, im 33. Tourneeyahr das Motto «e rundi Sach» mit allerlei Kugelformen spielerisch umzusetzen. Ganz anderen Welten – «quas-i-mondo» – hat sich der Quartier-Circus Bruderholz verschrieben, der sich in der letzten Ferienwoche beim Wasserturm präsentierte. Die fünfzig jungen KünstlerInnen werden die Gäste innerhalb der traditionellen Nummern wie Einrad oder Akrobatik in stimmungsvolles Zirkusmilieu eintauchen lassen.

Auf dem Gelände der Römerstadt Augusta Raurica schliesslich treffen sich Gross und Klein zum Römerfest. Wer die Gladiatoren, Bauchtänzerinnen oder Jongleure mit Fackeln bewundert hat, wer sich als Römerin verkleidet, sich einen Traum nach antiken Regeln deuten lassen und einem Knochenschneider über die Schultern geschaut hat, ist reif für die «Spelunca» oder die Schenke «Caupona Cleopatra» mit ihren kulinarischen Spezialitäten. Das Römerfest hat sich mit einem Mix aus Demonstrationen, Workshops und Information, angereichert durch Spektakel, als gelungener Familienanlass etabliert. | Monika Wirth

Kinder-Ferien-Stadt (Robi-Spielaktion, unterstützt durch die CMS), Letzplatz, St. Alban-Tal: Mo 1.7. bis Fr 9.8., 13.30–18.30, für Kinder von 5 bis 15

Museum im Quartier (Museumsdienste Basel): Mo 1. bis Fr 5.7., 13.30–18.30, für Kinder ab 7

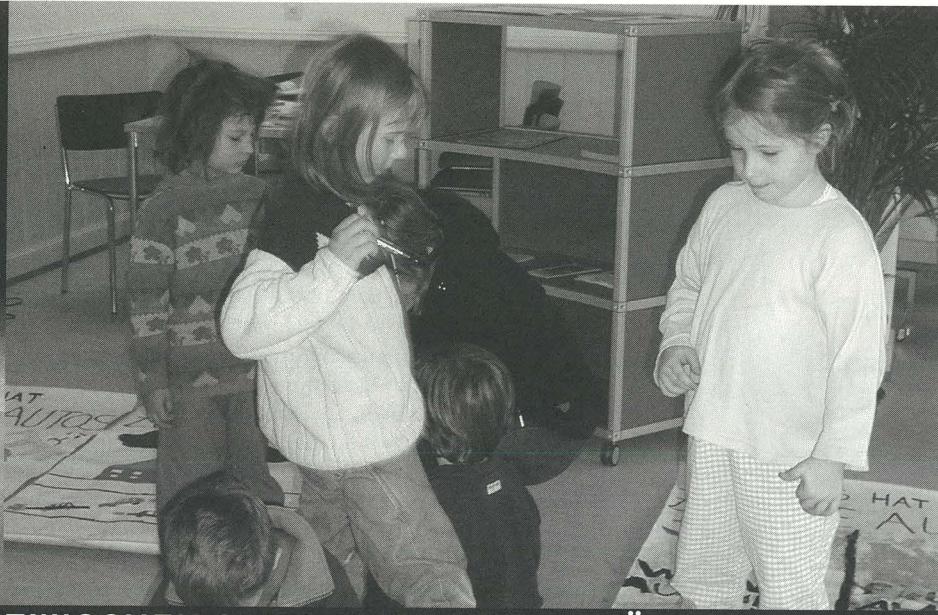
Dreiland-Ferienpass (Basler Freizeitaktion): Mo 1.7. bis So 15.9., für Kinder von 6 bis 16, CHF 25. Infos: www.dreiland-ferienpass.org, T 061 683 72 11

Kinderfilme im Kino Royal: Sa 10.8. bis Mi 11.9., jeweils Mi und Sa, 14.00 für Kinder, 16.00 für Jugendliche. Eintritt mit Ferienpass CHF 5/Euro 3.50. Reservationen: T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch

Jugend Circus Basilisk: So 30.6. bis Mi 10.7., Rosentalanlage. Täglich 20.00, Mo, Mi, Sa zusätzlich 15.00, So nur 18.00

Quartier-Circus Bruderholz: Fr 2.8. bis Fr 9.8. beim Wasserturm, Bruderholz. Täglich 20.00, Sa, Di zusätzlich 15.00, So nur 18.00

Römerfest: So 25.8., 10.00–17.00, Römerstadt Augusta Raurica, Augst. Eintritt CHF 8, bis 16 Jahren frei



ZWISCHEN SPIELPLATZ UND BEHÖRDEN

Kinderbüro Basel

Seit knapp zwei Jahren ist das Kinderbüro Basel in Betrieb – und hat noch viel zu tun.

«Das Kinderbüro setzt sich für ein kinderfreundliches Basel ein», so steht es prominent auf dem farbigen Prospekt. Ein weites Feld. Zunächst sind die freundlichen Räume der Institution auf der Lyss vor allem Begegnungsort für Kinder, die Fragen, Wünsche oder Ideen haben. Das Kinderbüro versteht sich aber auch als Koordinationsstelle und ist für alle offen, die Anregungen zu Kinderthemen suchen oder haben. Und manchmal ist das Leitungsduo Pascal Kreuer und Cornelia Herrmann für einen Tag mit einer Gruppe Kinder in Bern, um das politische Geschehen vor Ort unter die Lupe zu nehmen.

Dass Kinder für ihre eigenen Bedürfnisse einstehen können, ist ein Hauptanliegen der beiden Verantwortlichen. «Die an Projekten beteiligten PartnerInnen merken, dass Kinderpartizipation praktikabel ist und sogar Vorteile bringt», sagt Pascal Kreuer. Bei der Gestaltung des Horburgparks zum Beispiel haben Kinder ihre Ideen eingebracht, gezeichnet und gewerkelt und schliesslich der Stadtgärtnerie fixfertige Modelle von Baumhäusern, Zelten und Kletterbäumen abgegeben. Beim Baudepartement sei man überzeugt, dass die Kinder zu ihren Entwürfen Sorge tragen und man sich deshalb viele Umbau- und Reparaturkosten ersparen könne. «Die Möglichkeit, eigenen Lebensraum zu gestalten, ist die beste Prävention und fördert die Identifikation mit der Stadt», so Cornelia Herrmann – Hintergedanken, die zur Entstehung der von der Christoph-Merian-Stiftung (CMS) initiierten Einrichtung beigetragen haben. Die Betriebskosten werden vom Anteil der Bürgergemeinde am Ertrag der CMS gedeckt, für die Finanzierung von Projekten ist man auf Sponsoren angewiesen.

Für mehr Lebens- und Spielraum

Nach knapp zwei Jahren Betriebszeit ist Pascal Kreuer überzeugt, dass schon vieles erreicht wurde. Die Zusammenarbeit mit den Behörden gestalte sich zunehmend gut, der Bewusstseinsprozess, dass kinderfreundlich gleich menschenfreundlich sei, käme hier und da in Gang. Und Arbeit stehe genug an, so viel, dass man beschlossen habe, sich wieder stärker auf das Kerngeschäft zu besinnen. Doch genau betrachtet mache just die Vielfältigkeit der Aufgaben, der Spagat zwischen Spielplatz, Modellementalen und Behördengängen dieses Kerngeschäft aus. Natürlich sind Wünsche offen. Nach zusätzlichen Mitarbeitenden etwa, oder dass mehr Kinder Mitglied beim Verein würden und inhaltliche Schwerpunkte mitbestimmen könnten – und vor allem, dass den Kindern in der Stadt Lebens- und Spielraum zurückgegeben werde.

Mit Letzterem sind die engagierten LeiterInnen wieder ein Stück weitergekommen. In Zusammenarbeit mit der Reformierten Kirche Basel-Stadt konnten sie sich mit der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr darüber einigen, dass das Landhof-Areal mitten im grosszügigen Raumangeboten nicht verwöhnten Kleinbasel als Zwischennutzung vorerst bis Ende 2003 immer am Mittwoch- und Freitagnachmittag allen Kindern offen steht: Auf 1500 Quadratmetern soll ein von einer Fachperson betreutes Spielareal entstehen. Dazu braucht es nicht mehr als ein paar Werkzeuge, Steine, vielleicht etwas Sand – und viel Platz. | Monika Wirth

Spielort Landhof: ab Juli jeden Mi und Fr Nachmittag

Infos: Kinderbüro, T 061 263 33 55, www.kinderbuero-basel.ch

LESETIPPS FÜR KIDS

Der Superkleber

Nach den Sommerferien kommt ein Neuer in die Klasse von Thomas. Er heisst Ulysses. Ulysses bemüht sich, mit Thomas Freundschaft zu schliessen. Er verfolgt ihn die ganze Zeit. Aber Thomas findet Ulysses blöd. Ulysses macht Thomas das Leben sehr schwer und belästigt ihn stark, weil er ihm immer hinterher läuft. Aber Thomas' Schwestern finden Ulysses gar nicht so übel. Einmal, als Thomas so wütend wurde, wäre Ulysses fast unter ein Auto gekommen ... Das Buch hat sehr wenige Seiten und ist auch eher gross geschrieben. Ich fand es sehr spannend, und wenn man einmal angefangen hat zu lesen, dann kann man fast nicht mehr aufhören. Ich empfehle das Buch allen 9- bis 12-jährigen Kindern. Man sollte dieses fast einmal gelesen haben.

| Philipp Baumann (11), Aarau (kinag)

Brigitte Smadja: Der Superkleber. Fischer Schatzinsel 85074. 94 S., qb., CHF 17.40

Sophie und das weite Meer

mw. Sophie und ihr kleiner Bruder verbringen einen Tag am Meer, für Theo ist es das erste Mal. Sophie findet das Wasser wunderschön, doch Theo hat Angst. Während die grosse Schwester beim ‹toten Mann› den orangeweiss gestreiften Bauch aus dem Meer streckt und die roten Haare ihr zufriedenes Gesicht umschwadern, denkt Theo über Seeungeheuer nach, sichtet Haiflossen am Horizont, sieht die Schwester auf riesigen Seepferdchen reiten und fragt sie Löcher in den Bauch: Woher kommen Seesterne? Können Papageifische schwimmen? Das Bilderbuch der Kanadierin Marie-Louise Gay gibt darauf keine gängigen Antworten. «Seesterne sind Sternschnuppen, die fürs Meer schwärmen», erklärt Sophie. Unterstützt durch die farbenfrohen Aquarellbilder mit viel Himmel, lässt das Buch Platz für eigene Fantasien. Die von Theo haben schliesslich ihr Bedrohliches verloren – am Schluss rennt er freudig zu Sophie ins Wasser. **Marie-Louise Gay: «Sophie und das weite Meer». Carlsen Verlag, qb., CHF 22.70 (ab 4 J.)**

Eintauchen ins Büchermeer

mw. Die Allgemeinen Bibliotheken der GGG und die Gemeindebibliotheken Riehen unterstützen Kinder, die im Sommer ins Büchermeer eintauchen wollen. Wer nämlich eine Viertelstunde liest oder sich vorlesen lässt, darf im Kalender des «Lese(S)passes» ein Kreuz beim entsprechenden Datum machen. Und wer bis zum 17. August seinen Ausweis mit mindestens 40 Kreuzen abgeben kann, erhält ein kleines Geschenk und kann zudem einen Gratiseintritt in ein Basler Kino gewinnen. Wenn das kein Anreiz zum Lesen ist! **«Lesesommer 2002»: Teilnahmekarten sind bei den beteiligten Bibliotheken erhältlich.**



«Paris Seats» von Jeremy Edwards

LOB DER ENTSPANNUNG

Ausstellung «Sweet Nothing»

Das Kunsthause Baselland fragt nach neuen Körperhaltungen in räumlicher und gesellschaftlicher Hinsicht.

An der Peripherie zu liegen, kann zum Vorteil oder auch zum Nachteil gereichen. Sabine Schaschl, seit einem halben Jahr Leiterin des Kunsthause Baselland, versteht den Standort ihres Hauses als Freiheitsfaktor und damit als Vorteil. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie gerne im Stillen vor sich hin wurstelt. Ganz im Gegenteil: Die Herausforderung für sie ist, das Kunsthause Baselland zu einem Zentrum für Kunst und Diskussion zu machen, zu einem Treffpunkt für Kunstinteressierte aus Basel und Umgebung. Orte an Übergängen sind immer auch Orte der Spannung, die eine klare Positionierung erfordern, um wahrgenommen zu werden. Das Profil, an dessen Vermittlung Schaschl arbeitet, scheint Erfolg zu haben, die Resonanz auf ihre Arbeit ist gut. Die hiesige Kunstszene hat nach wie vor mit der Jahresausstellung «Regionale», der Diplomausstellung der FHBB und der Kunstkreditausstellung wichtige Foren. Außerdem bietet das Kabinett zwei Räume, die das ganze Jahr, kuratiert von Cornelia Dietschi, mit regionaler Kunst bespielt werden.

Wenn Basel sich für die grossen Kunstevents rüstet, wird in Muttenz der Dialog um eine Plattform erweitert. Etwa während der Viper, wenn Markus Huemer die Malerei mit den Mitteln der neuen Medien überprüfen wird. Das Potenzial des Kunsthause Baselland scheint aber noch nicht ausgeschöpft zu sein. Es bestehen verschiedene Projekte, unter anderem für eine jährlich wechselnde Bespielung der Fassade, also Kunst am Bau.

Temporäre Erholungsstätten

Um dem Kunsthause mehr den Charakter eines Treffpunkts zu geben, soll demnächst eine Lounge der besonderen Art eröffnet werden. Die Lounge als ein Lieblingskind der Trendforschung hat sich mittlerweile eine ganz eigene Ästhetik und Sprache zugelegt. Ursprünglich wurden Lounges als Erholungsstätten konzipiert, die nach anstrengendem «Abtanzen» in Clubs oder bei Raves aufgesucht wurden. Bald jedoch verselbständigte sich das «lounging», also das abhängen oder herumlungern, wie die Übersetzungen lauten. «Man will sich in einer Lounge mit seinesgleichen unterhalten», so Francis Müller vom Trendbüro Hamburg. Der Rahmen dazu wird in Lounge-Mode, Lounge-Grafik, Internet-, Film- oder Musik-Lounges geboten, um nur einige Varianten zu nennen.

Das Kunsthause Baselland hat seine Lounge, die KHBL Lounge, aus verschiedenen Projekten der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel ausgewählt. Bald werden die «Couch Potatoes» in den «Hängenden Schaukeln von Muttenz», so der Titel des siegreichen Projektes, ihre Drinks schlürfen. Vierzehn Kunstschaffende und Designergruppen aus dem In- und Ausland stellen ihre Positionen zu gesellschaftlichen Lounge-Befindlichkeiten vor. Unter ihnen sind die Österreicher Julius Deutschbauer und Gerhard Spring, die eine «Bibliothek ungelesener Bücher» in die Ausstellung integrieren. Die von den Künstlern geplanten Interviews drehen sich um Bücher, die man immer schon mal lesen wollte und doch nie gelesen hat. | Simone Widauer

«Sweet Nothing – (Liege)Stätten des sommerlichen Nichtstuns»: Sa 29.6., 18.30 (Vernissage mit Literaturkaraoke) bis So 11.8., Kunsthause Baselland, Muttenz. Di, Do bis So, 11.00–17.00, Mi 14.00–20.00. Katalog im Christoph Merian Verlag. KHBL-Lounge: Mi 3., 10., 17., 24., 31.7., 18.00

NOTIZEN

Künstlerische Weiterbildung

db. Mit einem pink-grünen Loporello wirbt die Hochschule für Gestaltung und Kunst HGK für ihr Weiterbildungsprogramm 2002. Darin finden sich Informationen über das neu konzipierte Nachdiplomstudium «Design/Art + Innovation», das im Oktober beginnt (Anmeldeschluss 1.8.) und über sieben Nachdiplomkurse zu gestalterischen Fragen (Anmeldung bis 1.7.). Das Angebot richtet sich denn auch vor allem an Personen aus dem Kunst- und Designbereich. Einer der Kurse wurde in Zusammenarbeit mit «Sculpture at Schoenthal Monastery» konzipiert und lädt professionelle Kunstschaffende zu einer kreativen Auseinandersetzung mit dem vor zwei Jahren eröffneten Skulpturenpark in Langenbruck ein. An der im und um das ehemalige Kloster ausgestellten Gegenwartskunst können Kenntnisse über das Wechselspiel zwischen Ort, Natur, Kultur und Land-Art erweitert und die Reflexion über die eigene künstlerische Arbeit vertieft werden. Das idyllische Gelände ist ganzjährig zugänglich und regt zu erholsamen Spaziergängen an.

HGK Basel, Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71, info.hgk@fhbb.ch

Kunstzentrum Schönthal, Langenbruck, T 062 390 11 60. Fr 14.00–18.00, Sa/Su 11.00–18.00, www.schoenthal.ch

Basel an der Expo

db. Mit einem üppigen Musikprogramm präsentieren sich Basel-Stadt und Basel-Landschaft am Expo-Kantonstag. Unter dem Motto «Basel klingt gut» sind über 1200 MusikerInnen aus der Region Basel in Yverdon zu Gast und bieten bei jeder Witterung in rund 50 Formationen und Ensembles «Defilés permanents» von traditionell bis avantgardistisch an, darunter Serenaden auf dem Neuenburgersee und drei Openair-Tanz-Konzerte. Als krönender Abschluss ist ein grosses Feuerwerk vorgesehen. Im Übrigen sind die beiden Basel auch am Ausstellungsprojekt «Grenzen (er)leben» auf der Arteplage Biel engagiert, die das Thema «Macht und Freiheit» thematisiert. Im handlichen Expo-Führer finden sich alle entsprechenden Informationen.

Kantonaltag BS/BL: So 25.8., 8.30–ca. 23.00, Yverdon-Les-Bains (Stadt und Arteplage).

Infos: www.basel.ch oder www.baselund.ch



Lounge nt/Areal, Foto: Matthias Bürgin

KULTUR IN DER KNEIPE

Netzwerk Kultur & Gastro

Vor einem Jahr formierten sich die kulturell aktiven Gastronomiebetriebe der Stadt zu einem Interessenverbund – mit Gewinn.

Wer kennt nicht die vielen kleinen und grösseren Lokale, die das Basler Kulturleben in Schwung halten und gleichzeitig als Restaurationsbetriebe die Gastroszene erfrischend ergänzen? Vom traditionsreichen Hirschenegg zum jungen Alpenblick, vom Baragraph 4 im Herzen der Stadt zum Erlkönig an der Peripherie, alle haben sie etwas gemeinsam: Sie verbinden die Kultur des Essens und Trinkens mit dem, was gemeinhin als Kunst begriffen wird: Musik, Installationen, Performance, Theater, Tanz und Text. Damit kommen die Betriebe den Forderungen des Kulturkonzepts der Stadt Basel weit näher als viele traditionelle Unternehmen. Rechtliche und behördliche Hürden setzen jedoch den kulturellen Anliegen regelmässig Grenzen und zeigen den grossen Widerspruch auf, der zwischen dem Wunsch nach neuem Kulturschaffen und den restriktiven Auflagen besteht.

Aus diesem Grund hat sich vor einem Jahr die Mehrzahl der kulturell-gastronomischen Betriebe unter dem Namen «Kultur & Gastro» als Verein zusammengeschlossen. Das neue Netzwerk führte zu einer Entkrampfung im Konkurrenzdenken und machte gemeinsamen Interessen sowie der vermehrten Vernetzung Platz, betont Matthias Bürgin, der das Sekretariat des Vereins führt. Fast alle BetreiberInnen beschreiten mit ihren Unternehmen Neuland und benötigen Unterstützung und Rückendeckung. Als Beispiele seien hier nur die Cargo Bar, die Voltahalle, die Kuppel oder das Café Florida genannt, die aufgrund einzelner Klagen ihr kulturelles Angebot einstellen, einschränken oder zumindest stark anpassen müssen.

Willkürliche Entscheide

Die Vereinstätigkeit ermöglicht es den Betrieben, mit gemeinsamen Anliegen an die Öffentlichkeit, Behörden und PolitikerInnen zu gelangen. So zum Beispiel mit der kürzlich gemeinsam mit dem Rockförderverein lancierten Petition, die mit der Kulturstadt Basel ernst machen will. Verlangt wird unter anderem die aktive Förderung einer lebendigen städtischen Kulturlandschaft, in der Rock, Pop, Techno, Hip-Hop, Jazz und Strässentheater als unverzichtbar dazugehören, ferner, dass dem Kulturbedürfnis weiter Bevölkerungsteile dasselbe Gewicht beigemessen wird, wie dem Ruhebedürfnis der AnwohnerInnen, dass eine liberale Auslegung der Ermessensspielräume in der Lärmschutzgesetzgebung angestrebt wird und öffentlicher Raum auch in der Innenstadt für zeitgemäss Events offen steht.

Eine umfangreiche Dokumentation, welche «Quartiertreffpunkte und Kultuskneipen im Spannungsfeld behördlicher Bewilligungen» darstellt, stützt die Arbeit des Vereins. Die Studie beleuchtet die oft willkürlichen Entscheide der Behörden und Ämter und belegt diese mit pikanten Fällen. Aufgrund dieser Untersuchung und verschiedener Gespräche mit zuständigen Behörden konnten sich die Mitglieder von «Kultur & Gastronomie» als ernst zu nehmende Gesprächspartner Gehör verschaffen und erste Resultate erzielen.

In einigen Belangen hat der Verein allerdings noch einen schweren Stand. So zum Beispiel wenn es um eine Mitsprache beim Entwurf des neuen Gastgewerbegesetzes geht. Schliesslich sichern 28 Mitglieder, die 250 Franken Jahresbeitrag bezahlen, noch kein Budget für gross angelegte Kampagnen. | Arlette Schnyder

Verein Kultur & Gastro, c/o büro metis, Hammerstrasse 121, kultur.gastro@gmx.ch
Petition «Kulturstadt Jetzt» unter T 061 363 95 17

NOTIZ

Neuer Treffpunkt an der Grenze

db. Vor drei Jahren bezogen Kunstschaefende zunächst zur Zwischennutzung das verwaiste Gebäude der Firma Goldzack hinter dem Bell-Areal und begannen, es für ihre Zwecke umzubauen. Anfang 2002 konnte das Haus mit Unterstützung der Stiftung Edith Maryon im Baurecht erworben werden. Rund fünfzig in der Genossenschaft Grenze zusammengeschlossene KünstlerInnen und Kleingewerbetreibende – darunter ein Steinhauer, Filmschaffende, Performancekünstler, Malerinnen, ein Metallrestaurator, Schuh- bzw. Schäftemacherinnen, Fotografen und eine Rockgruppe – leben und arbeiten nun dort in 25 Ateliers und 5 Wohnungen. Nach Abschluss der Startphase sind sie derzeit mit der Professionalisierung ihrer Strukturen und weiteren Umbauplänen beschäftigt. Damit dies nicht allzu trocken vor sich geht, haben die Verantwortlichen der Filmproduktionsfirma Lichtschmiede GmbH in ihrem Büro eine gut bestückte Bar eingerichtet. Zweimal monatlich ist sie «zur Förderung der Kontakte zwischen Kulturredigierten in Basel» öffentlich zugänglich, wie es in den Statuten des eigens dafür gegründeten Vereins heisst. Auch Filmabende und andere Anlässe sind denkbar, weitere Mitglieder willkommen. Als Initianten zeichnen der Regisseur und Lehrer Stefan Ley sowie Klaus Hubmann, der (neben seinem Amt als Verlagsleiter der ProgrammZeitung) hier als Filmproduzent tätig ist. Beide engagieren sich zudem im Management der Genossenschaft. Womit die Vielfältigkeit von Kulturschaffenden wieder einmal bewiesen wäre ...

Lichtschmiede-Bar: Do 15. und 29.8., 20.00-24.00, Elsässerstrasse 248, www.lichtschmiede.ch

LUCERNE FESTIVAL

VERFÜHRUNG

14.8.-15.9.2002

Freitag, 16.8. Luzerner Saal 21.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE I COMPOSER-IN-RESIDENCE, URAUFFÜHRUNG basel sinfonietta, Olga Neuwirth «Koch-Schütz-Studer», Iannis Xenakis, Dieter Ammann, Thomas K. J. Mejer
Samstag, 17.8. Lukaskirche 11.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE II Amar Quartett Hannes Bärtschi Werke von Henze, Beethoven
Donnerstag, 22.8. Luzerner Saal 21.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE III Ensemble Intercontemporain, BBC Singers Pierre Boulez Werke von Schönberg, Webern, Boulez, Berg
Samstag, 24.8. Luzerner Saal 11.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE IV Ensemble Intercontemporain Pierre Boulez IRCAM, Nott
Samstag, 31.8. Luzerner Saal 11.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE V Klangforum Wien Peter Rundel Uraufführung von Olga Neuwirth Werke von Luigi Nono, Tristan Murail
Mittwoch, 4.9. Lukaskirche 19.30 Uhr	MODERNE.LUCERNE VI Arditti Quartet Olga Neuwirth, Helmut Lachemann, Luigi Nono
Donnerstag, 12.9. Luzerner Saal 20.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE VII Ensemble Intercontemporain Pierre Boulez IRCAM, Nott
Samstag, 14.9. Luzerner Saal 11.00 Uhr	MODERNE.LUCERNE VIII Ensemble Intercontemporain Pierre Boulez Hilary Summers

www.lucernefestival.ch

T +41 (0)41 226 44 80

F +41 (0)41 226 44 85

ticketbox@lucernefestival.ch

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf: www.programmzeitung.ch.

BASEL SINFONIETTA

ABONNEMENT 2002/2003

Den dynamischen Aufbruch der vergangenen Spielzeit setzt die basel sinfonietta in der Saison 2002/2003 mit einer grossen Programmvielfalt fort. Künstlerischer Schwerpunkt ist dabei das Musiktheater: Spartenübergreifende Produktionen mit Tanz auf der Grossen Bühne im Theater Basel (Strawinskys *<Perséphone>*) sowie Performance und Lichtinszenierung in der Kaserne Basel mit Marina Abramovic – unumstrittener Star der Aktionskunst – und Rolf Derrer.

Daneben gibt es Kontrastreiches mit der Jazzformation Koch-Schütz-Studer, inszenierte Musik von George Lopez, Festliches mit Rihm und Schubert, Philosophisches mit Mahler und Nietzsche, Mythologisches in Tanz und Sprache mit Strawinsky und Prokofjew und die Uraufführung von Rudolf Kelterborns *<Grosses Relief – Orchestrale Musik in 5 Teilen und einigen Bruchstücken>*. Nicht nur im Konzertsaal, sondern auch mit drei CD-Neuerscheinungen und einem ebenso neuen Internetauftritt zeigt sich die basel sinfonietta in der kommenden Saison. Spannende Programme, renommierte Interpreten und Dirigenten: Damit Sie keine der aussergewöhnlichen Projekte verpassen, reservieren Sie sich Ihren Platz mit einem Abonnement.

Auftakt der Abonnementreihe ist das diesjährige Sommerkonzert am 18. August 2002 in Zusammenarbeit mit dem Lucerne Festival: Im Rundhof der Messe Basel trifft Komposition auf Improvisation. *<Keqrops>*, das gewaltige Werk für Klavier und 92 Musiker des kürzlich verstorbenen bedeutenden Komponisten Iannis Xenakis und *<Photophorus>*, eine ungemein phantasievolle Partitur der österreichischen Komponistin Olga Neuwirth werden Improvisationen des *<Hardcore Chambermusic>* Jazztrio *<Koch, Schütz, Studer>* gegenübergestellt. Die beiden Komponisten Dieter Ammann und Thomas K.J. Mejer setzen sich in ihren grenzüberschreitenden Kompositionen intensiv und innovativ mit den so unterschiedlichen Klangwelten von Jazztrio und Sinfonieorchester auseinander.

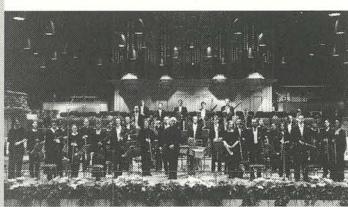
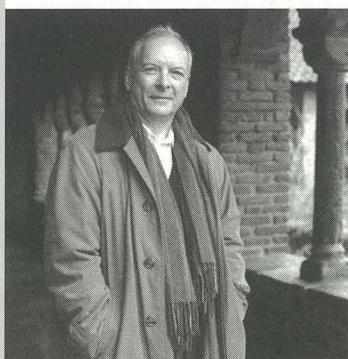


Ammann, Mejer, Neuwirth, Xenakis:	So 18.8., 19.00
Klangeruptionen – komponiert & improvisiert	
Lopez/Abramovic: Hin zur Flamme	Do 19.9., 20.00
Unvollendet/vollendet – von Schubert bis Rihm	Fr 18.10., 19.30
Shlomo Mintz: Ein Virtuose mit dem LSO	Sa 7.12., 19.30
Gastorchester Luzerner Sinfonieorchester	
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 3 <i><Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum></i>	So 26.1.2003, 19.00
Strawinsky & Prokofjew: Tanz aus Unterwelt	Mi 19.3.2003, 19.30
Neues & Monumentales mit Kelterborn & Strawinsky	So 25.5.2003, 19.00

Informationen zum Abonnement: Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25 oder unter www.baselsinfonietta.ch

KAMMERORCHESTER BASEL

ABONNEMENT 2002/2003
Barock, Klassik und klassizistische Moderne



Christopher Hogwood
Kammerorchester Basel

Das Kammerorchester Basel bietet seine Konzerte der kommenden Saison in 2 Abo-Varianten an:

Abo A	8 Konzerte in Basel und der Region (Laufen und Lörrach)
Abo B	6 Konzerte nur in Basel

Hochkarätige Solisten und Dirigenten wie Viktoria Mullova, Reinhold Friedrich, Ruth Ziesak, Christopher Hogwood oder Giovanni Antonini bringen Werke aller Epochen zur Aufführung, wobei die Musikerinnen und Musiker des Kammerorchesters Basel bestrebt sind, Musik in jeder Hinsicht authentisch wiederzugeben, sei dies auf historischem oder modernem Instrumentarium. Erleben Sie die erfrischenden, unkonventionellen Konzerte des KOB!

Ravel, Schubert/Webern, Haydn	Mo 14.10., 20.15, Stadtcasino
Händel: <Israel in Egypt>	Fr 22.11., 20.15, Martinskirche
Copland, Haydn, Barber, Mozart	Mi 11.12., 20.00, Burghof Lörrach
Extrakonzert Neue Musik: Vier Berner Komponisten & Paul Klee	Fr 17.1.03, 20.15, Gare du Nord
Piazzolla, Ginastera, Strawinsky, Astor Piazzolla	Sa 1.2.03, 20.15, Stadtcasino
anschliessend <Tangonacht> im Unternehmen Mitte	
Eberl, Haydn, Mozart, Beethoven	Sa 1.3.03, 20.15, Stadtcasino
Bach, Casella, Mendelssohn	Sa 22.3.03, 20.15, Stadtcasino
Die Dresdner Hofkapelle und der italienische Stil	Di 8.4.03, 20.00
Fasch, Telemann, Heinichen, Veracini, Vivaldi, Zelenka	St. Katharinenkirche, Laufen
Mozart & die Kleinmeister	Do 5.6.03, 20.15, Martinskirche
Holzbauer, Mozart, Cannabich, Mozart	

Abobedingungen

Im Abo profitieren Sie bis zu 25% gegenüber den Einzelpreisen. Kinder erhalten ein Gratis-Abo in Begleitung Erwachsener! Partnerabo: weitere Reduktion

Vorverkaufsstelle

Musik Wyler, Schneidergasse 24, 4051 Basel, T 061 261 90 25

Bestellen Sie Ihr Generalprogramm bei: info@kammerorchesterbasel.ch, www.kammerorchesterbasel.ch, T 061 262 36 36

CAPRICCIO BASEL

NÄCHTE IN ITALIENISCHEN GÄRTEN

Sa 24.8., 20.15
Martinskirche Basel

Capriccio Basel setzt erfolgreiche Zusammenarbeit mit Werner Ehrhardt fort

Für sein Sommerprogramm mit exponierten Werken aus der Klassik und Frühromantik konnte Capriccio Basel erneut Werner Ehrhardt, Leiter des renommierten *Concerto Köln*, gewinnen. Ehrhardts expressiver Musizierstil verspricht ein besonderes Konzerterlebnis jenseits von eingefahrenen Hörgewohnheiten, nicht nur für Kenner und Liebhaber der Orchesterkultur auf historischen Instrumenten.

Franz Schubert (1797–1828): Ouverture im italienischen Stile C-Dur, op. 170

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791): Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622
Solo: Christian Leitherer, historische Klarinette

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–1847): Sinfonie Nr. 4 A-Dur <Italienische>, op. 90

Leitung: Werner Ehrhardt



Capriccio Basel

Capriccio Basel, Monika Mathé T 01 915 57 20, Vorverkauf: Musik Wyler T 061 261 90 25, www.capricciobasel.ch

JAZZ CLUB AESCH/PFEFFINGEN | JAP

NEWCASTLE JAZZ BAND mit Übergabe der <Goldenen JAP-Note>

Open-Air Klushof
Aesch Klushof
Familie
V. Koellreuter
Fr 23.8., 20.20

Die «Newcastle Jazz Band» aus Le Landeron wurde 1973 gegründet und zählte schon bald zu den «Vorzeigebands» ihrer Region. Mit viel Spielfreude und hoher musikalischer Qualität wird in erster Linie der Dixieland- und New Orleans-Stil gepflegt.

Mit sehr grossem Erfolg spielte die Gruppe an unserer letztjährigen Generalversammlung, deshalb sind die sieben gefragten Musiker nun wieder am beliebten Open-Air auf dem Klushof zu hören.

Das Konzert findet bei jeder Witterung statt – die Sitzplätze sind gedeckt. Genügend Parkplätze sind vorhanden. Unser Wirteam mit Gusti Wantz, Wilfried Benz und Erich Oehler verwöhnt Sie mit Grilladen und Getränken.

Robert Antenen (tp), Roland Heiniger (sax/cl), Olivier Labie (tb), Hubert Mougin (p), Heinz Lehmann (bj/g), Jean-Marc Polier (b), Didi Glauser (d), Sound: Urs Thommen



Newcastle Jazz Band

Jazz Club Aesch/Pfeffingen – JAP, Hauptstrasse 28, 4147 Aesch/BL, T 061 751 54 74
Detailliertes Programm unter www.jap.ch, Vorverkauf: Papeterie Gutknecht Aesch, BaZ am Aeschenplatz, Musik Hug Basel, Decade Liestal

STIMMEN FESTIVAL

PROGRAMM

Das Stimmen-Festival sucht auch dieses Jahr wieder den Brückenschlag über die Grenzen hinweg – an je zwei Abenden wird das Festival im Wenkenpark in Riehen und auf dem Domplatz in Arlesheim zu Gast sein. Die musikalische Reise des Festivals führt über mehrere Kontinente und Regionen, spiegelt die Vielfalt des Musikschaaffens im Orient, der europäischen und aussereuropäischen Musik wieder. Goran Bregovics neues Projekt «Le Cœur Tolérant» präsentiert das Festival auf dem Domplatz in Arlesheim sowie die Berner Mundartrocker Patent Ochsner. Hamza El Din und Abdel Gadir Salim laden im Wenkenpark Riehen zu einem Desert Blues Abend – Sara Tavares und Sergent Garcia sorgen am zweiten Abend in Riehen für heisse Rhythmen und vocal grooves. Die Stars populärer zeitgenössischer Musik sind auf dem Marktplatz in Lörrach zu erleben: So der italienische Blues-Barde Zucchero, der exzentrische Alpenrocker Hubert von Goisern, die Stimme von Roxy Music Bryan Ferry.



Cesaria Evora am Mi 17.7. in Lörrach

Voices for Peace Ensemble Timna Brauer & Elias Meiri, Shafa-Amr Chor (Israel/Palästina)	Fr 28.6., 20.30
Marianne Faithfull (GB)	Sa 29.6., 20.30
Calexico (USA)	So 30.6., 20.30
Hilliard Ensemble meets Singer Pur (GB/D)	Mi 3.7., 20.30
Global Vocal Meeting Die Stimmen-Festival Eigenproduktion	Do 4.7., 20.30
Hamza El Din (Sudan)/ Abdel Gadir Salim & Khartum All Stars (Sudan)	Fr 5.7., 20.00
Sara Tavares (Kapverden)/ Sergent Garcia (F)	Sa 6.7., 20.00
Ten Tenors (Australien)	So 7.7., 20.30
«Les Larmes du Ciel» Musiktheater von Joachim Schrömer	Mi 10.7., & Do 11.7., 20.30
Laurence Revey (CH)/ Patent Ochsner (CH)	Fr 12.7., 20.00
Goran Bregovic (Jug) & Wedding & Funeral Band mit Amina (Marokko), Vaska Jankovska (Jug), Dana International (Israel)/ Global Vocal Meeting	Sa 13.7., 20.00
«Lörrach singt» Grünelpark Lörrach	Sa 13.7., 10.15; Feuerwerk 23.00
Divna Ljubojevic Ensemble (Jug)	So 14.7., 20.30
Cesaria Evora & Friends (Kapverden)	Mi 17.7., 20.00
Hubert von Goisern (Österreich)	Do 18.7., 20.00
Zucchero (I)	Sa 20.7., 20.00
Bryan Ferry (GB)	So 21.7., 20.00
Euridice y los Titeres de Caronte Oper v. Joan Albert Amargós (E)	Mo 22.7., & Di 23.7., 20.30
Voices of the Silk Road	Do 25.7., 20.00
Vinicio Capossela (I)/ Modena City Ramblers (I)	Fr 26.7., 20.00
Tri Continental (CAN)/ Eric Bibb (USA)	Sa 27.7., 20.00
Tartit (Mali)/ Sheik Ahmad Al-Tuni (Ägypten)	So 28.7., 20.00

Stimmen Festival, Herrenstrasse 5, D 79539 Lörrach, www.stimmen.com, Infos & Tickets: T 0049 7621 940 89 11/12
stimmen@burghof.com

FESTIVAL RÜMLINGEN 2002

NEUE MUSIK – THEATER – INSTALLATIONEN

Do 22.–So 25.8.

Basel, Liestal,
Rümlingen

Force: Kraft, Stärke, ist grundsätzlich Bestandteil jeder bewegenden Musik, nicht nur derjenigen, die explizit auf die gesellschaftlichen, politischen & militärischen Forces reagiert. Rümlingen 2002 konfrontiert primär musikalische Stärken – wie bei Elena Kats-Chernin, Morton Feldman, Younghi Pagh-Paan – mit Versuchen direkter künstlerischer Kritik der herrschenden Mächte in Musik, Film, Literatur, Theater und Installation von Reinhard Manz, Frederic Rzewski, Cornelius Cardew, Mauricio Kagel, Juan Goytisolo, Michael Lentz u.a.

Do 22.8. Liestal	«Manhattan Disco» Installation von H. Rickels (SE) Wie gesagt: Werke von J.A. Riedl, M. Svoboda, M. Lentz G. Aperghis: «Recitations» (Regie: M. Rebstock)	18.00, Rathaus 19.15/21.15, Theater Palazzo 19.15/21.15, Saal Hotel Engel
Fr 23.8. Gare du Nord, Basel	Lesung mit John Tilbury Force: Werke von F. Rzewski, D. Smith (UA), H. Skempton, C. Wolff, C. Cardew «Hacienda del Teatro» , Film von Reinhard Manz (UA)	18.00 19.30 22.00
Sa 24.8. Rümlingen	Porträt: Werke von E. Kats-Chernin (UA), A. Schmucki, Younghi Pagh-Paan (UA) Komponistinnengespräch Spring of Chosroes: Werke von G. Aperghis, M. Feldman, G. Scelsi «Quarantäne» Szenario nach «La Cuarentena» von J. Goytisolo (UA) (Regie: M. Ubenau)	15.30, Kirche 17.30, Kirche 20.30, Kirche 22.30, Halle
So 25.8. Rümlingen	Lesung mit J. Goytisolo Klangaktionen: M. Kagel, C. Cardew, H. Lemke (SE), H. Rickels (SE), V. Heyn (SE), A. Carlevaro (SE), J. Kowalkowski (SE), M. Hidalgo (SE), M. Rothschild (SE), Hans Koch, Burkhard Stangl BEAM: Werke von T. Kessler (UA), W. Heiniger (UA), G. Berger (UA)	12.00, Kirche 14.00, im Freien 19.00, Kirche

UA = Uraufführung
SE = Schweizer Erstaufführung

Programmänderungen vorbehalten

www.neue-musik-ruemlingen.ch



Festival Rümlingen:
traditionell unkonventionell

THEATER ROXY

VORSCHAU: MIR COMPAGNIE
(Lila)miR Compagnie
Foto: Peter Schnetz

«Du kannst auf den Fisch spucken soviel du willst, nicht mal das Meer macht ihn nass».

Die miR Compagnie sucht die Kulturen dort auf, wo sie pulsieren und verschmelzen.

Die Trabantenstädte grosser Metropolen sind Schmelzriegel von Musikstilen, Tanzformen und menschlichster Geschichten. Die Kulisse ist Beton und das Gesetz ist Beton. – Kann man Beton tanzen? Können Hip Hop und moderner Tanz eine Liebe beschreiben, die in einer Welt gedeihen möchte, der die Utopie von Liebe verloren gegangen ist?

Am Anfang steht sie einfach da, Lila, ein Engel, mitten in der Betonwüste der Banlieux, als ob sie nur für ihn vom Himmel gefallen wäre:

«Keine Lust meine Möse zu sehen?» «Was soll das kosten?» «Ich weiss, dass du nichts hast.» «Warum fragst du mich dann?» «Einfach so, ein Geschenk.»

Lila – eine verlorene Geschichte, ein pornographisches Tagebuch aus den Pariser Vorstädten. Ein Text voller Sex, Musik und Typen, die nur vom Beton der Banlieux zusammengehalten werden.

miR Companie: Musik, Choreographie und Sprache für die Kulturen der Widersprüche

Gesamtleitung: Béatrice Goetz; Regie: Martin Frank; Choreographie: Béatrice Goetz/Ensemble;

Bühne/Kostüme: Carolin Mittler, Marion Hauer; Turntablist: ACE; Lichtgestaltung:

Brigitte Dubach; Sprache: Christina Stöcklin; Foto: Peter Schnetz; Ensemble: Bob N'Coker, Boris (Jayroc) Jacot, Christian (La Furia) Martinez, Eva Richterich, Sabina Rupp, Petra Rusch, Eric Tepal.

Theaterfestival (Welt in Basel)

Fr 23.–27.8.

Premiere Fr 23.8., 20.00, Gundeldinger Feld, Halle 7

Sa 24. & Mo 26./Di 27.8., 20.00

VVK: BaZ am Aeschenplatz, Manor, Ticketcorner

So 25.8., 17.00

Vorstellungen im Theater Roxy

So 15.9., 19.00 Mi 11./Do 12./

miR Compagnie

Fr 13./Sa 14.9., 20.00

Vorverkauf Roxy: Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschenvorstadt, Basel

Mo–Fr 9.00–18.30, Do 9.00–21.00, Sa 9.00–17.00

Telefonische Reservation: T 079 577 11 11, Mo–Fr 10.00–17.00**Last-Minute-Reservation:** T 061 373 11 70, nur an Vorstellungstagen und nur während der Abendkasse**Sommerpause:** Sa 29.6.–Fr 9.8.

Theater Roxy, Muttenzerstrasse 6, 4127 Birsfelden. In 10 Minuten mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz erreichbar (Haltestelle Schulstrasse), aktuelle Informationen: www.theater-roxy.ch

4. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL BASEL

Sa 24./So 25.8.

Atlantis

Das Literaturfestival hat nicht nur die wichtigsten in Berlin wohnenden AutorInnen eingeladen, sondern auch den Veranstalter *«Litera'thur»* aus Winterthur, der mit seinem Programm für Aufsehen sorgen wird.

Sa 24.8.

Matthias Zschokke, CH

12.00

Mariella Mehr, CH

12.45

Liane Dirks, D

13.30

Tim Parks, GB

14.15

Thommie Bayer, D

15.00

Pause

15.45–16.00

«Litera'thur», Veranstalter aus Winterthur stellt sein Programm aus Basel vor

16.00–18.30

Dirk Ossid liest David Sedaris, Kurzgeschichten

16.00

Wolfram Berger liest T.C. Boyle *«Fleischeslust»* begleitet von J.C. Sassine (Piano)

16.50

Andreas Thiel liest E.A. Poe *«Schwarze Geschichten»* begleitet von J. C. Sassine (Piano)

17.50

Pause

18.30–19.00

Margriet de Moor, NL

19.00

«Die Berliner 1. Teil»

19.45–22.00

Judith Hermann, D

19.45

Julia Franck, D

20.30

Steffen Kopetzky, D

21.15

Wladimir Kaminer (Russendisko), D/Rus

22.00

Schluss und weiter gehts mit Musik

22.45

So 25.8.*«Litera'thur»*: Patrick Frey und Joachim Rittmeyer mit ihrem Literaturkabarett der Sonderklasse: *«Nicht loslassen»* oder *«Die Nachabsenkung»*

11.00–12.30

Christian Schmid, CH

13.00

Markus Ramseier, CH

13.45

Sabine Wang, CH

14.30

Kurt Aebl, CH

15.15

«Die Berliner 2. Teil»

16.00–19.00

Kathrin Röggla, D

16.00

Ulrich Peltzer, D

16.45

Malin Schwerdtfeger, D

17.30

Thomas Lehr, D

18.15

Frank Goosen, D

19.00

Schluss

19.45

THEATER BASEL

SAISON 2002/03

Die drei Sparten Oper, Schauspiel und Ballett präsentieren in der kommenden Spielzeit 28 Neuproduktionen, fünf erfolgreiche Inszenierungen dieser Saison nehmen wir erneut in den Spielplan auf.

Oper

Mit Richard Wagners grosser romantischer Oper *Tannhäuser* eröffnet im September die Sparte Oper die kommende Spielzeit. Katharina Thalbach inszeniert die Opéra-bouffon *<Orpheus in der Unterwelt>*. Der Cancan aller Cancans hat diese musikalische Mythentravestie – und ihren Schöpfer Jacques Offenbach – weltberühmt gemacht. Mit Vincenzo Bellinis Melodramma *<Norma>* kommt die Geschichte einer der grossen tragischen Frauengestalten der Opernliteratur auf die grosse Bühne. Das kommende Jahr bringt ein Wiedersehen mit Joachim Schlömer. Er inszeniert Claude Debussys lyrisches Drama *<Pelléas et Mélisande>*.

Mitte Mai ist die Oper dann mit *<in vain>*, einem Musiktheaterprojekt mit dem Komponisten Georg Friedrich Haas und dem bildenden Künstler Olaf Nicolai im Schauspielhaus zu Gast. Neu gibt es in dieser Spielzeit zwei Opernwerke für Kinder: *<Hexe Hillary geht in die Oper>* und *<Das Traumfresserchen>* ein Singspiel, welches auf der Geschichte des berühmten Kinderbuchautors Michael Ende basiert.

Schauspiel

Mit William Shakespeares *<Romeo und Julia>* in der Inszenierung des mehrfach ausgezeichneten Regisseurs Sebastian Nübling eröffnet das Schauspiel die Saison 2002/03. Den Auftakt auf der Kleinen Bühne macht Dejan Dukovskis schonungsloser Reigen *<Das Pulverfass>*, gefolgt von Martin Crimps *<Der Handel mit Clair>*, eine Koproduktion mit dem Maxim Gorki Theater Berlin. Nach *<Trübe Quellenlage>* inszeniert Ruedi Häusermann mit *<Ad Wölflin>*, eine Annäherung an das Lebenswerk des Schweizer Künstlers Adolf Wölflin.

Zum ersten Mal in deutscher Sprache zu sehen ist im November *<Homebody/Kabul>* ein Stück des Pulitzer-Preisträgers Tony Kushner. Lars-Ole Walburg inszeniert *<Kampf um Troja>*, einen Abend, der auf den Tragödien *<Iphigenie in Aulis>* und *<Die Troerinnen>* des grossen griechischen Tragikers Euripides beruht. Samuel Schwarz, der am Theater Basel Lukas Bärfuss' *<Meienbergs Tod>* aufgeführt hatte, erzählt Lessings bürgerliches Trauerspiel *<Miss Sara Sampson>*. Nach *<Gier>* zeigt das Theater Basel mit *<4.48 Psychose>* erneut ein Stück der britischen Gegenwartsautorin Sarah Kane. Im Januar inszeniert Albrecht Hirche, der Regisseur von *<Der gute Mensch von Sezuan>*, Anton Tschechows *<Die Möwe>*. Barbara Frey wird in der kommenden Saison mit *<Die Sexualen Neurosen Unserer Eltern>* eine Uraufführung von Lukas Bärfuss auf die Bühne bringen und auf der Kleinen Bühne zeigen wir mit *<Helges Leben>* ein Stück der bekannten Autorin Sibylle Berg. Stefan Bachmann nimmt sich eines Monumentalwerkes der Weltliteratur an: Paul Claudels Epos: *<Der Seidene Schuh>*.

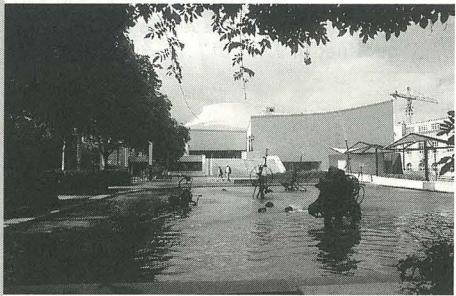
Im April kommt Ingmar Bergmanns *<Szenen einer Ehe>* im Schauspielhaus zur Aufführung. Auf der Kleinen Bühne wird Ende April *<Anne und Ella>*, ein Schauspielprojekt des Regisseurs und Dramaturgen Matthias Günther uraufgeführt. Es beruht auf Reiseberichten zweier Schweizer Schriftstellerinnen, die 1939/40 eine Reise mit dem Auto von der Schweiz nach Afghanistan unternahmen.

Ballett

Richard Wherlock eröffnet die Spielzeit mit einem dreiteiligen Abend: In *<K 551>*, welches Mozarts *<Jupiter-Symphonie>* tänzerisch umsetzt, ist die Bewegungssprache von fast klassisch zu nennender Schönheit und Strenge geprägt. Mit *<The Vile Parody Of Address>* folgt eines der berühmtesten Stücke von William Forsythe. Den Abschluss des Abends bildet Wherlocks virtuose, auf Spitze getanzte neue Kreation *<Sidewinding>*. Mit *<Tough Roses And Young Blood>* nimmt Richard Wherlock die Tradition der Kammertanz-Abende wieder auf. Neben *<Tough Roses>* von Wherlock selbst werden auf der Kleinen Bühne choreographische Arbeiten der Tänzerinnen und Tänzer zu sehen sein. Im Januar choreographiert Richard Wherlock zur Musik von Edvard Grieg die Geschichte um den jungen *<Peer Gynt>*, den Träumer und Aussenseiter auf der Suche nach sich selbst. Auf der Kleinen Bühne kommt Ende März *<Heartbreakers>* zur Aufführung, ein virtuoses Tanzstück um das ewige Thema der Liebe und der gebrochenen Herzen.

Ende Oktober ist mit der *<Rambert Dance Company>* das wichtigste zeitgenössische Tanzensemble Englands zu Gast und im Mai tritt das virtuose *<Victor Ullate Ballet Madrid>* auf der Grossen Bühne auf.

Ausführliche Informationen enthält die Saisonbroschüre 2002/03, die Sie gratis unter T 061 295 11 33 bestellen können.



Grosse und Kleine Bühne
Schauspielhaus

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN**PROGRAMM**

Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 21.7., 18.00
Tag der Achtsamkeit	Sa 17.8., 10.00-14.00
Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 18.8., 18.00
Der ökologische Jesus – Vortrag von Franz Alt	So 25.8., 10.30
Jazz in der Elisabethenkirche: Pal Jam	So 25.8., 17.00



Clowns an der KinderKirche!
Sa 31.8. & So 1.9.

KinderKirche! am Klosterbergfest	Sa 31.8., 14.00-20.00; So 1.9., 12.00-17.00
Gottesdienstliche Kinder-Feier	So 1.9., 11.00

Das Klosterbergfest findet jährlich zur Unterstützung der Stiftung «Kinder in Brasilien» statt. Am diesjährigen Fest soll der Aspekt der Kinder wieder deutlicher zum Tragen kommen. Während des Festes wird die Elisabethenkirche fest in die Hände der Kinder übergehen und in umsichtiger Begleitung durch Erwachsene ein eigenständiger Fest-Ort werden. Kinder von 3-12 Jahren sollen in der gotischen Kirche all das tun dürfen, wofür sonst selten Raum ist: lachen, rennen, staunen, schreien, toben, singen – einfach sein. Der Rahmen dazu bietet ein reichhaltiges Programm in drei Bereichen:

Workshops: Werken, Origami, Henna-Tattoos, Flugzeuge falten, Spielzeug aus Abfällen basteln etc.

Family-Park: Grosse Rutschbahn, Glücksrad mit Gewinnmöglichkeiten, Verkleidungskiste mit Polaroid-Erinnerungsfotos etc.

Shows: Geschichten- und MärchenerzählerInnen, Schattentheater, Kinder-Orgelführung, Clowns, Circus Rägeboge, Acro Dance Ballett, Triwengos, Arlecchino-Gaukler etc.

Eintritt CHF 5, gültig für beide Tage. Zutritt für Kinder nur in Begleitung Erwachsener. Die KinderKirche! versteht sich nicht als Kinderhort.

Ganzer Monat Juli keine Konzerte, kein Handauflegen

Handauflegen und Gespräch: Persönliche Aussprache und Handauflegen durch HeilerInnen	jeden Do 14.00-18.00 (ausser Monat Juli)
---	---

Gespräch mit dem/der Pfarrer/in	jeden Mi 17.00-19.00, Sommerpause Mi 3.7.-Mi 7.8.
Mittwoch-Mittag-Konzerte	Sommerpause Mi 3.7.-Mi 2.10.

Öffnungszeiten der Kirche & Café-Bar im Juli	geschlossen Sa 29.6.-Mo 8.7. geöffnet Di 9.-Mi 31.7./Di-Sa 10.00-18.00
---	---

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00-12.00), oke@access.ch
www.offenekirche.ch.

GOETHEANUM DORNACH**THEATER AN DER SCHWELLE 2002**
Theater-Festival am Goetheanum

So 4.-Sa 10.8.

«Faszination – Bühnenraum»
Eine Woche Theater für alle!

Raum + Mensch = Bühne ~ Theater

Dimitri, der Clown par excellence, wird das Theater-Festival am Goetheanum eröffnen und uns zum Einblick in uns selbst und in die Theatergeschichte mit «Ritratto» entführen.

Theater kann den Alltag durchleuchten. Theater kann helfen den Blick zu schärfen. Was ist hinter dem Vorhang? Warum Kunst? Kann Einsicht Sünde sein? Was ist Raum? Was ist der Mensch? Das sind Fragen, die man nicht nur dem Clown stellen kann – bekommt man eine Antwort?



Dimitri in «Ritratto»

Wir werden sehen... – Willkommen zu 46 Aufführungen: Theaterstücke und Texte u.a. von Helmut Kajzar, William Shakespeare, Jean Cocteau, Pierre C. de Marivaux, Jean Tardieu, Luigi Pirandello, Patrick Roth, Antoine Saint-Exupéry, Johann Peter Hebel, Dag Hammerskjöld, gespielt von: theaterforum Kreuzberg, Berlin; PU@K – Die Bühne, Stuttgart; Centraltheater Esslingen; Theater Logos, Bukarest; Schauspielensemble der Goetheanum-Bühne; Doppelgänger, Theaterforum Radolfzell; Compagnia Teatro Dimitri, Compagnie Nicole et Martin und vielen EinzelkünstlerInnen, Puppen und TänzerInnen.

Das Festival kann als Wochen-Paket, Tagesausflug, Einzelaufführung oder als Cafégast besucht werden. Theaterschaffer und Theatergaffer können gleichberechtigt teilnehmen: Workshops (Regie-Kurs mit Michael Gruner, Schauspielworkshop mit Jobst Langhans, Eric van Grootel, Natalia Kovaleva, Bernd Köhler, Clown-Elemente mit Andreas Manz und Bernhard Stöckli, Compagnia Teatro Dimitri u.a.), Gesprächsgruppen und Aufführungen. Spezielle Kinderbetreuung und Kinderprogramm.

Ausführliches Programm: www.theater-festival.ch

UNTERNEHMEN MITTE

halle	sommerbauphase 02 im juli wird die halle bautechnisch verfeinert und aufgefrischt. ab dem 26.7. ist die halle wieder täglich ab 11.00 offen	regelmässig	sommerpause
	nonstop surfen in der halle mit wireless lan. passwort via sms 076 388 58 50	jour fixe contemporain	mittagsmeditation
	salsa in der mitte mit viel platz und ambiance. eintritt CHF 10, zuschauerInnen CHF 5	offene gesprächsrunde für alle mit claire niggli.	wieder ab 2.9. jeden werktag
	der pakistani-verein lädt ein zu einem kindernachmittag anschliessend unterhaltung mit kinderchor, islamischer verein muttenz. eine rahmenveranstaltung zur islam-ausstellung im kuratorium	so 28.7./so 11.8. & so 25.8., 20.00 mi 21.8., 15.00–18.00	taijiquan & qi gong wieder ab 13.8. di 17.30–20.30
	caribbean night – ein sommerferienabend mit steel harmonites karibischer dance show, dj manuell farell, caribbean drinks, organisiert von ivb – invalidenvereinigung beider basel	fr 23.8., 20.00	kindernachmittag wieder ab 31.7. mi 11.00–18.00
weinbar	islam – historische und kulturelle aspekte einer weltreligion ismail amin, präsident der vereinigung islamischer gemeinschaften zürich	do 4.7., 18.00	kungfuyoga & yoga wieder ab 18.9. mi 16.00–17.00/ 19.00–21.00
	basel und der islam – historische betrachtung über die zeit. johannes thomann, orientalisches institut der universität zürich	di 13.8., 18.00	belcanto operarien und lieder live barbetrieb. wieder ab 18.9. mi ab 21.00
kuratorium	islamischer alltag in basel und der region die ausstellung, das rahmenprogramm und die begleitpublikationen wollen zeigen, wie die rund 30000 muslime den basler alltag prägen, und was es für sie bedeutet, in dieser region zu leben. information: T 061 363 11 06, ausstellung_basel@hotmail.com	bis so 15.9. täglich 11.00–20.00	tango milonga tanz, ambiente und barbetrieb wieder ab 22.8. do ab 21.00–1.00
safe	märchen – eine begegnung um das licht der liebe mi 3.7., 20.00–21.00 dieser zentrale wert des lebens enthüllt sich auf verschiedener art und weise in drei märchen, welche uns die künstlerin, leyla esenbal, näher bringt		

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel, für Veranstaltungen T 061 262 21 05,
F 061 263 36 64, www.mitte.ch, unternehmen@mitte.ch

das labor im unternehmen mitte ist grossraumbüro, atelier und experimentierraum mit über 20 arbeitsplätzen. auf 400 m² arbeiten menschen mit unterschiedlichen berufen miteinander.

kreatives netzwerk



platform-c - inhaltliche und gestalterische gesamtkonzepte, programmierung und betreuung von **on- und offlineprojekten** wie www.tiscover.com, intranet.bank-dreyfus.ch, www.kostsport.ch, global talents, basel stadt. 061 261 48 00. peter.hummel@platform-c.ch www.platform-c.ch

wortgewandt - **claudia bosshardt** und **janine kern** bringen texte in fluss, fassen ideen in worte, verschaffen projekten öffentlichkeit. 061 262 00 27. kontakt@wortgewandt.ch

grafik-design - **susanne krieg** konzeption, entwurf und produktionsabwicklung gestalterischer gesamtprojekte. schwerpunkte: firmenportraits, logoentwicklung, umsetzung von corporate-designs, geschäftsberichte, anzeigen, plakate, flyer, broschüren. kontakt@susannekrieg.com

pass, performing arts services - **jurriaan cooiman** und **mahatma van der sloot**. ideen, konzepte und durchführung von musik-, theater- und tanzprojekten, u.a. od-theater, circle-x arts. internationales tourmanagement und produktionsleitung. 061 263 35 35. www.pass.perfarts.ch

kulturkontakte - **erika schär** vermittlung von engagements für künstlerinnen und künstler im bereich musik, kabarett, theater. organisation von veranstaltungen, PR. 061 263 16 40. erikaschaer@bluewin.ch

trigonella - **dominik heeb** e-learning, software-entwicklung und statistik. schwerpunkte: anspruchsvolle microsoft office automatisierung (excel, word, access), aufbau dynamischer lehrgänge im internet, statistikberatung. www.trigonella.ch

kleine akademie - **hans-ludwig hanau** hier findet seit über einem jahr jeden mittwoch von 19 bis 21 uhr ein zeichenkurs statt. in heiter-konzentrierter, intim-offener atmosphäre wird das arbeiten mit der linie erprobt. jede/r kann jederzeit einsteigen. 061 693 17 28

unternehmen mitte - **urbane caffè lounges**, kuratorium, safe, langer saal, pension 079 263 71 48. für veranstaltungen: carmen bregy 061 262 21 05, carmen.bregy@mitte.ch. für vermietungen laborplätze: daniel häni 061 263 36 63, daniel@mitte.ch. www.mitte.ch

haben sie lust auf anregende gespräche?
möchten sie uns näher kennenlernen?

wir laden sie herzlich ein zum

**labor-apéro am 12.09.02
ab 17 bis 20 uhr**

im unternehmen mitte

lassen sie sich auf die gästeliste setzen:

apero@mitte.ch

oder per post:

unternehmen mitte gmbh, stichwort „apéro“, gerbergasse 30, 4001 basel

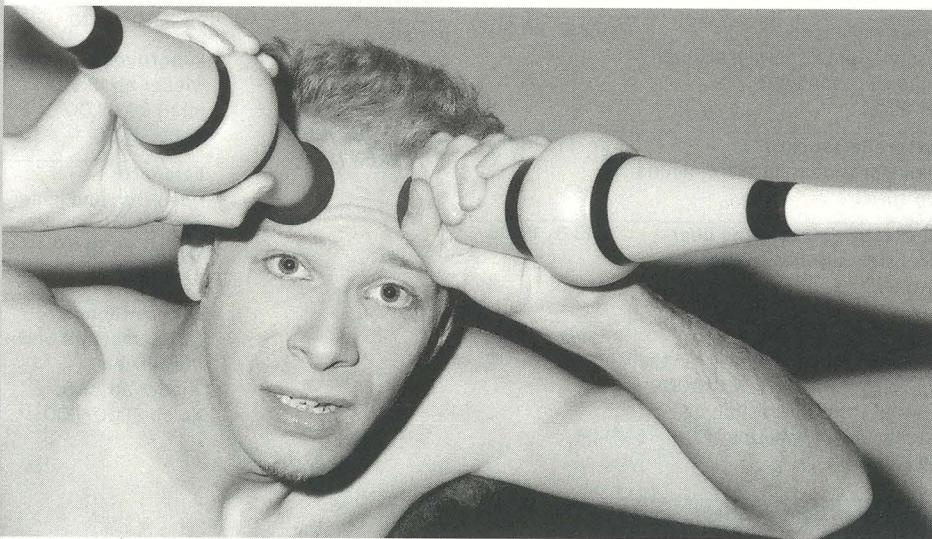
WERKRAUM WARTECK PP

SUDHAUS

mensch ohne knochen gleich pudding

premiere: sa 20.7., 20.30
vorstellungen: so 21./do 25./fr 26./sa 27./di 30.7., 20.30
fr 2./sa 3.8., 20.30

das offlineontheater verbindet schauspiel mit artistik.
ein absurdes stück über wahn, sinn und tod.
konzept und spiel: benjamin glass und christof glass
regie: sybille marseiller. reservation: T 061 692 59 78



offlineontheater

KASKADEN-KONDENSATOR

juli/august sommerpause

GÄSTE-ATELIER

hugo carrillo

hugo carrillo, geboren 1968 in kolumbien, lebt und arbeitet derzeit im gästeatelier im wardeck pp. in den monaten juli und august öffnet er die türen seines ateliers und zeigt unter dem titel «karussell» seine neuesten werke: einerseits abstrakte farbenprächtige, vielschichtige ölmalereien, die sich teppichartig entfalten und an luftansichten von stadtlandschaften erinnern, andererseits minutiös-obsessive bleistiftzeichnungen, auf denen monströse körper erscheinen. der künstler will seinen aufenthalt in basel dazu nutzen, diese gegensätzlichen bildwelten – aussenwelt und innenwelt – anzunähern und eventuell zu einer neuen bildform zu verschmelzen. zur ausstellung erscheint ein katalog.

vernissage
fr 5.7., 18.30

ausstellung
fr 21.6.-sa 31.8.
mo-fr 14.00-20.00
wochenende 14.00-18.00
nach tel. vereinbarung
T 061 692 19 15 oder 079 775 35 51
oder mail: info@hugocarrillo.com
www.hugocarrillo.com

Werkraum Wardeck pp, Koordinationsbüro, Burgweg 15, T 061 693 34 39, F 061 693 34 38, www.wardeckpp.ch
Sudhaus, Burgweg 7, T 061 693 35 02, F 061 683 95 88, www.sudhaus.ch; Kaskadenkondensator, Burgweg 7, T/F 061 693 38 37, kasko@datacomm.ch, www.kasko.ch; Stiller Raum, Burgweg 7, T 061 693 20 33; Burg am Burgweg, Burgweg 7, T/F 061 691 01 80, burg@freesurf.ch, www.elternkindzentren.ch; Schreinerel, Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wardeckpp.ch/schwarznegger; Schlosserei, Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wardeckpp.ch/schlosserei

KURSE IM WARTECK

TANZRAUM burgweg 15, 2. stock

körpergeschichten mo 14.30-16.00,
für leute um 60. wir tanzen, forschen, improvisieren und haben viel spass.
neuer tanz-kurs mi 18.30-20.00, für layen,
erika huggel, danceworks@tiscalinet.ch,
T 061 313 81 16. einstieg jederzeit

BURG AM BURGWEG, T 061 691 01 80
147m² für gross und klein

eltern-kind-turnen für 2-4-jährige mit
ihren eltern; mo & do 9.45-11.15
info: n. beckerat, T 061 311 80 51

in bewegung: bewegungskurs für frauen
mo 17.30-18.45
info: c. sommer, T 061 693 48 45

zeitgenössischer moderner tanz
für erwachsene
mo 19.00-20.45, info: c. kreis, T 061 331 29 39

butoh-tanz the body is a landscape
di 12.15-13.45, info: s. däppen, T 032 332 32 75

buschigruppe für mütter/väter & ihre babys
di: 15.00-16.30, info: c. griesser
T 061 421 20 53, c. schucan, T 061 401 27 29

kinder-zirkus-theater pfotsch ab 7 Jahren
di 16.15-17.45, info: p. sager, T 061 302 56 03

bewegungs-theater-kurs ab 10 Jahren
di 17.50-19.20, info: p. sager, T 061 302 56 03

new dance für erwachsene
di 19.30-21.00, info: e. widmann, T 061 691 07 93

volkstanz für kinder ab 6 Jahren
mi 14.00-15.15, info: c. weber, T 061 302 19 51

zappelzot: bewegungstheater für 4-6-jährige
mi 16.00-17.00, info: c. sommer, T 061 693 48 45

persischer tanz: tanzkurs für erwachsene
mi 18.30-20.00, info: l. klabund, T 061 401 30 37

theaterkurs ab 7 Jahren
do 17.15-18.45, info: p. sager, T 061 302 56 03

rhythmisierung

fr 15.15-16.05 für 3-4-jährige,
16.15-17.05 für 5-6-jährige
info: j. schmutz, T 061 322 03 23

tragtuchkurse: wir tragen unsere kinder...
kurse nach absprache
info: k. merian, T 061 321 34 12

eisbär silbernase feiert mit dir geburtstag!
kindergeburtstagsanimation für kinder von 4-10 j.
info: d. weiller T 061 692 61 02

STILLER RAUM 132 m², T 061 693 20 33

qigong yangsheng 8 brokate 5 tiere 6 laute,
r. hofmann, T 061 693 20 33 di 17.45-21.00

taiji 24 (kurzform) und **taiji yang**,
roland hofmann, T 061 693 20 33 mi 17.45-21.00

kontemplation ars vitae (4. freitag im monat),
roland luzi, T 061 731 33 69 fr 19.15-21.00

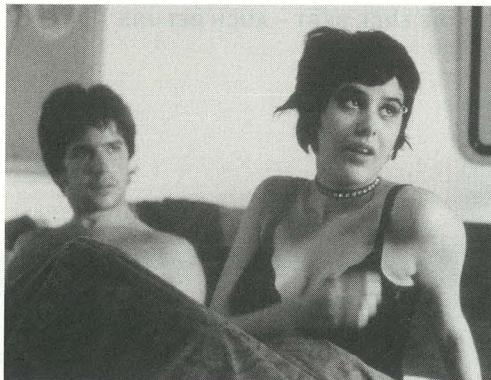
KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

AMORES POSSIVEIS

von Sandra Werneck

Carlos wartet auf Julia, die ihn jedoch versetzt. Eine banale Alltags-situation, die aber verschiedene Lebenswege nach sich ziehen kann. Welche amores possiveis (möglichen Liebschaften) das wären, spielt die preisgekrönte Regisseurin meisterhaft und auf völlig unterschiedliche Arten durch – in einem Rio, das nicht der Postkarten-idylle entspricht. Dreimal lässt Werneck uns Carlos fünfzehn Jahre später begegnen. Und dreimal kreist sein Leben um Julia. Doch es sind grundverschiedene Julias, grundverschiedene Leben. Leichtfüßig und doch ohne Oberflächlichkeit treibt Werneck hier ein hintergründiges Spiel mit den Fallstricken des Schicksals.

Brasilien 2002. Dauer: 93 Minuten. Verleih: Fama



DAS VOLK DER AFFEN

von Gerard Vienne

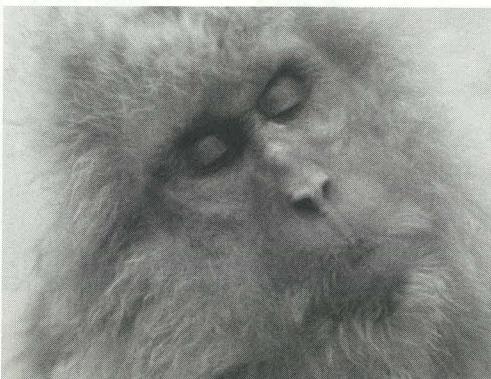
DOKUMENTARFILME

Nach *<Microcosmos – das Volk der Gräser>* und *<Das Geheimnis der Zugvögel>* nun der erste Film dieser Triologie von demselben Produzenten Jacques Perrin

Alle Lebewesen, alle Pflanzen, alle Tiere, alle Menschen entspreisen ohne Ausnahme einem einzigen riesigen Stammbaum. Auch wenn sie sich auf sehr entfernten Ästen befinden, haben sie doch denselben, beinahe vier Milliarden alten Ursprung. In dieser gewaltigen Bewegung von Raum und Zeit ist der uns nächste Ast ohne Zweifel jener der Affen.

Es gibt mehr als 120 Affenarten, die hauptsächlich in den inner-tropischen Urwäldern Asiens, Afrikas und Amerikas leben. Die kleinsten der erwachsenen Affen wiegen 200 g, die imposantesten 200 kg. Einigen konnten wir uns problemlos nähern, bei an deren musste sich die Filmequipe etwas einfalten lassen. So mussten 17 Plattformen im Amazonas-Dschungel erbaut werden, um Aufnahmen machen zu können vom seltesten und wildesten von allem: Dem Scharlachgesicht. Fünf Jahre dauerte es, bis wir uns den wichtigsten Arten überhaupt nähern konnten...

Frankreich 1989. Verleih: JMH.

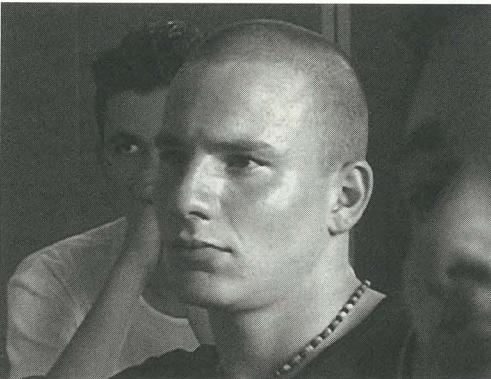


IL VENTO DI SETTEMBRE

von Alexander J. Seiler

Seilers Film *<Siamo italiani>* (1964) ist ein historisches Dokument. Eindrücklich zeigt er den fremdenpolizeilichen Spiessrutenlauf, die soziale Ausgrenzung und die unwürdigen Wohnverhältnisse der Einwanderer, die aus Süditalien in die Schweiz kamen. Heute, 40 Jahre danach, richtet Seiler seinen Blick erneut auf die Familien von damals: Was ist aus Antonietta geworden? Wie fühlen sich Marco und Maria Assunta, die nach jahrelanger Arbeit in der Schweiz wieder in ihr Heimatdorf Acquarica nach Apulien zurückkehrten? Wo stehen die nun 40-jährigen Kinder dieser Emigranten heute?

CH 2002. Dauer: 107 Minuten. Kamera: Pio Corradi. Musik: Michel Seigner. Verleih: Frenetic



BLACK BOX BRD

von Andres Veiel

<Felix 2001>
Bester europäischer Dokumentarfilm

Wenige Wochen nach dem Fall der Berliner Mauer wurde Alfred Herrhausen, Vorstandssprecher der Deutschen Bank, durch eine Autobombe getötet. Die *<Rote Armee Fraktion>* bekannte sich zu dem Attentat. Vier Jahre später starb Wolfgang Grams in einem Schusswechsel mit der Polizei. Er wurde verdächtigt, an dem Attentat beteiligt gewesen zu sein. Der Autor und Dokumentarist Veiel hat sich auf psychologische Spurensuche der beiden Männer begeben – des *<Herren des Geldes>* mit der Bilderbuchkarriere und des jungen Politaktivisten, der für den Kampf um eine *<gerechte>* Welt in den Untergrund ging. Zwei sehr unterschiedliche Lebensgeschichten entfalten sich im Kontext einer polarisierten Gesellschaft, deren blinde Flecken aus der Vergangenheit immer wieder gewaltsame Auseinandersetzungen ausgelöst haben.

<Zwei Leben – ein Film. Ein packendes Doppelporträt!>

Deutschland 2002. Dauer: 107 Minuten. Kamera: Jörg Jeschel; www.black-box-brd.de



Möchten Sie unser wöchentliches Kinoprogramm jeweils bereits am Dienstag erhalten? Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: www.kultkino.ch

Amores Possiveis
Das Volk der Affen
Il Vento di Settembre
Black Box BRD

NATURHISTORISCHES MUSEUM

DIE ERDE BEBT – AUCH BEI UNS

bis So 17.11.

Erdbeben gehen uns alle etwas an! Geologische, historische und gesellschaftliche Aspekte eines brisanten Themas.

Abendführung

Do 4./18.7., 18.00 & Do 8./22.8., 18.00

Stadtführung von Basel Tourismus mit Ausstellungsbesuch

Sa 6.7 & Sa 3.8., 10.30–12.00

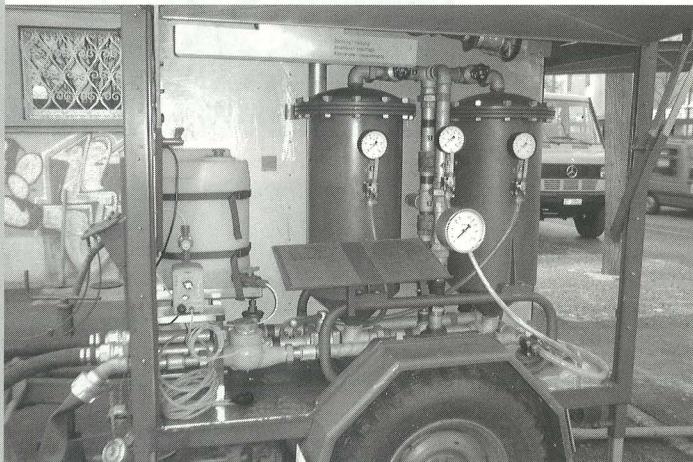
Die Erde bebt... und die Stadt zerbrach!

Führung

So 7./14./21./28.7., 13.30 & 15.30 & So 4./11./18./25.8., 13.30 & 15.30

Mittagsführung

Mi 10./24.7., 12.30–13.00 & Mi 14.8., 12.30–13.00



Aktionstag Zivilschutz, Foto: NMB

Aktionstage: Zivilschutz der Stadt Basel – 31.8. & 1.9., 10.00–17.00

Massnahmen zu Schutz und Rettung

der Bevölkerung im Falle eines Erdbebens

Nach einem Beben: das Wassernetz ist ausgefallen, der Strom geht nicht mehr, Hochwasser bricht ein und viele Menschen sind aus den Trümmern zu bergen. Was tun? Fachpersonal vom Zivilschutz zeigt, wie im Ernstfall reagiert werden kann: Es helfen z.B. Geräte wie eine Anlage zur Herstellung von Trinkwasser aus verunreinigtem Wasser oder Aggregate zur Stromerzeugung sowie hydraulische Hebekissen oder eine Maschine, um Sandsäcke zu füllen.

Anmeldung für Gruppen-Führungen

T 061 266 55 34 oder nmb@bs.ch

CHF 350 pro Gruppe bis 20 Personen (inklusive Eintritt)

Gesonderte Preise außerhalb der Öffnungszeiten

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, www.nmb.bs.ch, nmb@bs.ch
Öffnungszeiten: Di–So 10.00–17.00

BASEL TANZPALAST & KULTURZENTRUM

FRAU SIEHT FRAU – LA FEMME D'À CÔTÉ

Kunstausstellung im Tanzpalast & Kulturzentrum Basel

Do 4.–Sa 13.7.

Vernissage

Do 4.7., 18.00

Wohin geht sie? Woher kommt sie? La femme d'à côté, die Frau von nebenan.

Sie, ich. Meine Mutter, meine Freundin, meine Schwester, meine Tochter. Ich selbst, meine Frau. Alle Frauen.

Im Juli 2002 findet im Tanzpalast und Kulturzentrum an der Güterstrasse in Basel eine Kunstausstellung mit kulturellen und politischen Veranstaltungen statt.

Die ausgestellten Gemälde und Skulpturen sind Werke von 12 zeitgenössischen Künstlerinnen aus dem In- und Ausland: Marianne Wachberger, Schweiz; Nicoletta Stalder, Schweiz; Anna Goschin, Deutschland; Besma Bottone, Irak/Schweiz; Ami Sandström, Schweden; Dorothee Rothbrust, Deutschland; Maria-Louise Bodirsky, Deutschland; Cintia Jaime Kreidler, Argentinien/Schweiz; Karin Lisbeth Meyer, Schweiz; Claire Niggli, Paris/Basel; Rajnish Kaur, Indien/London; Michaela Karle, Deutschland

Die kulturellen und politischen Veranstaltungen setzen sich in vielfältiger Weise mit dem Thema Frau, Kunst & Gesellschaft auseinander.

Unser Hauptanliegen besteht darin, offen über verschiedene gegenwärtige Leitthemen und Sachverhalte nachzudenken. Um nur ein Beispiel zu nennen: In den Basler Museen für zeitgenössische Kunst fehlen Werke von Künstlerinnen entweder ganz, oder sie sind in unverhältnismässig kleiner Anzahl vertreten.

Im «Plateau der Menschheit» von 2001 (Biennale Venedig) beteiligten sich 130 Künstlerpersönlichkeiten, wobei zahlenmässig nur 27 Frauen vertreten waren (20.7%). Es gilt nun zu erwägen, weshalb der Prozentsatz von Frauen 2001 erneut gesunken ist bei einer Ausstellung, die vorgab, eine Plattform für die Menschheit zu schaffen.

Sämtliche Veranstaltungen, Performances & Konzerte: freier Eintritt



Claire Niggli, Basel/Paris
Henri Pemot, poète et écrivain, 1997
«hommes et femmes pas à côté
en suivant leurs visions»

Tanzpalast & Kulturzentrum Basel, Güterstrasse 82, Tram 2/16, Haltestelle IWB. Bitte bestellen Sie unser Programm unter www.tanzpalast.ch oder T 061 871 11 30, 079 345 93 13. Projektorganisatorin: Cintia Jaime Kreidler

AUSSTELLUNGSRaUM KLINGENTAL

DREI VORSCHLÄGE

Martina Gmür, Niklaus Rüegg und Hagar Schmidhalter mit dual
So 4.8.–So 1.9.
Vernissage
Sa 3.8., 17.00



Dual (Hagar Schmidhalter/Yvonne Müller)
Partnerlookfoto, Venedig 2001

Die Ausstellung vereinigt das Schaffen von drei KünstlerInnen, die alle das 30. Altersjahr noch nicht überschritten haben.

Martina Gmür ist aufgefallen mit einer luftigen, lyrischen Malerei, die in sich punktartig Figürlichkeit aufblitzen lässt. Sie schreibt zu ihren Arbeiten:

«Malerei.

Die beiden. Dazwischen vibriert es, zwei Hunde, die aufeinander losgehen, oder ein Irgendwas: ich stehe ihm gegenüber und weiss vielleicht, manchmal bin ich das aus. Auch so.»

Niklaus Rüegg wird Installationen zeigen, die der Comic-Welt entsprungen scheinen und die so – kühl vorgetragen – Phantastisches im realen Raum umsetzt. In seinen Gemälden zeigt er Möblierungen in magisch aufgeladenen Räumen.

Hagar Schmidhalter zeigt u.a. eine Zusammenarbeit mit Yvonne Müller, die gemeinsam unter dem Namen *«dual»* auftreten. Zuerst haben sie *«Partnerlookfotos»* geschaffen, in welchen es um äussere Verdoppelung geht. Dieselben Personen treten nun in einer Videoarbeit auf, wo sie sich in verschiedene Rollen sowie Emotionszustände versetzen und versuchen, sich nicht nur trotz verschiedenen Typs äusserlich anzulegen, sondern auch dieselbe emotionale Ausstrahlung zu erreichen.

Veranstaltung

Künstlergespräch in der Ausstellung

Mi 7.8., 18.00

Ausstellungsraum Klingental, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel, Mo–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–16.00

KUNSTMUSEUM | MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

PAINTING ON THE MOVE

Kunstmuseum,
Museum für
Gegenwartskunst,
Kunsthalle Basel
bis So 8.9.

Kunstmuseum: Ein Jahrhundert Malerei der Gegenwart (1900–2000)

Keine andere Kunstgattung ist leidenschaftlicher angegriffen worden als die Malerei, keine öfter als unzeitgemäß verurteilt worden, und doch behauptet sie sich bis in die Gegenwart mit glänzenden Innovationen, überraschenden Rückgriffen, unvorhersehbaren Verwandlungen.

Ausgewählte Bilder der Öffentlichen Kunstsammlung Basel und bedeutende Leihgaben internationaler Museen und Privatsammlungen eröffnen einen grossen, überaus reichen Spannungsbogen. Im Durchschreiten der weiten Raumfolge des Kunstmuseums wird die Entwicklung der Malerei im 20. Jahrhundert anschaulich, die geprägt ist von einer unerhörten Dichte, Dynamik, ja Dramatik der malerischen Weltbefragung, der malerischen Welterfindung. Eine weitmaschige Chronologie und wechselnde Gesichtspunkte machen einen kontinuierlichen Prozess gegenwärtig – und nicht eine lineare Kunstgeschichtsschreibung mit ihren didaktischen Einteilungen und Ismen.



Yves Klein, Anthropométrie, 1960
© Pro Litteris

Museum für Gegenwartskunst: Es gibt kein letztes Bild – Malerei nach 1968

Der Mythos vom Ende des Tafelbildes, diese Anfechtung der Malerei als veraltet, ja reaktionär, hat den Widerspruch der Maler im 20. Jh. provoziert und sie herausgefordert, der Malerei neue Dimensionen abzugewinnen. Im Museum für Gegenwartskunst dienen Einzelwerke von Andy Warhol oder Sigmar Polke als Kristallisierungspunkte, im Mittelpunkt aber stehen grössere Werkgruppen von Künstlern wie Robert Ryman, Martin Kippenberger und Gary Hume.

Führungen

Mi 3.7., 18.00, MGK	So 21.7., 14.30, MGK	So 11.8., 12.00, KM
So 7.7., 12.00, KM	Mi 24.7., 18.00, MGK	So 11.8., 14.30, MGK
So 7.7., 14.30, MGK	So 28.7., 12.00, KM	Mi 14.8., 18.00, MGK
Sa 13.7., 11.00, KM (Sp.)	So 28.7., 14.30, MGK	So 18.8., 12.00, KM
So 14.7., 12.00, KM	So 4.8., 12.00, KM	So 18.8., 14.30, MGK
So 14.7., 14.30, MGK	So 4.8., 14.30, MGK	So 25.8., 12.00, KM
Mi 17.7., 18.00, KM	Mi 7.8., 18.00, KM	So 25.8., 14.30, MGK
So 21.7., 12.00, KM	So 10.8., 11.00, KM (It.)	Mi 28.8., 18.00, KM

Angebote für Kinder & Jugendliche

«Malerei? Malerei!» Führung für Jugendliche, Colour Key User; Führung & Workshop für Kinder (8–11 J.), Anmeldung T 061 206 62 88	Mi 3.7., 17.30, MGK 3./10./17./24./31.7. & 7.8. jeweils Mi 14.00–17.00, KM
«Farbklang». Ein Nachmittag für Kinder (7–11 J.) Anmeldung T/F 061 271 00 14, Materialkosten CHF 5, Dreiland-Ferienpass	Sa 21.8., 13.30–17.00, MGK

FONDATION BEYELER

CLAUDE MONET
... bis zum digitalen
Impressionismus
verlängert bis
So 18.8.

Claude Monet, der bekannteste, «typischste» und zugleich eigenwilligste Vertreter des französischen Impressionismus, steht mit über vierzig Meisterwerken im Mittelpunkt einer umfassenden Ausstellung in der Fondation Beyeler. Die Ausstellung widmet sich insbesondere dem Spätwerk Monets und seinen Auswirkungen auf die Malerei der Nachkriegsmoderne. Die Präsentation Monets im Umfeld «seelenverwandter» Künstler, die vorwiegend in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts arbeiteten – wie Mark Rothko, Sam Francis und Gerhard Richter –, versucht dem grossen Thema der «Modernität» Monets auf die Spur zu kommen. Der isländische Künstler Olafur Eliasson ist mit einer eigens für die Ausstellung geschaffenen Installation vertreten. Der Ausstellungsteil «digitaler Impressionismus» fragt nach dem Verhältnis zwischen den malerischen Errungenschaften des Impressionismus und der elektronischen Ästhetik in der Video- und Computerkunst. Werke der Videopioniere Nam June Paik und Gary Hill werden ebenso berücksichtigt wie die der jungen Medien-Generation (etwa Jeremy Blake). Den Schritt in den Raum vollziehen raumfüllende Videoinstallationen von Angela Bulloch, Pipilotti Rist, Adrian Schiess und Diana Thater. Weiter gehts im Café_digital im Kunst Raum Riehen. Hier kann der Besucher interaktiv in die präsentierten Internetarbeiten eingreifen (nur bis 4. August).

GUIDE LINE: FÜHRUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Montagsführung Plus jeweils 14.00–15.00

Die Farbe Weiss: Monet, Twombly und Ryman

Mo 1.7.

Fr 5.7.

Pioniere der Videokunst: Nam June Paik und andere

Mo 15.7.

Fr 12.7.

Pixel-Malerei: Bulloch, Blake und Strba

Mo 29.7.

Fr 19.7.

Videoinstallation: Diana Thater und Pipilotti Rist

Mo 12.8.

Fr 26.7.

Körper I: August Rodins «Iris» 1890/91

Fr 26.8.

Fr 2.8.

Führung im Café_digital mit A. Schindler, plug in

Do 18.7., 18.15–19.15

Fr 7.8.

Führung für BesucherInnen im Rollstuhl* Mi 3.7. & Mi 7.8., 18.00–19.15
Sonderausstellung

Kunst am Mittag jeweils 12.30–13.00

Ryman & Monet

Fr 5.7.

«Digitaler Impressionismus» A. Bulloch

Fr 12.7.

Schiess & Monet

Fr 19.7.

Thater & Monet

Fr 26.7.

Riopelle & Monet

Fr 2.8.

Pollock & Monet

Fr 7.8.

Warhol & Monet

Fr 16.8.

Sommer in Auvers: Van Goghs

Fr 30.8.

späte Landschaften

Kinderführung (6–10 J.) Mi 10.7., 15.30–16.30

ArchitekTour von R. Piano Do 11.7., 18.00–19.00

Master Führung

Verena Fomanek führt

Do 23.7., 18.45–20.00

Ernst Beyeler führt

Di 13.8., 18.45–20.00

Familienführung für Kinder So 21.7., 10.00–11.00
6–10 J. in Begleitung

Art + Brunch

So 28.7., 10.00–12.00

Tour fixe

Di/Do/Fr 15.00–16.15 (D)

für Juli

Mi 17.30–18.45 (D)

Sonderausstellung

Sa/So 12.00–13.15 &

Monet

15.00–16.15 (D)

Fr 5./19.7., 15.00–16.15 (E)

Fr 12./26.7., 15.00–16.15 (F)

Tour fixe

Di/Do/Fr 15.00–16.15 (D)

für August

Mi 17.30–18.45 (D)

Sonderausstellung

Sa/So 12.00–13.15 &

Monet (bis 18.8.)

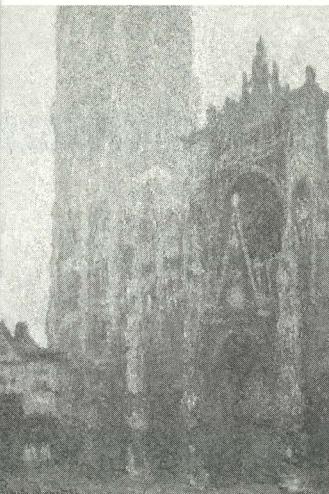
15.00–16.15 (D)

2./16./30.8., 15.00–16.15 (E)

9./23.8., 15.00–16.15 (F)

Claude Monet,
Die Kathedrale von Rouen, 1893
Fondation Beyeler, Riehen

Roy Lichtenstein,
Rouen, Cathedral, 1969
© Estate of Roy Lichtenstein
New York/Pro Litteris, 2002



Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 20, Öffnungszeiten des Museums während der Monet-Sonderausstellung: täglich von 9.00–20.00. Online Tickets unter www.beyeler.com.

*Sonderveranstaltungen: Anmeldung erforderlich unter T 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com

MUSEUM AM LINDENPLATZ – WEIL AM RHEIN

UTOPIE DES PARADIES

Paradies-Ausstellung

Di 2.7.–So 3.11., Vernissage: Di 2.7., 19.00

Vortrag & Piano-Klangreise: Albert Hofmann & Rolf Verres

Di 16.7., 20.00

Wo überall können wir das Paradies finden?

Haus der Volksbildung

In Weil am Rhein wird in diesem Sommer ein ungewöhnliches Kulturprojekt

Weil am Rhein

zur Utopie des Paradies initiiert. An fünf Spielorten in der Stadt werden

Ausstellungen, Theater, Lesungen, Diskussionen und Feste Anlass zum Nachdenken über das

Paradies geben. Sie regen an, das eigene Verständnis vom Paradies auf Erden zu

vertiefen, die Sinne zu öffnen für die vielfältigen und zauberhaften Ausdrucksformen

paradiesischer Welten. Dazu gehört auch eine Fotoausstellung des Heidelberger

Psychotherapeuten, Fotografen und Musiker Rolf Verres.

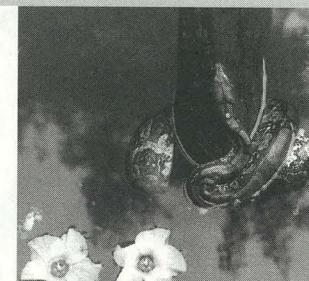
Rolf Verres wird auch einen Vortrag mit einer improvisierten Piano-Klangreise präsentieren.

Diese musikalische Annäherung an das Paradies wird begleitet von einer Einführung

von Albert Hofmann, dem weltbekannten Erfinder des LSD. Die Einführung Albert Hofmanns

und der Vortrag von Rolf Verres werden ein gebührender Auftakt für den paradiesischen

Sommer in Weil am Rhein sein.



Aktuelle Infos unter
www.weil-am-rhein.de

Museum am Lindenplatz, Lindenplatz 1, Weil am Rhein, Sa/So 14.00–18.00, T +49 7621 913 829 oder 704 412

MUSEEN | KUNSTRÄUME

MUSEEN BASEL & REGION

Afghanistan-Museum	permanente Ausstellung	Hauptstrasse 34, 4416 Bubendorf BL, Sa 10-12, 14-17, T 061 933 98 77
Anatomisches Museum	Ersatz am Menschen Utopie oder Wirklichkeit? (bis 18.5.03)	⑥ Pestalozzistr. 20, Mo-Mi, Fr 14-17, Do 14-19, So 10-16, T 061 267 35 35
Antikenmuseum & Sammlung Ludwig	Orient, Zypern und frühes Griechenland	⑥ St. Alban-Graben 5, Di-So 10-17, T 061 271 22 02
Architekturmuseum	Raum sichten Bäckström, Moser, Specker, Zwakmann (bis 11.8.)	⑥ Pfluggässlein 3, Di-Fr 13-18, Sa 10-16, So 13-16, T 061 261 14 13
Ausstellungsraum Klingental	Martina Gmür, Niklaus Rüegg, Hagar Schmidhalter (4.8.-19.) →S. 27	⑥ Kasernenstrasse 23, Mo-Fr 15-18, Sa/Su 11-16, T 061 681 66 98
Birsfelder Museum	Karl Glatt zum 90sten (23.8.-22.9.)	Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30
Coeteau Kabinett	permanente Ausstellung, Eintritt frei	Feldbergstrasse 57, Sa 15-18, T 061 692 52 85
Dichter- & Stadt museum	Schweiz total – Die Eidg. Turnfeste 1832–2002 (bis 8.9.)	⑥ Rathausstrasse 30, Liestal, Di-Fr 14-17, Sa/Su 10-16 T 061 923 70 15
Fondation Beyeler	Claude Monet ... bis zum dig. Impressionismus (bis 18.8.)	⑥ Baselstrasse 101, Riehen, täglich 9-20, T 061 645 97 00
Fondation Herzog	Die Sammlung Herzog – In neuem Licht (bis 27.7.)	Oslostrasse 8/E11, Di, Mi, Fr 14-17.30, Sa 13.30-17.00, T 061 333 11 85
Historisches Museum		
Barfüsserkirche	Stadt der Kelten: Geschichten aus dem Untergrund (bis 30.9.)	⑥ Barfüsserplatz, Mo, Mi-So 10-17, T 061 205 86 00
Haus zum Kirschgarten	permanente Ausstellung	⑥ Elisabethen 2/7/29, Di, Do, Fr, So 10-17, Mi 10-20, Sa 13-17, T 061 205 86 78
Kutschenmuseum	permanente Ausstellung	Scheune Villa Merian, Brüglingen St. Jakob, T 061 205 86 00
Musikmuseum	permanente Ausstellung	Im Lohnhof 9, Di, Mi, Fr 14-19, Do 14-20, So 11-16, T 061 205 86 00
Jüdisches Museum	Jüdische Hochzeit (bis 15.2.2003)	⑥ Kornhausgasse 8, Mo, Mi 14-17, So 11-17, T 061 261 95 14
	Mesusot (bis 1.9.)	
Kantonsmuseum BL	Schweiz total – Die Eidg. Turnfeste 1832–2002 (bis 8.9.) Der Bergler-Bericht (12.7.-1.9.)	Zeughausplatz 28, Liestal, Di-Fr 10-12, 14-17, Sa/Su 10-17, T 061 925 50 90
Karikatur & Cartoon Museum	Böse Zeiten! Cartoons von Bö, Gut & Chappatte (bis 3.11.) Neue Cartoons von Peter Gut Illustrationen aus New York von Patrick Chappatte im cartoonforum.ch (bis 18.8.) Bücherfuchs und trauriger Tiger Lustige Kinderbücher von Nadia Budde & Franziska Biermann (24.8.-3.11.)	St. Alban-Vorstadt 28, Mi-Sa 14-17, So 10-17, T 061 271 13 36
Kunst Raum Riehen	Café digital der Fondation Beyeler (bis 9.8.) Esther Hiepler, Stephan Jon Tramèr (17.8.-22.9.)	Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29
Kunsthalle Basel	Painting on the Move III: Nach der Wirklichkeit (bis 8.9.)	Steinenberg 7, Di-So 11-17, Mi 11-20.30, T 061 206 99 00
Kunsthalle Palazzo	hall-Palermo, Genève: Boomerang (24.8.-11.10.)	Poststr. 2, Di-Fr 14-18, Sa/Su 13-17, Di-Fr 14-18, Sa/Su 13-17, T 061 921 50 62
Kunsthaus Baselland	Sweet Nothing – (Liege)Stätten des sommerlichen Nichtstuns (bis 11.8.)	St. Jakob-Str. 170, Muttenz, Di, Do-So 11-17, Mi 14-20, T 061 312 83 88
	Kunstkredit Basel Stadt (17.8.-15.9.)	
Kunstmuseum Basel	Paul Klee (bis 28.7.) Painting on the move I: Ein Jahrhundert Malerei der Gegenwart (bis 8.9.) Quelques Aspects de la Vie de Paris Französische Farblithografien um 1900 aus dem Basler Kupferstichkabinett (10.8.-3.11.)	⑥ St. Alban-Graben 16, Di-So 10-17, Mi bis 19, T 061 206 62 62
Museum am Burghof	Sanierung bis 28.11., Eröffnung der Dreiland-Ausstellung am 29.11. Basler Strasse 143, Lörrach, T 0049/7621/91 93 70	
Museum der Kulturen	Bali – Insel der Götter. Bali – Leben in zwei Welten. Fotografien von Rama Surya (bis 3.11.) In Gold und Seide: Fürstliche Textilien aus Bali (bis 3.11.) Preziosen der Handwerkskunst - Ein Raritätenkabinett edler Arbeitsgeräte (bis 10.11.)	⑥ Augustinergasse 2, Di-So 10-17, Mi 10-21, T 061 266 55 00
Mus. für Gegenwartskunst	Painting on the move II (bis 8.9.)	⑥ St. Alban-Rheinweg 60, Di-So 11-17, T 061 272 81 83
Museum Jean Tinguely	permanente Ausstellung	⑥ Paul Sacher-Anlage 1, Di-So 11-19, T 061 681 93 20
Museum Kleines Klingental	Basel/Paris/Venedig Stadtbilder von N. Stoecklin (bis 7.7.) Kloster Klingental. Die Baugeschichte des Gründungsbaus als Lehrpfad am Objekt (bis 29.12.)	⑥ Unterer Rheinweg 26, Mi/Sa 14-17, So 10-17, T 061 267 66 25/42
Naturhistorisch. Museum	Die Erde bebt – auch bei uns (bis 17.11.) →S. 26 Eine lebende Kolonie von Blattschneiderameisen (ab 2.8.)	⑥ Augustinergasse 2, Di-So 10-17 T 061 266 55 00
plug in – kunst & neue medien	impress//yourself. Interaktive Bilder (bis 4.8.)	St. Alban-Rheinweg 64, Mi 16-22, Do-Sa 16-20, T 061 283 60 50
Pharmazie-Hist. Museum	Homöopathie – Eine andere Heilkunst (bis 31.10.)	Totengässlein 3, Di-Fr 10-18, Sa 10-17, T 061 264 91 11
Puppenhausmuseum	Die herzerwärmende Welt der Kuscheltiere (bis 15.9.)	⑥ Steinenvorstadt 1, Mo-So 11-17, Do bis 20, T 061 225 95 95
Römerstadt Augusta Raurica	Das Römerhaus: Alles so schön bunt hier! permanente Ausstellung	⑥ Giebenacherstrasse 17, Augst, Mo 13-17; Di-So 10-17, Haustierpark und einige Schutzhäuser tägl. 10-17, T 061 816 22 22
Samm. Friedhof Hörnli	permanente Ausstellung	Hörnliallee 70, Riehen, 1. & 3. So im Monat 10-16, T 061 605 21 00
Schweizer Sportmuseum	Eugen Mack Rund ums Velo Technik am Fahrrad (bis 15.7.)	Missionsstr. 28, Mo-Fr 10-12 & 14-17, Sa 13-17, So 11-17, T 061 261 12 21
Spielzeugmuseum, Dorf- + Rebbaumuseum	Wasser, gefasst Quellen, Brunnen & Kanäle in Riehen(bis 21.7.) Brunnen Alltag. Fotowettbewerb zu «Wasser, gefasst» (bis 21.7.)	Baselstrasse 34, Riehen, Mi-Sa 14-17, So 10-17, T 061 641 28 29
Verkehrsdrehscheibe	Unser Weg zum Meer permanente Ausstellung	Westquaistrasse 2, Di-So 10-17, T 061 631 42 61
Vitra Design Museum	Living in Motion (bis 15.9.)	Charles Eames-Strasse 1, Weil am Rhein, T 0049 7621 702 3200

MUSEEN ÜBERREGIONAL

Aargauer Kunsthaus	Zornig & Zärtlich: Ein Blick auf die Kunst der 80er Jahre (bis 7.7.) Bally-Halle, Baumstrasse, 5012 Schönenwerd, T 062 835 23 30	
Hist. Museum Bern	Edle Wirkung Burgunder Tapisserien in neuem Licht (bis 29.9.) Helvetiaplatz 5, Bern, T 031 350 77 11	
Museum f. Kommunikation	Happy: Das Versprechen der Werbung (bis 28.7.) Gruss aus der Ferne Fremde Welten auf frühen Ansichtskarten (bis 5.1.03)	Helvetiastrasse 16, Bern, T 031 357 55 55
CentrePasquArt	Cesta/Bassanini/Bezzola/Nashat/Gander (bis 22.9.) Photographie à la carte (bis 29.9.)	Seevorstadt 71-75, Faubourg du Lac, Biel, T 032 322 55 86
Augustinermuseum	Verborgene Pracht. Mittelalterliche Buchkunst (bis 28.7.)	Werthmannplatz 2, D Freiburg
Mus. f. Ur- & Frühgeschichte	Spuren hinterlassen. Mensch Grab Geschichte. (bis 22.9.)	Colombischlössle, Rotteckring 5, Freiburg im Breisgau
Fri-Art, Kunsthalle	Christoph Draeger/Berdaguer & Péjus (bis 11.8.)	Petites-Rames 22, Fribourg, T 026 323 23 51
Stapferhaus Lenzburg	Autolust. Emotionen des Autofahrens (bis 14.7.)	Zeughaus, Ringstrasse West, Lenzburg, T 062 888 48 00
Musée Jurassien	La collection Fondation de l'abbatiale de Belley (bis 25.8.) 4, rue Centrale, Moutier, T 032 493 36 77	4. place Guillaume Tell, Mulhouse, T 0033 389 45 43 19
Villa Steinbach	Aurélien Froment/Sophie Debieveure (bis 9.9.) Yan Pei-Ming (bis 8.9.)	
Kunstmuseum Thun	Dara Friedmann (bis 4.8.)	Hofstettenstrasse 14, Thun, T 033 225 84 20

MUSEEN | KUNSTRÄUME

MUSEEN ÜBERREGIONAL FORTSETZUNG

Museum am Lindenplatz	Utopie des Paradies (2.7.–3.11.)	Lindenplatz 1, Weil am Rhein, Sa/So 14–18, T 0049 7621 913 829
Fotomuseum Winterthur	Chic Clicks: Modefotografie (bis 18.8.)	Grünenstrasse 44, Winterthur, T 052 233 60 86
Haus Konstruktiv	François Morellet (bis 25.8.)	Selnaustrasse 25, Zürich, T 01 217 70 80
Kunsthalle Zürich	Schweiz konkret 2: Clara Friedrich, Verena Loewensberg, Sophie Taeuber-Arp (bis Februar 2003)	
Kunsthaus Zürich	Eija-Liisa Ahtila (bis 11.8.)	Limmatstrasse 270, Zürich, T 01 272 15 15
Museum Bellerive	Richard Paul Lohse und Gerwald Rockenschaub (bis 11.8.)	Heimplatz 1, Zürich, T 01 251 67 65
Museum für Gestaltung	Zweite Haut: Kunst und Kleidung (bis 8.9.)	Höschgasse 3, T 01 383 43 76
Rietberg Museum Zürich	Victorine Müller: touching ground 2 (4.7.–4.8.)	salle de bains@museum bellerive
Kunsthaus Zug	Bollywood: Das indische Kino und die Schweiz. (bis 8.9.)	Ausstellungsstrasse 60, T 01 464 22 44
	Kunst aus der Südsee Admiralitätsinseln (bis 20.10.)	Gablerstrasse 15, T 01 206 31 31
	InnenAussen 2 (bis 25.8.)	Dorfstrasse 27, Zug, T 041 725 33 44

VEREIN GALERIEN IN BASEL

Beyeler	Impressionen: Künstler schützen den Tropenwald Stella, Kelly, Kiefer, Täpies u.a. (bis Oktober)	Bäumleingasse 9, Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13, T 061 206 97 00
Bodenschatz Galerie	Juli/August: auf Anfrage	Gerbergässlein 2, Di–Do 10.30–12/14–18, Sa 9–13, T 061 263 17 20
Von Bartha	David Row: Recent paintings (Juli–August) Galerie nur nach Vereinbarung geöffnet	Scherlingasse 16, Di–Fr 14–19, Sa 10–13, T 061 271 63 84
Evelyne Canus	Juli/August: Sommerpause	St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77
Carzaniga + Ueker Galerie	Ludwig Stocker – Varlin (bis 10.8.) Proposal: New artists (15.8.–14.9.)	Gemsberg 8+7a, Mo–Sa 9–17, T 061 264 96 96
Guillaume Daepen	Goldjungs: Hübsch, Kasper, Wehmer (bis 20.7.) Michel Pfister (31.8.–28.9.)	Mühlheimerstr. 144, Mi–Fr 14–19, Sa 10–16, T 061 693 04 79
Fabian & Claude Walter	Maurice Ducret (30.8.–12.10.)	Wallstrasse 13, T 271 38 77, Di–Fr 14–18, Sa 10–15
Friedrich	Juli/August: Sommerpause	Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90
Graf & Scheible	Cristina Spoerri (Juli: nur nach Vereinbarung geöffnet) Transatlantic: Schlossberg, Scheible (16.8.–21.9.)	Spalenvorstadt 14, Di–Fr 14–18, Sa 10–16, T 061 261 09 11
Hilt Galerie & Art Shop	Sommer-Accrochage (4.7.–7.9.) Art Primitif: Afrikanische Kunst- & Kultobjekte (permanente Ausstellung)	Freiestrasse 88, Di–Fr 11–18.15, Sa 11–17, T 061 272 09 22
Kämpf	Juli: Sommerpause Martin Eiter (Wien): Malerei, Fotografie (August–September)	Heuberg 24, Di/Mi/Fr 14–18, Do 14–20, Sa 11–16, T 061 261 44 60
Gisele Linder	In a silent way: Miles Davis mit John Beech, Cooper u.a. (bis 20.7.) Anne Sauser-Hall und Judith Spiess (30.8.–19.10.)	Elisabethen 54, Di–Fr 14–18.30, Do bis 20, Sa 10–16, T 061 272 83 7
Edition Franz Mäder	Regula Huegli (16.8.–14.9.)	Claragrab 45, Di/Fr 17–20, Sa 10–16, T 061 691 89 47
Anita Neugebauer	Juli/August: Sommerpause	St. Alban-Vorstadt 10, Di–Fr 10–20, Sa 10–18, T 061 272 21 57
Riehentor Trudi Bruckner	Juli/August: nach Vereinbarung geöffnet (T 061 421 10.29.)	Spalenberg 52, Mi–Fr 14–18, Sa 11–16, T 061 261 83 40
Stampa	Positionen zeitgenössischer Malerei (bis 31.8.)	Spalenberg 2, Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17, T 061 261 79 10
Daniel Blaise Thorens	Juli/August: Sommerpause. www.thorens-gallery.com www.artnet.com/thorens , www.fondation-thorens.com	Aeschenvorst. 15, Di–Fr 10–12, 14–18.30, Sa 10–12, 14–17, T 061 271 72 11
Galerie Triebold	Dario Alvarez-Basso: Ordo Virtutum (bis 31.8.) Harmonien I: Rom: Canella, Ceccobelli u.a. (bis 31.8.)	Wettsteinstrasse 4, Riehen, Di–Fr 10–12 & 14–18, Sa 10–16, und nach Vereinbarung, T 061 641 77 77
Tony Wüthrich	Herbert Brandl, Markus Gadiant (bis 13.7.) August: Sommerpause	Vogesenstrasse 29, Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16, T 061 321 91 92
Ausstellungsraum Klingental	24.6.–3.8.: Sommerpause Martina Gmür, Niklaus Rüegg, Hagar Schmidhalter (4.8.–1.9.)	Kasernenstrasse 23, Mo–Fr 15–18, Sa/So 11–16, T 061 681 66 98

KUNSTRÄUME BASEL

Arté Wallhof	Money Talks (bis 10.8.)	Wallstrasse 14, T 061 273 39 60
Canadian Arctic Gallery	Ohitto Ashoona Inuit Art (bis 13.7.)	Spalenvorstadt 5, Di–Fr 10–12.30, 14–18.30, Sa 10–16, T 061 263 21 21
DavidsEck	Monatsausstellung: Sonja Oeschger, Aquarelle, Seidenbilder (Vernissage: 6.8., 19.00)	Davidsbodenstrasse 25, T 061 321 48 28
Eulenspiegel	Ausstellung zeitgenössischer Kunst, antike & moderne Spiegelrahmen (bis 31.8.)	Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80, Di–Fr 9–12, 14–18, Sa 10–18
Kunstforum Bâloise	Candida Höfer (bis 1.11.)	Aeschengraben 21, T 061 285 84 67
Nicolas Krupp	Daniel Hunziker (bis 17.8.) Sonja Feldmeier (22.8.–12.10.)	Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65
Palladiion	Muriel Charlot (bis 5.7.)	Blumenrain 24, T 061 261 80 80
Pep + No Name	Diri Posva Prag (bis 13.7.)	Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61
Tanzbüro Basel	Ruth Bittmann zum 90. Geburtstag (bis 21.8.)	Claragrab 139, T 061 681 09 91, Mi 17–19
Tanzpalast/Kulturzentrum Frau sieht Frau, La femme d'a côté	(4.–13.7., Vernissage: 4.7., 18.00)	Güterstrasse 82, T 061 871 11 30
Teufelhof	Fotoausstellung <Strandgut> (bis 30.9.)	Leonhardsgraben 49, T 061 261 10 10
Universitätsbibliothek	Thomas Manns < Buddenbrooks > Das Jahrhundertbuch (bis 16.8.)	Schönbeinstr. 18–20, Mo–Fr 8.30–19.30, Sabis 16.30, T 061 267 31 24
Unternehmen Mitte	Islamischer Alltag in Basel und der Region (bis 15.9.) → S. 23	Kuratorium, Gerbergasse 30, Mo–So 11–20
Werkraum Warteck pp	Gästeatelier: Hugo Carrillo (bis 31.8.) → S. 24	Burgweg 15, Basel, Mo–Fr 14–20; Sa/So 14–18

WEITERE KUNSTRÄUME

Daros Exhibitions	Audible Silence: Cy Twombly (bis 7.9.)	Limmatstrasse 275, Zürich, T 01 447 70 37
Galerie du Soleil	Gérard Tolck (bis 4.8.) Marcel-André Droz (25.8.–22.9.)	Marché-Concours 14, Saignelégier, T 032 951 16 88
Le dix-neuf, Montbéliard	Anne-Marie Pécheur (1.6.–1.9.) Belle/Desbouiges/Ferrer (bis 17.11.)	19, avenue des Alliés, T 0033 381 94 43 58
Villa Aichele	Karlheinz Scherer (bis 4.8.)	Basler Strasse 122, Lörrach, T 0049 7621 81 91

VERANSTALTER

Allegro	Salsa Club	Hilton, Aeschengraben 31	T 061 275 61 49
All. Lesegesellschaft		Münsterplatz 8	T 061 261 43 49
Alte Kanzlei		Baselstrasse 43, Riehen	
Alter Wiegrehbahnhof		Urachstrasse 40, D Freiburg	T 0049 761 70 95 95
Atelierhaus Truedsson		Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
Atelierhaus Sissach		Bergweg 8a	T 061 973 20 33
Ateliertheater Riehen		Baselstrasse 23	T 061 641 55 75
Atlantis		® Klosterberg 13	T 061 228 96 96
Baseldytschi Bihni		Im Lohnhof 4	T 061 261 33 12
Basler Kindertheater		Schützengraben 9	T 061 261 28 87
Basler Personenschiffahrt		Abfahrt ab Schiffslände	T 061 639 95 00
BaZ am Aeschenplatz		Vorverkauf, Aeschenplatz 7	T 061 281 84 84
The Bird's Eye Jazz Club		Lohnhof, Kohlenberg 20	T 061 263 33 41
Birseckerhof		® Binningerstrasse 15	T 061 281 50 10
Birsfelder Museum		Schulstrasse 29, Birsfelden	T 061 311 48 30
Bischofshof		Rittergasse 1, Infos: Musikmonat	T 061 695 85 85
Bollag		Atelier, Hüningerstrasse 85	
Borderline		Hagenaustrasse 29	T 061 383 27 60
Borromäum		Byfangweg 6	
Bivoba		Billettvorverkauf, Auberg 2a	T 061 272 55 66
Brauereichäller		Delsbergerallee 82, Laufen	T 061 761 71 48
Buchhandlung Ganzoni		Spalenvorstadt 45	T 061 261 32 72
Burg im Warteck		Burgweg 7	T 061 691 01 80
Burghof Lörrach		® Herrenstrasse 5	T 0049 7621 940 89 11
Cargo Bar		St. Johanns-Rheinweg 46	T 061 321 00 72
Dance Experience		Spalentorweg 20	T 061 261 16 62
Davidseck		Davidsbodenstrasse 25	T 061 321 48 28
Depot im Exil		Wasserstrasse 35	T 061 321 08 58
Diva		Rütiweg 13, Pratteln	T 061 821 41 51
effzett		Klingentalgraben 2	T 061 683 00 55
Erica		Rest. & Hotel, Erikaweg 7, Langenbruck	T 062 390 1117
E9		Eulerstrasse 9	T 061 27110 21
E-Werk, AAK		Eschholzstrasse 77	T 0049 761 20 75 70
		D Freiburg	Res: T 0049 761 20 75 747
Fauteuil Theater		Spalenberg 12	T 061 261 26 10
La Filature		20, allée N. Katz, F Mulhouse	T 0033 389 36 28 28
Atelier Folke Truedsson		Terrassenweg 8, Röschenz	T 061 751 27 48
Fondation Beyeler		Baslerstrasse 101, Riehen	T 061 645 97 00
Fondation Herzog		Ostrostrasse 8, Basel	T 061 333 11 85
Forum für Zeitfragen		Leonhardskirchplatz 11	T 061 264 92 00
Frauenstadtrundgang		Sekretariat	T 061 261 56 36
Freiburger Theater		Bertoldstrasse 46, D Freiburg	T 0049 761 34 8 74
Freie Musikschule		Gellertstrasse 33	T 061 312 41 44
Fricks Monti		® 5070 Frick	T 062 871 04 44
Galerien		® Adressen Galerien	
Gare du Nord		Schwarzwalddalee 200	VVK T 061 272 33 95
Goetheanum Dornach		® Rüttiweg 45	T 061 706 42 42
Gundeldinger Feld		Dornacherstrasse 192	T 061 333 70 70
Gundeldinger Kunsthalle		Baumgartenweg 11	T 061 362 09 24
Häbse-Theater		® Klingentalstrasse 79	T 061 691 44 46
Hatha-Yoga Schule		Vogesenstrasse 86	T 061 321 72 80
Haus Salmeggi		Verein, D 79618 Rheinfelden	T 0049 7623 95 237
Haus der Vereine		Kellertheater, Baselstr. 43, Riehen	T 061 641 55 48
Förnbacher		Theater Company, Info & Vorbest.	T 061 361 9033
Hirscheneck		Lindenberg 23	T 061 692 73 33
Hyperwerk		Spitalstrasse 2	
zum Isaak		Café & Kellertheater, Münsterpl. 16	T 061 261 77 11
Isola Club		Gempenstrasse 60	
Jazzclub 56		Haagensteg 3, D Lörrach	
Jazzclub Q4		Quellenstrasse 4, CH Rheinfelden	T 061 831 16 56
Jazzhaus Freiburg		Schnewlinstrasse 1, D Freiburg	T 0049 761 349 73
Jazzschule Basel		Reinacherstrasse 105	
Junges Theater Basel		® Villa Wettstein, Wettsteinallee 40	T 061 681 27 80
		und Kasernenareal	
Kaserne Basel		® Klybeckstrasse 1B	T 061 681 20 45
Kaskadenkondensator		Burgweg 7, 2. Stock	T 061 693 38 37
Kath. Studentenhaus		Herbergsgasse 7	T 061 264 63 63
Kesselhaus		Am Kesselhaus 5, Weil	T 0049 7621 793 746
KiK Kultur im Keller		Bahnhofstrasse 11, Sissach	T 061 971 97 07
Kino		® Adressen Kino	
Kleintheater Liestal		Kantonsmuseum BL, Zeughausplatz	T 061 927 27 80
Kloster Dornach		Amthausstrasse 7	T 061 701 12 72
Konzerthaus Freiburg		Konrad-Adenauer-Platz 1	T 0049 761 388 1150
Kreuz		Kreuzgasse 4, Solothurn	T 032 622 24 19

Kulturcafé Kessler's	Am Kesselhaus 13, D Weil	T 0049 7621 792 557
Kulturzentrum Kesselhaus	Am Kesselhaus 13, D Weil	T 0049 7621 793 746
KulturWerkStadt Schützen	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden	T 061 831 50 04
Kulturzentrum Leimental	Bahnhofstrasse 17/19, Witterswil	
Kunsthalle Basel	Steinenberg 7	T 061 206 99 00
Kunstmuseum	St. Alban-Graben 16	T 061 206 62 62
Kuppel	Binningerstrasse 14	T 061 270 99 33
Le Salon Bleu	Haltingerstrasse 40	T 061 691 39 33
Le Triangle	3 rue de Saint-Louis, F Huningue	
Literaturhaus Basel	Gerbergasse 30	T 061 261 29 50
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden	T 061 981 68 83
Marionetten-Theater	Münsterplatz 8	
Messe Basel	® Messeplatz	
Modus	Eichenweg 1, Liestal	T 061 922 12 44
Museen	® Adressen Museen	
Musical-Theater	Messeplatz 1	T 0900 55 2225
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7	T 061 699 34 66
Musik-Akademie	Leonhardsstrasse 6	T 061 264 57 57
Nellie Nashorn	Haus Kleinbasel: Regbasse 70	
	Flachsländer-Hof-Areal	T 0049 7621 1166 101
	Tumringstrasse 248, D Lörrach	
Neue Musik St. Alban	Weidengasse 5	T 061 313 50 38
Neues Theater a. Bahnhof	® Amthausstr. 8, 4143 Dornach	T 061 702 00 83
Neues Tabourettli	Spalenberg 12	T 061 261 26 10
Nordstern	Voltastrasse 30	T 061 383 80 60
nt/Areal	Erlenstrasse 21-23	T 061 683 35 45
Offene Kirche Elisabethen	® Elisabethenstrasse 10	T 061 272 03 43/272 12 25
Online	Leimgrubenweg 10	
Palazzo Kulturhaus	Poststrasse 2, Liestal (Bahnhofplatz)	
	® Theater: 921 14 01, Kunsthalle: 921 50 62,	
	Kino Sputnik: 921 14 17	
Parterre	® Klybeckstrasse 1B	T 061 695 89 91
Performance-Index	Elsässerstrasse 248	T 061 322 60 03
Plattform	Brombacherstrasse 20	T 061 692 56 66/381 22 07
Plaza Club	Messeplatz	T 061 692 32 06
Plug In	St. Alban-Rheinweg 64	T 061 283 60 50
Projektraum M 54	Mörsbergerstrasse 54	
QuBa	Bachlettenstrasse 12, 4054 Basel	
Raum 33	St.Alban-Vorstadt 33	T 061 381 38 20
Theater Roxy	® Muttenzerstrasse 6, Birsfelden	T 079 577 11 11
	078 635 84 46	
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music	T 061 272 80 32
	Birmannsgasse 42 (Kartenres.)	T 061 273 93 02
Sandreuterhaus	Wenkenstr. 39, Riehen	T 061 331 14 24/641 20 62
Scala Basel	Freie Strasse 89	T 061 270 90 50
Schloss Ebenrain	Ittingerstrasse 13, Sissach	T 061 971 38 23/925 62 17
Schmiedenhof	Rümelinsplatz 6	T 061 261 58 46
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Spalenvorstadt 2 (Vortragssaal)	T 061 261 30 07
Siloterrasse	Ticketreservation f. Filme:	T 078 679 20 97
Kleinhüningen	am Vorführtag ab 17.00, Bar offen ab 20.00	
Sommercasino	® Münchensteinerstrasse 1	T 061 313 60 70
Sprützehüsli	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino	® am Barfüsserplatz	T 061 272 66 57
Stiller Raum im Warteck	Burgweg 7	T 061 693 20 33
Studio Clarahof	Clarahofweg 23	
Sudhaus im Warteck	Burgweg 7	T 061 693 35 02
Tanzbüro Basel	Claragraben 139	T 061 681 09 91
Tanzpalast	Güterstrasse 82	T 061 271 12 37
Tee-Raum	Hauptstrasse 55, Sissach	T 061 971 99 45
Teufelhof	Leonhardsgraben 47-49	T 061 261 12 61
Theater Basel	® Theaterstrasse 7	T 061 295 11 33
	Komödie: Steinenvorstadt 63	
Theaterfalle Basel		T 061 383 05 20, 079 302 59 53
Theater im Hof	Ortsstrasse 15, D Kandern	T 0049 7626 972081
Théâtre La Coupole	2, Croisée des Lys, St.-Louis	T 0033 389 70 03 13
Tresor	Münchensteinerstrasse 1	T 061 313 60 70
Trotte	Theater auf dem Lande, Arlesheim	T 061 701 15 74
Utopia	Auf dem Wolf 4	
Uni Basel	Kollegienhaus, Petersplatz 1	
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	

® rollstuhlgängig

® beschränkt rollstuhlgängig



Unternehmen Mitte	® Gerbergasse 30	T 061 262 21 05
Villa	® Wettsteinallee 40	T 061 681 27 80
Volkshaus	Rebgasse 12-14	
Volkshochschule BS	Freie Strasse 39	T 061 269 86 66
Volkshochschule BL	Rathausstrasse 1, Liestal	T 061 926 98 98
Voltahalle	Voltastrasse 29	
Vorstadt-Theater	® St. Alban-Vorstadt 12	T 061 272 23 43
Theater in Waldenburg	Pfarrhauskeller, Pfarrgasse 10, 4437 Waldenburg	
Werkraum Warneck pp	Burg, Kaska, Stiller Raum, Sudhaus, Burgweg 7-15	T 061 693 34 39
Worldshop	Oetlingerstrasse 79	T 061 691 77 91
ZLF	Hebelstrasse 20	T 061 265 25 25
Z7	® Kraftwerkstrasse 7, Pratteln	T 061 821 48 00
Zwinglihaus	Gundeldingerstrasse 370	T 061 331 70 60

KINOS

Dorfkino Riehen	Baselstrasse 43	
Filmpalast	Binningerstrasse 15, Hinterhaus	www.filmpalast.ch
Free Cinema Lörrach	Flachsländer Hof, Tumringstrasse 248	
Kino Borri	Zentr. Borromäum, Byfangweg 6	T 061 205 94 46
Kino Dornach	beim Bahnhof Dornach	T 061 702 00 83
Kino Royal	Schwarzwalddalee 179	T 061 686 55 91
Kommunales Kino	Alter Wiehrebahnhof Urachstrasse 40, D Freiburg	T 0049 761 70 95 94
kult.kino Atelier	® Theaterstrasse 7	T 061 272 87 81
kult.kino Camera	® Rebgasse 1	T 061 681 28 28
kult.kino Club	® Marktplatz 34	T 061 261 90 60
kult.kino Movie	Clarastrasse 2	T 061 681 57 77
Landkino	im Palazzo Liestal	T 061 921 14 17
Neues Kino	Klybeckstrasse 247	T 061 693 44 77
Siloterrasse	Ticketreservation f. Filme:	T 078 679 20 97
Klein Hüneningen	am Vorführtag ab 17.00, Bar offen ab 20.00	
Stadtkino Basel	® Klostergasse 5	T 061 272 66 88

AUSGEWÄHLTE BARS & CAFES

Alpenblick	Klybeckstrasse 29	T 061 692 11 55
Babalabar	Gerbergasse 74	T 061 261 48 49
baragraph 4	Petersgasse 4	T 061 261 88 64
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenberg 7	T 061 272 83 83
Capri Bar	Inselstrasse 79	T 061 632 05 56
Carambar	St. Johans-Vorstadt 13	
Cargo Bar	St. Johans-Rheinweg 46	T 061 321 00 72
Des Art's	Barfüsserplatz 6	T 061 273 57 37
fumare non fumare	Gerbergasse 30	T 061 262 27 11
Grenzwert	Rheingasse 3	T 061 681 02 82
Il caffè	Falknerstrasse 24	T 061 261 27 60
Leonardo	Kohlenberg 10	T 061 281 28 29
New York Café Dart Pub	Seewenweg 5, Reinach	T 061 711 36 63
Q-Bar	Gerbergasse 71	
Rio-Bar	Barfüsserplatz 12	T 061 261 34 72
Roxy-Bar	Muttenzerstrasse 6, Birsfelden	T 079 633 11 86
Saxophon	Theaterstrasse 4	
Stoffero	Stänzlergasse 3	T 061 281 56 56
Weinbar	Gerbergasse 30	T 061 262 27 11

AUSGEWÄHLTE RESTAURANTS

Aladin	Barfüsserplatz 17	T 061 261 57 31
Alter Zoll	Elsässerstrasse 127	T 061 322 46 26
Atlantis	Klosterberg 13	T 061 228 96 96
Au Violon	Im Lohnhof 4	T 061 269 87 11
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41	T 061 272 59 63
Balade	Klingental 8	T 061 699 19 19
Besenstiel	Klosterberg 2	T 061 273 97 00
Birseckerhof	Binningerstrasse 15	T 061 281 50 10
Bodega	Barfüsserplatz 16	T 061 261 22 72
Cantina Don Camillo	Burgweg 7	T 061 693 05 07
Comino	Freiestrasse 35	T 061 261 24 40
Compasso	St. Johanns-Vorstadt 13	T 061 261 97 77
Couronne d'or	Leymen	T 0033 389 68 58 04
Donati	St. Johanns-Vorstadt 48	T 061 322 09 19
El Jardin	Klein Hünenigerstrasse 153	T 061 631 11 10
eo ipso	® Dornacher 192	T 061 333 14 90
Erlkönig	Erlenstrasse 21	T 061 683 33 22
Fischerstube	Rheingasse 54	T 061 692 66 35
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse	T 061 261 13 10
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach	T 0049 762 116911
Goldenen Sternen	St. Alban-Rheinweg 70	T 061 272 16 16
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56	T 061 361 69 09
Harmonie	Petersgraben 71	T 061 261 07 18
Hasenburg	Schneidergasse 20	T 061 261 32 58
Hirscheneck	Lindenberg 23	T 061 692 73 33
Hübelli	Hegenheimerstrasse 35	T 061 38114 22
Imprimerie	St. Johanns-Vorstadt 19	T 061 262 36 06
In Tapas Veritas	Schnabelgasse 2	T 061 261 99 34
Jazzkuchi	Schönenbuchstrasse 9	T 061 301 50 61
Kelim	Steinenvorstadt 4	T 061 281 45 95
Kornhaus	Kornhausgasse 10	T 061 261 46 04
Kunsthalle	Steinenberg 7	T 061 272 42 33
Luftschloss	Luftgässlein 1	T 061 272 54 72
Manger et Boire	Gerbergasse 81	T 061 262 31 60
Maxim	Rebgasse 1	T 061 681 33 46
Osteria Romagna Mia	Feldbergstrasse 1	T 061 692 33 46
Papiermühle	St. Alban-Tal 35	T 061 272 48 48
Parterre	Klybeckstrasse 1B	T 061 695 89 98
Pinar	Herbergsgasse 1	T 061 261 02 39
Platanenhof	Klybeckstrasse 241	T 061 631 00 90
Rollerhof	Münsterplatz 20	T 263 04 84
Royal	Schwarzwalddalee 179	T 061 686 55 55
Rubin Thai	Sperrstrasse 80	T 061 692 59 89
Schifferhaus	Bonergasse 75	T 061 631 14 00
Sukothai	Bachlettenstrasse 19	T 061 283 20 20
Sushi Bar	Steinentorstrasse 35	T 061 281 40 90
Teufelhof	Leohardsgraben 47-49	T 061 261 10 10
Valentino's	Kandererstrasse 35	T 061 692 11 55

® rollstuhlgängig

® beschränkt rollstuhlgängig

AGENDA JULI + AUGUST 2002

MONTAG | 1. JULI

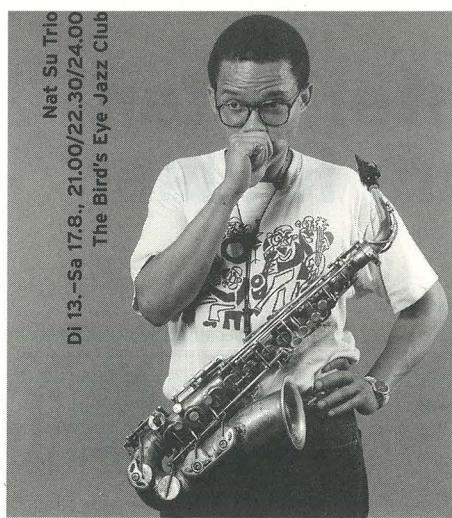
FILM VIDEO	Kino am Pool Iris	St. Jakob-Gartenbad	20.00
THEATER	Rafael Sanchez erzählt «Spiel mir das Lied vom Tod»	Freiburger Theater, D Freiburg	21.30
KUNST	Montagsführung Plus Die Farbe Weiss: Monet, Twombly, Ryman →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
MUSIK	3. Familienkonzert Schlag-Zeug	Konzerthaus D Freiburg	11.00
	Semesterkonzerte «Workshop»	Jazzschule Basel, Performance-Saal	20.00 22.00
	Kammermusik Varèse, de Falla, Schönberg, Webern und Strawinsky	Musik-Akademie	20.15
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

DIENSTAG | 2. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Kate & Leopold	St. Jakob-Gartenbad	20.00
THEATER	Das Leben ein Traum Schauspiel von Pedro Calderon de la Barca. Zum letzten Mal	Schauspielhaus Kurbel, D Freiburg	20.00
KUNST	Niederländische Malerei des 17. Jh. Führung durch B. Lindemann →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	3. Familienkonzert Schlag-Zeug	Konzerthaus D Freiburg	11.00
	Semesterkonzert «Workshop» unter der Leitung von Adrian Mears / D. Landolf «Impro 3» unter der Leitung von Sascha Schönhaus	Jazzschule Basel, Performance-Saal	20.00 21.00
	Kammerkonzerte der BOG Preisträger des diesjährigen Wettbewerbs	Musik-Akademie	20.15
	Ennio Morricone-Night Jazz & Film-Open Air	Kunstmuseum	20.30
	Luca Stoll – Léo Tardin Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Eurythmie-Aufführung Elena Zuccoli, Dornach, Bildungsstätte für Eurythmie →S. 22	Goetheanum Dornach	17.00
	Aufführung Eurythmeum Stuttgart →S. 22	Goetheanum Dornach	20.15
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vernissage Palästina vor 1948	Davidseck	19.00
	Vernissage: Paradies-Ausstellung →S. 28	Haus der Volksbildung, D Weil am Rhein	19.00

MITTWOCH | 3. JULI

FILM VIDEO	Videoabend (A. Zimmermann) «Was ist das Gegenteil von Leistung»	plug in, Kunst und Neue Medien	20.00
	Kino am Pool The Mothman Prophecies	St. Jakob-Gartenbad	20.00
	Taiwan Stories Tiger & Dragoon →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
	Open-Air-Kino Monsters Ball	Monti, Frick	21.45
LITERATUR	Märchen – eine Begegnung um das Licht der Liebe →S. 23	Unternehmen Mitte	20.00-21.00
KUNST	Basel im 17. Jh. Führung durch F. Egger	Historisches Museum: Barfüsserkirche	12.15
	Painting on the Move II Führung für Jugendliche, Colour Key →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	17.30
	Führung für BesucherInnen im Rollstuhl Sonderausstellung →S. 28	Fondation Beyeler	18.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	18.00
	KHBL Lounging iaab-KünstlerInnen/KuratorInnen, «Gastateliers/Auslandaufenthalt»	Kunsthaus Baselland Muttenz	18.00
	Art after Six Führung und Apéro →S. 28	Fondation Beyeler	18.45
	KHBL Lounging Cubanische Video- und Performancekunst →S. 15	Kunsthaus Baselland Muttenz	19.00
MUSIK	Club-Mini-Festival Punk & Ska REDDàgogo	Sommercasino	19.30
	Semesterkonzert «Schärli & Schäublin AG» unter der Leitung von L. Menezes «Azimuth» unter der Leitung von Urs Wiesner «Impro 2» unter der Leitung von Lester Menezes	Jazzschule Basel, Performance-Saal	20.00 21.00 22.00
	Ensemblemusik für Blechbläser	Musik-Akademie	20.15
	Stimmen Festival Hilliard Ensemble meets Singer Pur →S. 19	Burghof Lörrach	20.30
	Luca Stoll – Léo Tardin Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Mittagsmilonga	Tangoschule Basel	12.00
	Eurythmie-Aufführung →S. 22	Goetheanum Dornach	17.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum	14.00
	«In einem tiefen, dunklen Wald» Kindertheater	Nellie Nashorn, D Lörrach	15.00
	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Goldfund von Surseva Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	12.30
	Einführung in Goethes Farbenlehre Führung →S. 22	Goetheanum Dornach	15.30
	Preziosen der Handwerkskunst Führung durch I. Kollreuter	Museum der Kulturen	18.15
	Vernissage Katalog Kloster Klingental in Basel und «Klostergarten Klingental»	Museum Kleines Klingental	18.15



Der Treffpunkt für
Filmfreunde und Gourmets

royal

Schwarzwaldallee 179
4058 Basel
T 061 686 55 45
F 061 686 55 99
www.royal-hotel.ch
contact@royal-hotel.ch



DONNERSTAG | 4. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Rush Hour 2	St. Jakob-Gartenbad	20.00
THEATER	Open-Air-Kino The Lord of the Rings, deutsch gesprochen	Frick Monti, Frick	21.45
	Endlich Gäste Schauspiel von Karl-Heinz Ott	Schauspielhaus Kurbel, D Freiburg	20.00
	Tränen der Heimat von Lutz Hübner	Freiburger Theater, D Freiburg	21.30
KUNST	Vernissage «Frau sieht Frau» 12 Künstlerinnen aus dem In- und Ausland → S. 26	Tanzpalast	18.00
MUSIK	Stimmen Festival Global Vocal Meeting → S. 19	Burghof Lörrach	20.30
TANZ	Luca Stoll – Léo Tardin Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Eurythmie-Aufführung → S. 22	Goetheanum Dornach	17.00
	Tango-Open-Air Info: 639 95 40	Restaurant Dreiländereck	
PARTY & DANCE	Funky Dance Night Dj Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg)	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Die Erde bebt – auch bei uns Abendführung → S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00
	Führung	Puppenhausmuseum	18.00
	Islam – historische und kulturelle Aspekte mit Ismail Amin → S. 23	Unternehmen Mitte, Weinbar	18.00
	Blockflöten daheim und auf dem Flur Führung durch P. Tröster	Historisches Museum Basel: Musikmuseum	18.15

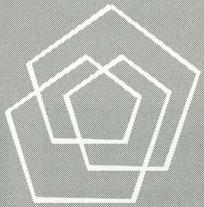
FREITAG | 5. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Vanilla Sky	St. Jakob-Gartenbad	20.00
	Open-Air-Kino Kate & Leopold, deutsch gesprochen	Monti, Frick	21.45
	Taiwan Stories Tiger & Dragoon → S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	22.00
KUNST	Kunst am Mittag Ryman und Monet → S. 28	Fondation Beyeler	12.30
	Vernissage Gäste Atelier: Hugo Carillo → S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	18.30
	Vernissage Monica Staehelin	Orangerie Merian Park	19.00
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Musik aus Osteuropa: Eben, Ligeti, Pärt	Leonhardskirche	18.15
	Stimmen Festival Hamza El Din, Abdel Gadir Salim & Khartum All Stars → S. 7/19	Wenkenpark, Riehen	20.00
	Luca Stoll – Léo Tardin Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Eurythmie-Aufführung → S. 22	Goetheanum Dornach	17.00
	Tango Show mit Cintia & Mathis, Buenos Aires Tango Basel → S. 26	Tanzpalast	19.00
	Oberon's Flower Ballett von Amanda Miller	Freiburger Theater, D Freiburg	19.30
PARTY & DANCE	Uppsala the strictly heterofriendly gay event	nt/Areal	22.00
	Oldies-GratisParty Dj Only The Lonley Urs	Sommercasino	22.00
	Smooth Scratches Summer's finest R'n'B & Hip Hop	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Malkurs mit Marianne Wachberger → S. 26	Tanzpalast	16.00-17.00
ET CETERA	Workshop mit Edith Tschopp → S. 26	Tanzpalast	14.00-17.00

SAMSTAG | 6. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Harry Potter (deutsch gesprochen)	St. Jakob-Gartenbad	20.00
	Open-Air-Kino Asterix & Obelix, Mission Kleopatra, deutsch gesprochen	Frick Monti, Frick	21.45
KUNST	Frau sieht Frau Rundgang mit den Künstlerinnen → S. 26	Tanzpalast	10.30 14.30
	Kunst in der Küche mit Nicoletta Stalder → S. 26	Tanzpalast	17.00-19.00

Geld arbeitet nicht,
es sind immer
Menschen, die Ihren
Zins erwirtschaften



Möchten Sie
unsere Bank kennenlernen?
Freie Gemeinschaftsbank BCL
Wir geben mehr als Zins

Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial
 Kontodokumente an folgende Adresse:

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Freie Gemeinschaftsbank BCL Gerbergasse 30 Postfach 248 4001 Basel
T: 061 269 81 00 www.gemeinschaftsbank.ch

fj. Freies Gymnasium Basel

FG Primarschule
FG Talenta
FG Übergangsklasse
FG Musiksekundarschule
FG Progymnasium
FG Gymnasium mit eidg.
anerkannter Hausmatur
FG Lernfit

Basels Schule
für gute Schüler
und Schülerinnen.

Scherkesselweg 30 • 4052 Basel
Telefon 061 378 98 88 • Fax 061 378 98 80
info@fg-basel.ch • www.fg-basel.ch

**Wir unterhalten
sie: Ihre Häuser**

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
 - Schätzungen und Expertisen
 - Kauf- und Verkaufberatung
 - Buchhaltung
- Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Telefon: 061 338 88 50
Telefax: 061 338 88 59
E-Mail: htm-basel@bluewin.ch



MUSIK	Rigoletto Oper von Giuseppe Verdi openAreal 02 Plastix, Tratoshaere, down.to.the.button, naughtyboy u.a.	Freiburger Theater, D Freiburg nt/Areal	19.30 20.00
	Stimmen Festival Sara Tavares/ Sergeant Garcia →S. 7/19	Wenkenpark, Riehen	20.00
	Luca Stoll – Léa Tardin Quartet	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Drum n'Bass-GratisParty Dj Omen & Dj III Whipped Oldies Night Dj Lou Kash	Sommercino Kuppel	22.00 22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Die Erde bebt...und die Stadt zerbrach Stadtführung von Basel Tourismus →S. 26 Homöopathie Führung Frauen in Augusta Raurica Führung Führung zur Deckenmalerei im Grossen Saal →S. 22	Naturhistorisches Museum Pharmaziehistorisches Museum Römerstadt Augusta Raurica Goetheanum Dornach	10.30–12.00 14.00 14.00 15.15

SONNTAG | 7. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool My Big Fat Greek Wedding (Ch-Vorpremiere) Taiwan Stories Tiger & Dragoon →S. 5 Open-Air-Kino Scorpion King, deutsch gesprochen	St. Jakob-Gartenbad Kommunales Kino, D Freiburg Fricks Monti, Frick	20.00 20.00 21.45
KUNST	Frau sieht Frau Rundgang mit den Künstlerinnen →S. 26 Painting on the Move III Führung mit Katrin Bucher Sonntagsführung Painting on the Move I Führung →S. 27	Tanzpalast Kunsthalle Museum Jean Tinguely Kunstmuseum Tanzpalast Museum für Gegenwartskunst Tanzpalast	11.00 11.00 11.30 12.00 13.30 14.30 16.00
MUSIK	Frau sieht Frau Maria-Luise Bodirsky arbeitet an ihren Skulpturen →S. 26 Painting on the Move II Führung →S. 27 Offenes Gespräch Thema: Gibt es so etwas wie Frauenkunst? →S. 26	Kommunales Kino, D Freiburg Stadtcasino Kuppel	20.00 20.30 22.00
PARTY & DANCE	Salsamania Dj Samy, Eintritt gratis	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Anatomisches Museum	11.00
ET CETERA	Ersatz am Menschen Führung Basel – Paris – Venedig Führung durch C. Bott Die Zünfte Führung durch F. Egger Stadt der Kelten Führung in Englisch Die Erde bebt – auch bei uns Führung →S. 26 Frauen in Augusta Raurica Führung	Museum Kleines Klingental Historisches Museum: Barfüsserkirche Historisches Museum: Barfüsserkirche Naturhistorisches Museum Römerstadt Augusta Raurica	11.00 11.15 11.15 13.30 15.30 14.30

MONTAG | 8. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool The Mexican	St. Jakob-Gartenbad	20.00
THEATER	Rafael Sanchez erzählt «Spiel mir das Lied vom Tod»	Freiburger Theater, D Freiburg	21.30
TANZ	Arabische Musik und Bauchtanz →S. 26	Tanzpalast	19.30
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Irakische Spezialitäten mit der Künstlerin Besma Bottoni →S. 26	Tanzpalast	17.00–19.00

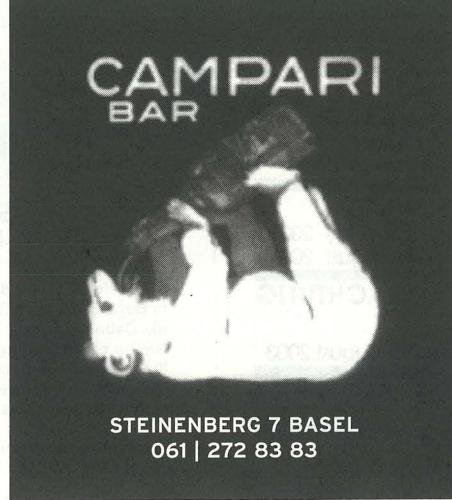
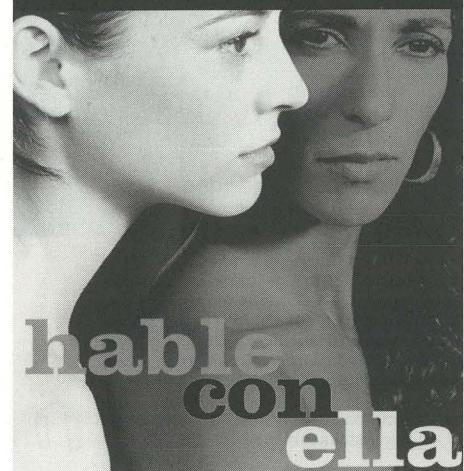
DIENSTAG | 9. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Bandits	St. Jakob-Gartenbad	20.00
THEATER	Struwwelpeter Musik «The Tiger Lillies», ab 14 Jahren	Schauspielhaus Kurbel, D Freiburg	20.00
KUNST	Pinselfreiheit und Duktus Führung durch C. Bott →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Frau sieht Frau Over a Cup of Tea: Gespräch mit der Künstlerin Rajnish Kaur →S. 26	Tanzpalast	18.00
KINDER	Andrea Pozza Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ET CETERA	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter Malkurs mit Marianne Wachberger →S. 26	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Jakobs Traum Führung	Tanzpalast	16.00
	Mögen Götter Coca Cola? Führung in Bali – zwei Welten	Jüdisches Museum der Schweiz	10.00
		Museum der Kulturen	12.30

MITTWOCH | 10. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Birthday Girl (Ch-Vorpremiere)	St. Jakob-Gartenbad	20.00
	Taiwan Stories A Brighter Summer Day →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
	Open-Air-Kino E.T. , deutsch gesprochen	Fricks Monti, Frick	21.45
KUNST	Painting on the Move III Führung mit Christina Végh	Kunsthalle	18.00
	KHBL Lounging Markus Schwander, «marsch empfiehlt live»	Kunsthaus Baselland Muttenz	18.00
MUSIK	Stimmen Festival Musiktheaterprojekt «Les Larmes du Ciel» →S. 19, 7	Burghof Lörrach	20.30
	Andrea Pozza Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Mittagsmilonga	Tangoschule Basel	12.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum	14.00
	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Kinderführung (6–10 J.)	Fondation Beyeler	15.30–16.30

DEMNÄCHST IM KULT.KINO



ET CETERA	Stadt dr Kelten Führung durch P. Efthimiadis Die Erde bebt – auch bei uns Mittagsführung →S. 26 Kutschentypen und ihre Verwendung Führung durch E. Belser Einführung in Goethes Farbenlehre Führung →S. 22 Malkurs für Erwachsene →S. 26 Exkursion zum Fischerhaus Bürgin in Kleinhünigen Gesprächsrunde mit Claire Niggli Risikounternehmen Biographie →S. 26	Historisches Museum: Barfüsserkirche Naturhistorisches Museum Historisches Museum Basel: Kutschenmuseum Goetheanum Dornach Tanzpalast Museum der Kulturen Tanzpalast	12.15 12.30 14.30 15.30 17.00 18.00 20.15
-----------	---	--	---

DONNERSTAG | 11. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool American Pie 2 Open-Air-Kino Harry Potter, deutsch gesprochen	St. Jakob-Gartenbad Frick Monti, Frick	20.00 21.45
THEATER	Struwwelpeter Musical «The Tiger Lillies», ab 14 Jahren	Schauspielhaus Kurbel, D Freiburg	20.00
KUNST	ArchitekTour von R. Piano →S. 28	Fondation Beyeler	18.00
MUSIK	Stimmen Festival Musiktheaterprojekt «Les Larmes du Ciel» →S. 19, 7	Burghof Lörrach	20.30
	Andrea Pozza Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Funky Dance Night Dj Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg)	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Schatzammer Käfer Führung →S. 26 Podiumsgespräch Frau, Kunst & Gesellschaft M. Strunk, R. Wecker u.a. →S. 26 Vortrag: Edith Maryon und Rudolf Steiner →S. 22	Naturhistorisches Museum Tanzpalast Goetheanum Dornach	18.00 18.30–20.30 20.15

FREITAG | 12. JULI

FILM VIDEO	Kino am Pool Doppelprogramm: Star Wars «Episode I» und «Attack Of The Clones» Taiwan Stories Eat Drink Man Woman →S. 5	St. Jakob-Gartenbad Kommunales Kino, D Freiburg	20.00 20.00
THEATER	Open-Air-Kino Cinema Paradiso	Frick Monti, Frick	21.45
	Cabaret Musical	Freiburger Theater, D Freiburg	19.30
KUNST	Pilaffs and Mule Scent Nach: «Geschichten aus 1001 Nacht»	E-Werk, AAK, D Freiburg	21.00
MUSIK	Kunst am Mittag Digitaler Impressionismus, A. Bulloch →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
	Führung für hörgeschädigte BesucherInnen mit Gebärdensprachdolmetsch. →S. 28	Fondation Beyeler	18.00
PARTY & DANCE	Orgelspiel zum Feierabend Bach, de Grigny	Leonhardskirche	18.15
	Stimmen Festival Swiss Night: Laurence Revey & Patent Ochsner →S. 7/19	Domplatz Arlesheim	20.00
KINDER	Sopran und Orgel Mozart, Leonardo, Leo, Terziani u.a.	Klosterkirche Mariastein	20.15
ET CETERA	Andrea Pozza Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	e-Lounge GratisParty Dj pcb & Dj Andri + Metamorph «Live»	Sommercasino	22.00
	Smooth Scratches Summer's finest R'n'B & Hip Hop	Kuppel	22.00
	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Workshop mit Edith Tschopp Gender und Leben →S. 26	Tanzpalast	14.00–17.00
	«Eva und Adam» Gespräch mit der theologischen Poetin Rosemarie Bunner →S. 26	Tanzpalast	17.30
	Familienachtessen Anm.: 321 48 28	Davidseck	18.00

SAMSTAG | 13. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories A Brighter Summer Day →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	19.00
LITERATUR	Kino am Pool Riders (Ch-Vorpremiere)	St. Jakob-Gartenbad	20.00
	Open-Air-Kino A Beautiful Mind	Frick Monti, Frick	21.45
KUNST	Eroszoten von und mit Olaf Creutzburg →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.30
MUSIK	«Raum sichtbar» – das Architekturmuseum fotografiert Führung	Architekturmuseum	11.00
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	11.00
PARTY & DANCE	Stimmen Festival Lörrach singt! mit Feuerwerk im Grütpark →S. 7/19	Marktplatz, D Lörrach	10.15–23.00
	Stimmen Festival: Le Coeur Tolérant. Goran Bregovic →S. 7/19	Domplatz Arlesheim	20.00
KINDER	Andrea Pozza Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
ET CETERA	Lörrach singt Die Innenstadt ist voller Musik. Kooperation mit Stimmen-Festival	Nellie Nashorn, D Lörrach	
	Sommernachtsfest mit den Pepperhouse Stompers	Jazzclub 56, D Lörrach	19.00
	Hip-Hop-GratisParty Dj Freak (Stubehocker, bs) & Dj Tomb (Sub-Productions, bs)	Sommercasino	22.00
	Summer of Love Dj Lou	Kuppel	22.00
	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Finissage «Frau sieht Frau» Karibischer Brunch mit Konzert →S. 26	Tanzpalast	11.00
	Führung zu den farbigen Fenstern im Grossen Saal →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15
	Rheinschwimmen und Grillieren women only	effzett (ehemals Frauenzimmer)	19.00
	Sommerfest As Time Goes By	Freiburger Theater, D Freiburg	20.00–5.00

SONNTAG | 14. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories Eat Drink Man Woman →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	18.00
	Kino am Pool Crush (CH-Vorpremiere)	St. Jakob-Gartenbad	20.00

ATELIER HUBBUCH
LANGE GÄSSE 9
4052 BASEL
TEL 061 2712025

MALEN, ZEICHNEN, GENIESSEN IN PARIS

9. - 13. SEPTEMBER 2002

Arrangement mit Zugreise,
4 Nächte im 3-Sterne-Hotel mit Garten,
Frühstück, Wochen-Metro-Abo,
Begleitung und Malkurs

Fr 1650.-

AQUARELLIEREN

Montags 14h-16h Beginn: 12. August 2002
Dienstags 15h-17h Beginn: 13. August 2002

KUNSTGESCHICHTE/KUNSTBETRACHTUNG

Achtmal Samstag 10h-11h30
Beginn: 19. Oktober 2002 /Abschluss: 23. August 2003

INTENSIVKURSE WÄHREND DER SOMMERFERIEN

BESTELLEN SIE DIE UNTERLAGEN



Seit 1995 die Studienstätte der bildenden
Künste: Freie Kunsthakademie Basel

Die Freie Kunsthakademie Basel bietet Ihnen ein fundiertes Studium in Bereichen der bildenden Kunst inkl. Kunstgeschichte und Ästhetik. Dabei begleiten Sie KünstlerInnen als DozentInnen. Neben einer umfangreichen Ausstattung auf 430 m² Fläche, stehen Ihnen 25 helle und ruhige Atelierplätze zur Verfügung. Besichtigungen sind während des Semesters nach telefonischer Vereinbarung jederzeit möglich! Semesterbeginn: 2.9.2002.

Freie Kunsthakademie Basel | Amerbachstrasse 45 | CH 4057 Basel
Telefon/Fax 061 681 14 91 | www.kunsthakademie.ch



KUNST	Painting on the Move III Führung mit Tanja Holtze Führung Franziska Wüsten, Fotographie Sonntagsführung Painting on the Move I Führung →S. 27 Painting on the Move II Führung →S. 27	Kunsthalle Kunsthaus Baselland Muttenz Museum Jean Tinguely Kunstmuseum Museum für Gegenwartskunst	11.00 11.00 11.30 12.00 14.30
MUSIK	Stimmen Festival Divna Ljubojevic Ensemble – Gesänge aus geistigen Gärten →S. 7/19	Kirche St. Fridolin, D Lörrach	20.30
PARTY & DANCE	Salsamania Dj Samy, Eintritt gratis	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Preziosen der Handwerkskunst Führung in Französich Bergier- Bericht Führung Die Erde bebt – auch bei uns Führung →S. 26 Frauen in Augusta Raurica Führung	Museum der Kulturen Kantonsmuseum Baselland Liestal Naturhistorisches Museum Römerstadt Augusta Raurica	11.00 11.15 13.30 15.30 14.30

MONTAG | 15. JULI

THEATER	Struwwelpeter Musik <The Tiger Lillies>, ab 14 Jahren	Schauspielhaus Kurbel, D Freiburg	20.00
KUNST	Montagsführung Plus Pioniere der Videokunst →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
MUSIK	8. Sinfoniekonzert Brahms, Schostakowitsch. Werkeinführung des Dirigenten 19.00	Konzerthaus D Freiburg	20.00
KINDER	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

DIENSTAG | 16. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories Eat Drink Man Woman →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	22.00
KUNST	Paul Klee Führung durch K. Althaus →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	8. Sinfoniekonzert Brahms, Schostakowitsch. Werkeinführung des Dirigenten 19.00	Konzerthaus D Freiburg	20.00
	Die Sehnsucht nach dem Paradies Vortrag und Piano-Klangreise: A. Hofmann & R. Verres →S. 28	Haus der Volksbildung, D Weil am Rhein	20.00
	Sascha Schönhaus Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
KINDER	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Frauenbibliothek geöffnet women only	effzett (ehemals Frauenzimmer)	18.00–21.00

MITTWOCH | 17. JULI

FILM VIDEO	KHBL Lounging Raphaël Lévy und Emile Pauliac, <entre deux tours...>	Kunsthaus Baselland Muttenz	18.00
	Taiwan Stories The Peach Blossom Land →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
	Nosferatu der Vampir 84'dfZt (Stummfilm mit Live-Musik)	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
KUNST	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	18.00
MUSIK	Stimmen Festival Cesaria Evora & Friends →S. 19, 7	Marktplatz, D Lörrach	20.00
	Sascha Schönhaus Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Mittagsmilonga	Tangoschule Basel	12.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum	14.00
	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Keltische Münzen Führung durch M. Nick	Historisches Museum: Barfüsserkirche	12.15
	Preziosen der Handwerkskunst Führung durch K. Kaindl	Museum der Kulturen	18.15
	Stadt der Kelten Führung durch K. Schaltenbrand	Historisches Museum: Barfüsserkirche	18.15

DONNERSTAG | 18. JULI

FILM VIDEO	Rosemaries Baby Regie: Roman Polanski, 137 Min., deutsch synchronisiert	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
KUNST	Führung im Café_digital mit A. Schindler →S. 28	Fondation Beyeler	18.15
MUSIK	Stimmen Festival Hubert von Goisern →S. 7/19	Marktplatz, D Lörrach	20.00
	Sascha Schönhaus Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Tango-Open-Air Info: 639 95 40	Restaurant Dreiländereck	
PARTY & DANCE	Funky Dance Night Dj Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg)	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Zeitmessung vor 300 Jahren Führung durch V. Gutmann	Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten	12.15
	Die Erde bebt – auch bei uns Abendführung →S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00

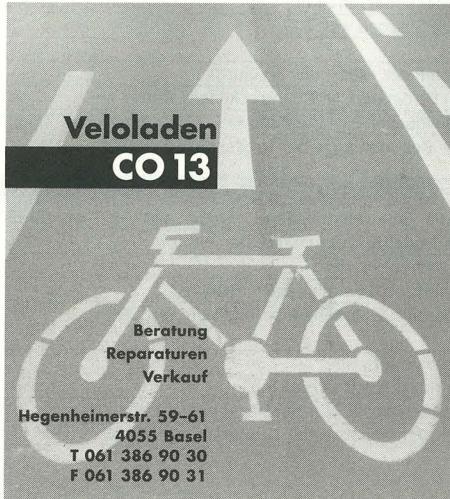
FREITAG | 19. JULI

FILM VIDEO	Bonnie & Clyde von Arthur Penn, USA 1967, 111 min., 16mm, E/df	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
KUNST	Kunst am Mittag Schiess und Monet →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Händel, Müthel, Mozart	Leonhardskirche	18.15
	Sascha Schönhaus Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Metal Night-GratisParty Dj E. Ewing & Dj Lolo	Sommercasino	22.00
	Smooth Scratches Summer's finest R'n'B & Hip Hop	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

Falls Sie keine Geschmacklosigkeiten vertragen ...

Höheners
Biologisch einkaufen natürlich.

Schützenmattstrasse 30 Basel



noch viel schöner ist,
31.7.–23.8.

SAMSTAG | 20. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories The Peach Blossom Land →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	18.00
THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
LITERATUR	Eroszoten von und mit Olaf Creutzburg →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.30
MUSIK	Stimmen Festival Zucchero →S. 7/19	Marktplatz, D Lörrach	20.00
PARTY & DANCE	Sascha Schönhaus Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Jungle-GratisParty Dj Basscat & Dj Rusty Ras	Sommercasino	22.00
	After eighties Dj Mozart	Kuppel	22.00
KINDER	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

SONNTAG | 21. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories The Peach Blossom Land →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	22.00
THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
LITERATUR	Autorlesen Asher Reich, ein israelischer Autor →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	11.00
KUNST	Painting on the Move III Führung mit Katrin Bucher	Kunsthalle	11.00
	Sonntagsführung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	14.30
MUSIK	Stimmen Festival Bryan Ferry →S. 7/19	Marktplatz, D Lörrach	20.00
PARTY & DANCE	Salsamania Dj Samy, Eintritt gratis	Kuppel	22.00
KINDER	Familienführung für Kinder von 6–10 Jahren in Begleitung →S. 28	Fondation Beyeler	10.00
	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Die Erde bebt – auch bei uns Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	13.30 15.30
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.30
	Finissage <Wasser, gefasst>	Dorfmuseum, Riehen	17.00
	Öffentlicher Gottesdienst Lesbische und Schwule Basiskirche →S. 22	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 22. JULI

MUSIK	Stimmen Festival Euridice y los Titeres de Caronte →S. 7/19	Burghof Lörrach	20.30
KINDER	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

DIENSTAG | 23. JULI

KUNST	Nahansicht und Fernwirkung Führung durch C. Bott →S. 27	Kunstmuseum	12.30
	Masterführung Verena Formanek führt	Fondation Beyeler	18.45
	Vernissage Udo Berger: künstliche Paradiese	Hadid Pavillon	19.00
MUSIK	Stimmen Festival Euridice y los Titeres de Caronte →S. 7/19	Burghof Lörrach	20.30
	Günter Wehinger Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
KINDER	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Fürstliche Textilien aus Bali Führung durch J. Wagner	Museum der Kulturen	12.30

MITTWOCH | 24. JULI

FILM VIDEO	Taipei Story →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
	Quadrophenia von Franz Roddam, GB, 1979, 16mm, 120 Min. D	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Die Pforte der Einweihung Ein Rosenkreuzmysterium, 1. Teil →S. 22	Goetheanum Dornach	17.00
	«Wohl bekomms» (Arbeitstitel) Jugendtheater Rheinfelden	Nellie Nashorn, D Lörrach	20.30
	Jugendtheater Rheinfelden Tempus Fugit <Das Spiel ist aus> von Sartre	Nellie Nashorn, D Lörrach	20.30
KUNST	Führung für junge Erwachsene von 11–16 →S. 28	Fondation Beyeler	15.30
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	18.00
	KHBL Lounging Samuel Herzog liest die <Ti - Malice>-Texte von Sara Tibuni	Kunsthaus Baselland Muttenz	18.00
MUSIK	Günter Wehinger Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Mittagsmilonga	Tangoschule Basel	12.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum	14.00
	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Die Erde bebt – auch bei uns Mittagsführung →S. 26	Naturhistorisches Museum	12.30
	Vortrag die Krise der Gegenwart und die Myteriendramen →S. 22	Goetheanum Dornach	15.30
	Einführung in Goethes Farbenlehre Führung →S. 22	Goetheanum Dornach	15.30
	Bali – Insel der Götter Führung durch U. Ramseyer	Museum der Kulturen	18.15

DONNERSTAG | 25. JULI

FILM VIDEO	Hair von Milos Forman, USA, 1979, 16mm, 121 Min. D/E	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Die Pforte der Einweihung Ein Rosenkreuzmysterium, 2. Teil →S. 22	Goetheanum Dornach	15.30
	«Wohl bekomms» (Arbeitstitel) Jugendtheater Rheinfelden	Nellie Nashorn, D Lörrach	20.30
	Jugendtheater Rheinfelden Tempus Fugit <Das Spiel ist aus> von Sartre	Nellie Nashorn, D Lörrach	20.30
MENSCH	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
LITERATUR	Offene Lesung Lesung unveröffentlichter literarischer Texte →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
KUNST	Führung für hörgeschädigte BesucherInnen mit Gebärdensprachdolmetsch →S. 28	Fondation Beyeler	18.00
MUSIK	Stimmen Festival Voices of the Silkroad →S. 7/19	Rosenfelspark, D Lörrach	20.00
	Günter Wehinger Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Funky Dance Night Dj Raimund Flöck (Jazzhaus Freiburg)	Kuppel	22.00
KINDER	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag von der Tragweite individueller Entscheidung →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Unfälle und Verletzungen Ihre Behandlung in der Urgeschichte →S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00

FREITAG | 26. JULI

FILM VIDEO	Rocky Horror Picture Show Die Time-Warp-Tanzerei..., Regie: Jim Sharman, GB 1974	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
KUNST	Kunst am Mittag Thater und Monet →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Dandrieu, Lämmlin, Bach, Brahms	Leonhardskirche	18.15
	Stimmen Festival Vinicio Capossela & Modena City Ramblers →S. 7/19	Rosenfelspark, D Lörrach	20.00
	Günter Wehinger Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Reggae-GratisParty Dj Supersonic & Dj Kee	Sommercasino	22.00
	Smooth Scratches Summer's finest R'n'B & Hip Hop	Kuppel	22.00
KINDER	MiNiCIRC <Die Geschichte von Ferdinand>, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag Das Böse gutlieben – von manichäischer Grundhaltung →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00

SAMSTAG | 27. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories Taipeh Story →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	22.00
THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
LITERATUR	Slam Café offene Bühne für junge AutorInnen der Region	Worldshop	20.00
KUNST	«Raum sichten» – das Architekturmuseum fotografiert Führung	Architekturmuseum	11.00
MUSIK	Musik am Rhein Mozart, Vivaldi, Corelli →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Stimmen Festival Tri Continental & Eric Bibb →S. 7/19	Rosenfelspark, D Lörrach	20.00
	Les Chats Noirs Sinnlicher Ohrenschmaus →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.30
	Günter Wehinger Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Alternative Rock-GratisParty Dr. Dezibel & Dj Skank	Sommercino	22.00
PARTY & DANCE	Fantastic Plastic Glamour 70/80, Dj Marc the Spark	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Eurythmische Forschungen und Demonstrationen zu den Mysteriendramen →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Stadtexkursion «Keltisches Basel» Anm. T. 061 205 86 00	Historisches Museum: Barfüsserkirche	14.00
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.00
	Besichtigung und Einführung ins Goethe Farbenstudio →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15

SONNTAG | 28. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories Dust in the Wind →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	18.00
KUNST	Art & Brunch →S. 28	Fondation Beyeler	10.00
	Painting on the Move III Führung mit Tanja Holtze	Kunsthalle	11.00
	Sonntagsführung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	14.30
MUSIK	Musik am Rhein Mozart, Vivaldi, Corelli →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Stimmen Festival Tartit & Sheikh Ahmad Al-Tūni →S. 7/19	Rosenfelspark, D Lörrach	20.00
PARTY & DANCE	Salsa in der Mitte →S. 23	Unternehmen Mitte	20.00
	Salsamania Dj Samy, Eintritt gratis	Kuppel	22.00
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag Geistige Schulung und ihre Schicksalsfolgen →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Bergier- Bericht Führung	Kantonsmuseum Baselland Liestal	11.15
	Die Erde bebt – auch bei uns Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	13.30 15.30
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.30

MONTAG | 29. JULI

KUNST	Pixel-Malerei: Bullock, Blake und Strba →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
MUSIK	Musik am Rhein Mozart, Vivaldi, Corelli →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
KINDER	MINICIRC «Die Geschichte von Ferdinand, Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag Das Ich in apokalyptischer Gegenwart →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Nachtufer Ferienfeeling, Skybar und Kuppelwiese	Kuppel	21.00

**kunstforum
Baloise**

Candida Höfer Basel

3. Juni – 1. November 2002
Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung im Kunstforum Baloise

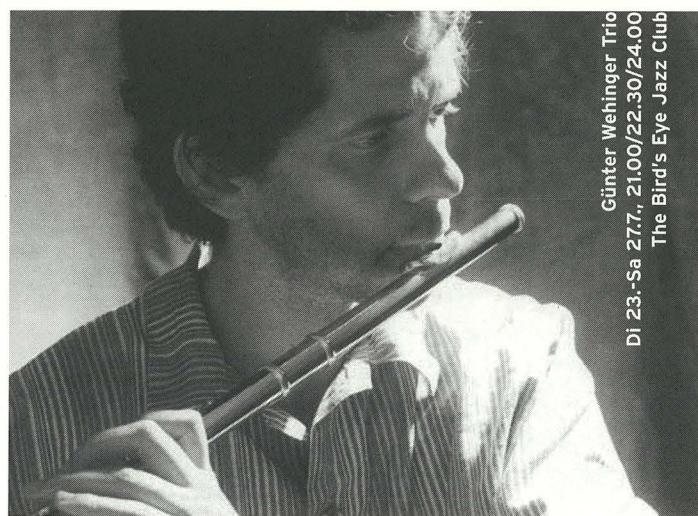
Baloise-Gruppe,
Aeschengraben 21, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 285 84 67, Fax +41 61 285 90 06
E-Mail group.konzern@basler.ch

François Morellet
9. Juni bis 25. August 2002

Schweiz konkret 2
Clara Friedrich, Verena Loewensberg, Sophie Taeuber-Arp
9. Juni 2002 bis Februar 2003

Neueröffnung
The Rockefeller Dining Room
ab 9. Juni 2002

haus konstruktiv



Mi–Fr 12–18 und Sa–So 11–18 Uhr
Mo/Di geschlossen
Feiertage jeweils geöffnet von 11–18 Uhr

Seinaustrasse 25, CH-8001 Zürich
T+41-01 217 70 80, F+41-01 217 70 90
info@hauskonstruktiv.ch
www.hauskonstruktiv.ch

DIENSTAG | 30. JULI

THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
KUNST	Entwurf, Skizze, Pentiment Führung durch C. Bott →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Jodok Hess Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
KINDER	MiNiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag Erwachen am Zeitschicksal →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Nachtufer Ferienfeeling, Skybar und Kuppelwiese	Kuppel	21.00

MITTWOCH | 31. JULI

FILM VIDEO	Taiwan Stories Dust in the Wind →S. 5	Kommunales Kino, D Freiburg	20.00
	El lado oscuro del corazón von E. Subiela, Argent. 1992	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Aufführung Der Seelen Erwachen →S. 22	Goetheanum Dornach	15.30
KUNST	Painting on the Move III Führung mit Katrin Bucher	Kunsthalle	18.00
	KHBL Lounging Daniel Baumann «Alpamare»	Kunsthaus Baselland Muttenz	18.00
MUSIK	Sina und Band , Mundartpop →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	21.00
	Jodok Hess Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Pat's Big Band auf dem Floss Rhy Serenadenbaizli offen →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	
TANZ	Mittagsmilonga	Tangoschule Basel	12.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
	Across Air Djs Schub & Kraft	Kuppel	23.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum	14.00
	MiNiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Vortrag Der moderne Mensch im Feld der Auseinandersetzung mit dem Bösen →S. 22	Goetheanum Dornach	10.00
	Köpfe aus dem vorgeschichtlichen Europa Führung durch M. Müller	Museum der Kulturen	18.15
	Kaltes Sommerbuffet mit Sicht auf das grosse Feuerwerk (women only)	effzett (ehemals Frauenzimmer)	20.00
	Bundesfeier Das Feuerwerk von der Mitte des Rheins aus geniessen	Basler Personenschiffahrt	20.00
	Bundesfeier am Rhein M. Remagen auf dem Seil der Fähre & Vulkan-Feuerwerk	Klingentalfähre	20.45 22.00
	Bundesfeier am Rhein Grosses Feuerwerk	Rheinufer	23.00

DONNERSTAG | 1. AUGUST

FILM VIDEO	No te mueras sin decirme adónde vas von E. Subiela, Argent. 1995	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
MUSIK	Ensemble Gasento, Milano Lieder und Tänze aus dem alten Südalitalien →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Jodok Hess Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
KINDER	MiNiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	15.00
	Schwingen auf dem Rhein Schwingerverband Basel Stadt	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30

FREITAG | 2. AUGUST

FILM VIDEO	Despabilate amor von Eliseo Subiela, Argent. 1999, 95 Min.	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	«Bildbeschreibung» und «Hyperion» mit David und Heinz Bennent →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
KUNST	Kunst am Mittag Riopelle und Monet →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Bach, Eberlin, Galuppi, Frescobaldi	Leonhardskirche	18.15
	Ensemble Gasento, Milano Lieder und Tänze aus dem alten Südalitalien →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Dave Douglas Quintett Open-Air →S. 6	Kunstmuseum Innenhof	20.30
	Thomas Moeckel and the JSB-Orchestra →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Jodok Hess Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Nu Jazz-GratisParty Projekt Sirius & Dj Wolf	Sommercasino	22.00
KINDER	MiNiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00

SAMSTAG | 3. AUGUST

THEATER	«Bildbeschreibung» und «Hyperion» mit David und Heinz Bennent →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
MUSIK	Rolf Lislevand & Giovanna Pessi Musik für Laute, Barockgitarre und Harfe →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Stimmen Festival Lörrach →S. 6/7	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Jodok Hess Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Drum'n'Bass-GratisParty Dj Sueshi & Dj Basscat	Sommercasino	22.00
KINDER	MiNiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», Nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Die Erde bebt... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	10.30-12.00
	Führung	Pharmaziehistorisches Museum	14.00
	Führung zu den Nebenbauten →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15

DAS TAO DES MAGISCHEN IDEALISMUS

25 Jahre Eurythmologische Schulung
• Entdecken des Selbstbeweglichen
• Aktivieren der inneren Leiblichkeit

Eurythmie-Kurse von Reto Andrea Savoldelli

Autor von «Bewegtes Denken und beseelte Gebärde», Stuttgart 1989

Beitrag: Fr.100.-/Monat (Ermässigung möglich)

Wiederbeginn am Claraplatz ab September 2002

fon 0033389073024, savoldelli.reto@free.fr

Käpten Leo (6) ist mit ÖKK ganz schön auf Erfolgskurs.

www.oeff-kk.ch

ÖKK
Öffentliche Krankenkassen
Schweiz

Jung und unkompliziert.

SONNTAG | 4. AUGUST

THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach
KUNST	Painting on the Move III Führung mit Katrin Bucher	Kunsthalle 11.00
	Sonntagsführung	Museum Jean Tinguely 11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum 12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst 14.30
MUSIK	Ensemble Thesaurus Harmonicus, Milano Italienischer Fühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental 19.45
KINDER	MinCiRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00
ET CETERA	Der heilige Dominikus Führung zum Namenstag	Museum Kleines Klingental 11.00
	Die Erde bebt... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum 13.30 15.30
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica 14.30

MONTAG | 5. AUGUST

THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach
MUSIK	Ensemble Thesaurus Harmonicus, Milano Italienischer Fühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental 19.45
	Plüscht Grundehrliche Musik aus Thun →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft 20.30
PARTY & DANCE	Theater an der Schwelle Die drei Männlein im Wälde →S. 22	Goetheanum Dornach 15.00
KINDER	MinCiRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00
	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg 15.00

DIENSTAG | 6. AUGUST

THEATER	Geschichten von Robert Walser mit Anne Bennent, Burgtheater Wien →S. 6	Theater im Hof, D Kandern 20.30
	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach
KUNST	Führung in der Sammlung 20. Jh. →S. 27	Kunstmuseum 12.30
MUSIK	Ensemble Thesaurus Harmonicus, Milano Italienischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental 19.45 19.45
	Limón y Menta Salsa →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft 20.30
	Oliver Friedli Trio	The Bird's Eye Jazz Club 21.00
KINDER	MinCiRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00
ET CETERA	Mögen Götter Coca Cola? Führung durch F. Jaccard	Museum der Kulturen 12.30

MITTWOCH | 7. AUGUST

FILM VIDEO	Präsentationsabend (V. Huszai) «Die Freiheitsliebe der Netzkünstler»	plug in, Kunst und Neue Medien 20.00
	Olympiasiegerin von Herbert Achternbusch, BRD 1983	Siloterrasse, Hafenbecken I 21.15
THEATER	Geschichten von Robert Walser mit Anne Bennent, Burgtheater Wien →S. 6	Theater im Hof, D Kandern 20.30
	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach
KUNST	Kunst am Mittag Pollock und Monet →S. 28	Fondation Beyeler 12.30
	Führung für BesucherInnen im Rollstuhl Sonderausstellung →S. 28	Fondation Beyeler 18.00
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum 18.00
	Martina Gmür, Niklaus Rüegg, Hagar Schmidhalter Künstlergespräch	Ausstellungsraum Klingental 18.00
MUSIK	Ensemble Coriolando, Basel Italienischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental 19.45
	Echo Corin Cursellas, Walter Lietha, Christine Lauterburg swiss-ethno →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft 20.30
	Oliver Friedli Trio	The Bird's Eye Jazz Club 21.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg 20.30
KINDER	Painting on the Move I Führung und Workshop für Kinder →S. 27	Kunstmuseum 14.00
	Workshop in zwei Teilen (der silberne Schnatz) für Kinder ab 9 Jahren	Dorfmuseum, Riehen 14.00
	MinCiRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00
ET CETERA	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg 9.30
	Stadt der Kelten Führung durch P. Eftimiadis	Historisches Museum: Barfüsserkirche 12.15
	Eine Kutsche entsteht Führung durch E. Belser	Historisches Museum Basel: Kutschenmuseum 14.30

DONNERSTAG | 8. AUGUST

FILM VIDEO	Paris, Texas von Wim Wenders, D/F 1984, 16mm, 135 Min. D	Siloterrasse, Hafenbecken I 21.15
THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach
MUSIK	Ensemble Coriolando, Basel Italienischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental 19.45
	Sandy Patton Vocal-jazz →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft 20.30
	Oliver Friedli Trio	The Bird's Eye Jazz Club 21.00
KINDER	Workshop in zwei Teilen (der silberne Schnatz) für Kinder ab 9 Jahren	Dorfmuseum, Riehen 14.00
	MinCiRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein 15.00 17.00
	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg 15.00
ET CETERA	Die Erde bebt – auch bei uns Abendführung →S. 26	Naturhistorisches Museum 18.00
	Führung	Puppenhausmuseum 18.00
	Über Gamben und Bratschen Führung durch P. Tröster	Historisches Museum Basel: Musikkmuseum 18.15

Burgunderstr. 13 · 79576 Weil a. Rh.-Haltingen · Tel. 07621/63158
Fax 07621/63123

KARLHEINZ PRINZ GARDINEN BETTENSTUDIO

- Fensterdekorationen
- Bettssysteme
- Bettwaren
- Bad-, Tisch- und Bettwäsche
- Sonnenschutz
- Wohnaccessoires

SCHREINEREI BENZ KANDERN

Hammersteinerstr. 65 D 79400 Kandern
Telefon 07626-7518 Fax 07626-6150
e-mail: schreinerei-benz@t-online.de

Besuchen Sie uns in Kandern oder in unserer großen Ausstellung im Internet.

www.schreinerei-benz.de

Küchen und Möbel aus Holz
Innenausbau – Türen
Gastronomieeinrichtungen
Arztpraxen – Bürosäume
Biologische Oberflächenbehandlung

ist für den Rhein:
31.7.-23.8.

FREITAG | 9. AUGUST

FILM VIDEO	Sergio Leone: Il Buono, il Brutto e il Cattivo Westernklassiker im Freien inkl. Pasta	Theater im Pfarrhauskeller	21.13
	Blade Runner von Ridley Scott, USA 1982	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach	
LITERATUR	Theater Monolog von Urs Widmer mit Urs Bihler →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Du Mage, Buxdehude	Leonhardskirche	18.15
	Ensemble Coriolando, Basel Italienischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Zorg singer & songwriter →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Oliver Friedli Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	e-Lounge-GratisParty Dj Neevo & Dj Cali	Sommercasino	22.00
KINDER	MINiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Sommernachtsfest Kultur und Spass, Folk und Country	Theaterplatz	18.00
	Afrikanischer Abend Mit Musik und Afrikanischem Essen, Kinder bis 16 gratis	Museum der Kulturen	18.00
	Familiennachtessen Anm. 321 48 28	Davidseck	18.00

SAMSTAG | 10. AUGUST

THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach	
LITERATUR	Theater Monolog von Urs Widmer mit Urs Bihler →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
KUNST	«Raum sichten» – das Architekturmuseum fotografiert Führung	Architekturmuseum	11.00
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	11.00
MUSIK	Ensemble la Marina, Basel Spanischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Samba Grupo Remeleixo	Basler Personenschiffahrt	20.00
	Roli Frei Rockförderverein Basel →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Oliver Friedli Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Hip-Hop-GratisParty Dj Philister & Dj Tray	Sommercasino	22.00
KINDER	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
	MINiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
ET CETERA	Sommernachtsfest Kultur und Spass, Folk und Country	Theaterplatz	11.00
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.00

SONNTAG | 11. AUGUST

THEATER	Theater an der Schwelle Theaterfestival mit rund 50 Produktionen →S. 9/22	Goetheanum Dornach	
KUNST	Painting on the Move III Führung mit Katrin Bucher	Kunsthalle	11.00
	Sontagsführung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	14.30
MUSIK	Ensemble la Marina, Basel Spanischer Frühbarock →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
PARTY & DANCE	Salsa in der Mitte →S. 23	Unternehmen Mitte	20.00
KINDER	MINiCIRC «Die Geschichte von Ferdinand», nur bei trockenem Wetter	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
	Dr Wunderkasche für Kinder ab 5 Jahren →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	15.30
ET CETERA	Hauptwerke der Porzellansammlung Führung durch M. Ribbert	Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten	11.15
	Bergler- Bericht Führung	Kantonsmuseum Baselland Liestal	11.15
	Die Erde bebte... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	13.30 15.30
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.30

MONTAG | 12. AUGUST

KUNST	Montagsführung Plus Videoinstallation: Diana Thater und Pipilotti Rist →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
MUSIK	Ensemble Renaidanse, Basel Musik und Tanz des 16. Jh. →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Dänu Siegrist Mundart-Rock →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
KINDER	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	15.00

DIENSTAG | 13. AUGUST

KUNST	Masterführung Ernst Beyeler führt →S. 28	Fondation Beyeler	18.45
MUSIK	Ensemble Renaidanse, Basel Musik und Tanz des 16. Jh. →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Joker (Überraschungsgast) →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Nat Su Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
KINDER	Quelques aspects de la vie de Paris Führung durch A. Haldemann →S. 27	Kunstmuseum	12.30
ET CETERA	Basel und der Islam – historische Betrachtung über die Zeit →S. 23	Unternehmen Mitte, Weinbar	18.00
	Rheinschwimmen Ausweichdatum 20. 8. 2002	Rheinufer	18.00
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	20.15

MITTWOCH | 14. AUGUST

FILM VIDEO	Alexis Sorbas – Zorba the Greek Regie: Michael Cacoyannis, Griechenl. 1964	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
KUNST	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	18.00
MUSIK	Ensemble Florilegio Italienische Musik des 15. Jh. →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Tony Scott Jazz and More →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Nat Su Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Kinderclub Anm. bis Mo T. 688 92 70	Museum Jean Tinguely	14.00
	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
ET CETERA	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Keltische Münzen Führung durch M. Nick	Historisches Museum: Barfüsserkirche	12.15
	Die Erde bebte... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	12.30
	Bali – Insel der Götter Führung durch U. Ramseyer	Museum der Kulturen	18.15
	Stadt der Kelten Führung in Englisch	Historisches Museum: Barfüsserkirche	18.15
	Frankenthaler Porzellan Führung durch M. Ribbert	Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten	18.15

DONNERSTAG | 15. AUGUST

FILM VIDEO	Wildwechsel Regie: Rainer W. Fassbinder, D / 102 Min	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Geschichten und Lieder aus Estland «Werwölfe und weitere Verwandlungen» →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
KUNST	Der Tempelgang Mariæ Führung durch B. Lindemann →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Ensemble Florilegio Italienische Musik des 15. Jh. →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Kalles Kaviar , Soul, Ska, Reggae →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Nat Su Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00

TANZ	Tango-Open-Air Info: 639 95 40	Restaurant Dreiländereck
KINDER	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg
ET CETERA	Jakobs Traum Dreiland-Ferienpass	Jüdisches Museum der Schweiz
	Treffen für Kulturinteressierte →S. 15	Lichtschmiede, Eisässerstr. 248 20.00–24.00

FREITAG | 16. AUGUST

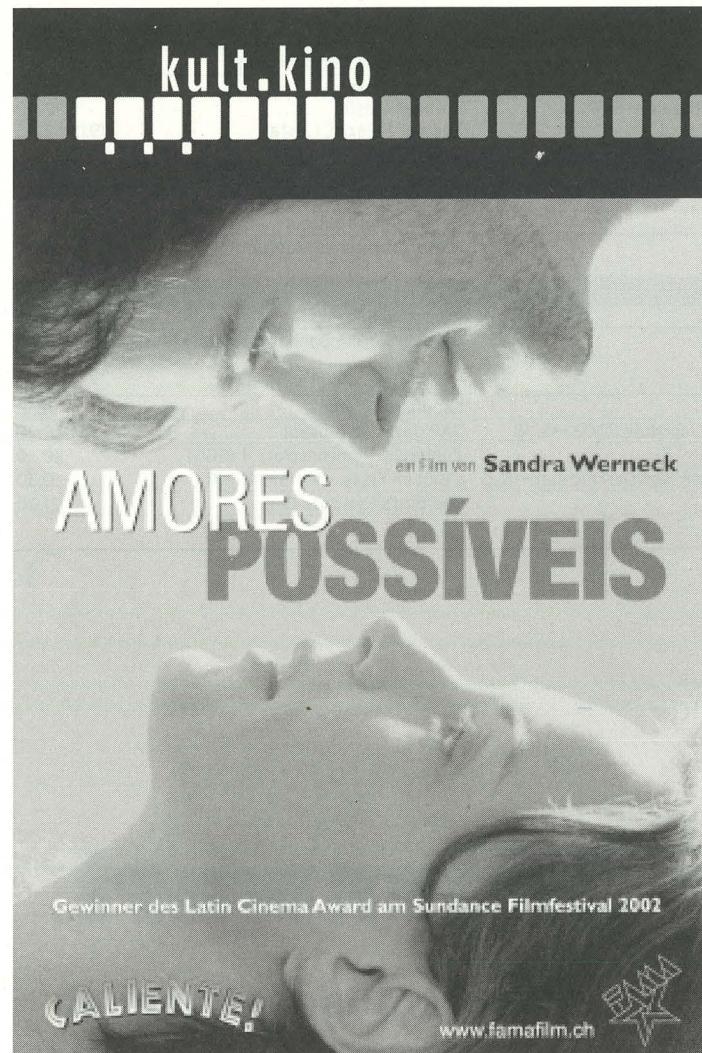
FILM VIDEO	Die Basis des Make-Up Regie: Heinz Emigholz, BRD 1979	Siloterrasse, Hafenbecken I	21.15
THEATER	Geschichten und Lieder aus Estland <Werwölfe und weitere Verwandlungen> →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
KUNST	Kunst am Mittag Warhol und Monet →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
MUSIK	Eröffnungsvortrag zum Symposium <Between Senses> von Thierry de Duve	Kunsthalle	19.00
	Orgelspiel zum Feierabend Boëly, van Beethoven, Bovet, Brahms, Bach	Leonhardskirche	18.15
	Chamber Symphony, Basel Purcell, J.Chr. Bach, Haydn, J.S.Bach →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	Kammerkonzert	Goetheanum Dornach	20.15
	Othella Dallas Jazz-entertainment →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Nat Su Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Recycling Beatz-GratisParty J. Aubert & J. Lemmon (Controllo)	Sommercasino	22.00
ET CETERA	Orientalischer Abend Arabische Märchen, Musik und Küche	Davidseck	19.30
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	20.15

SAMSTAG | 17. AUGUST

LITERATUR	Urs Widmer liest aus seinem Werk <Vom Fenster meines Hauses aus> →S. 6	Theater im Hof, D Kandern	20.30
MUSIK	Chamber Symphony, Basel Purcell, J.Chr. Bach, Haydn, J.S.Bach →S. 6	Kulturfloss vor dem Klingental	19.45
	DuoKonzert Maria Husmann & Gabrielle Brunner / György Kurtág	Neue Musik St. Alban 2000	20.00
	Orna Ralston Singer & Songwriter →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	Nat Su Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Beach Party mit Unifestival, Ballermann & Caliente	St. Jakob-Gartenbad	12.00–19.00
	Nautilus 2002 Europe's Biggest Pool Dance Festival, over 100 DJs, VVK Ticketcorner	St. Jakob-Gartenbad	19.00–5.00
	Reggae-GratisParty Flex Movements DJs	Sommercasino	22.00
KINDER	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
ET CETERA	Tag der Achtsamkeit →S. 22	Offene Kirche Elisabethen	10.00–14.00
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	15.00 20.15
	Führung zu den Fenstern im grossen Saal →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15
	Fest 30 Jahre Spielzeugmuseum	Dorf museum, Riehen	

SONNTAG | 18. AUGUST

KUNST	Painting on the Move III Führung	Kunsthalle	11.00
	Kloster Klingental, Baugeschichte Führung	Museum Kleines Klingental	11.00
	Sonntagsführung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	14.30



**Dürfen wir Ihnen
unsere Vorstellungen
vorstellen?**

Zu Gast in Zürich:

Raum 33 – Die Anti-Schublade (CH), Young@Heart Chorus: Road to Heaven (USA), Cesc Gelabert/Gerhard Bohner (CH/D), Compagnia Vitale & Orkester Ben Jeger (CH), image aiguë Cie Christiane Vericel (F), Remote Control/Michael Laub (B), Elision/Liza Lim (AUS), Jo Fabian (D), MoMo Museum of Modern Oddities (AUS), Nigel Jamieson/Paul Grabowsky (AUS), Tere O'Connor (USA), Josse de Pauw/Victoria (B), Lisa D./Wolfgang Mitterer (D/A), William Yang (AUS), Oskaras Korsunovas Theatre (LIT), Sarah Michelson (USA)

Spielorte:

Landiwiese, Werfthalle, Rote Fabrik

Vorverkauf ab 10. Juli:

BIZZ, Bahnhofstrasse 9 (Tramhaltestelle Börsenstrasse), telefonisch unter 01 216 30 30 oder per Internet: www.theaterspektakel.ch

Das Programm liegt am 8. Juli dem Tages Anzeiger bei. Weitere Infos unter www.theaterspektakel.ch

Festivalbüro: Stadthausquai 17, 8001 Zürich, Telefon 01 216 35 51, Fax 01 216 35 74, E-Mail: contact@theaterspektakel.ch

MUSIK	Solokonzert K. Weber, Piano György Kurtág Camerata variabile: Schloss Serenaden Strauss und Kreisler – ein Wiener Abend Basel Sinfonietta – Sommerkonzert Ammann, Mejer, Neuwirth, Xenakis →S. 17 Chamber Symphony, Basel Purcell, J.Chr. Bach, Haydn, J.S.Bach →S. 6	Neue Musik St. Alban 2000 Schloss Burg im Leimental Messe Basel Kulturfloss vor dem Klingental	16.00 18.00 19.00 19.45
ET CETERA	Preziosen der Handwerkskunst Führung in Französich Ersatz am Menschen Führung «Turntexte» mit Hans Schneider, Museumsleiter Die Erde bebt... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26 Recy Race: Basler Seifenkistenrennen Gemsberg und Spalenberg, Probelauf 12h Frauen in Augusta Raurica Führung Circus Monti VVK 079 662 31 94 Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche →S. 22 Stadt der Kelten Führung durch Y. Hecht Fest 30 Jahre Spielzeugmuseum	Museum der Kulturen Anatomisches Museum Dichter- und Stadtmuseum Liestal Naturhistorisches Museum Gemsberg Römerstadt Augusta Raurica Rosentalanlage Offene Kirche Elisabethen Historisches Museum: Barfüsserkirche Dorfmuseum, Riehen	11.00 11.00 11.00 13.30 15.30 14.00 14.30 15.00 18.00 18.15
	MONTAG 19. AUGUST		
MUSIK	Meditative Abendmusiken Musik für Sopran, Oboe, Cello und Orgel	Kirche St. Clara	18.15
KINDER	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	Pello Ein heiterer, poetischer Abend mit dem Basler Clown →S. 6	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft	20.30
	DIENSTAG 20. AUGUST		
KUNST	Edgar Degas Führung durch N. Meier →S. 27 Quelques aspects de la vie de Paris Führung durch A. Haldemann →S. 27	Kunstmuseum Kunstmuseum	12.30 12.30
MUSIK	Finnegan Irish music →S. 6 Cojazz Plus	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00
ET CETERA	Fürstliche Textilien aus Bali Führung Vortrag: Die Basler Chemie im 3. Reich	Museum der Kulturen Kantonsmuseum Baselland Liestal	12.30 19.15
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	20.15
	MITTWOCH 21. AUGUST		
KUNST	Führung für sehbehinderte BesucherInnen Sammlung Beyeler →S. 28 Painting on the Move III Führung Ester Hepler, Stephan Tramèr Führung durch I. Kain	Fondation Beyeler Kunsthalle Kunst Raum Riehen	18.00 18.00 18.00
MUSIK	Hanery Amman Mundart →S. 6 Cojazz Plus	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Painting on the Move II Für Kinder von 7–11, Anm. 271 00 14, Ferienpass →S. 27 Kinderclub Anm. bis Mo T. 688 92 70 Kinderfilme im Kino Royal →S. 12 Der Pakistanverein lädt ein zu einem Kindernachmittag →S. 23	Museum für Gegenwartskunst Museum Jean Tinguely Kino Royal Unternehmen Mitte	13.30 14.00 14.00 16.00 15.00–18.00
ET CETERA	Labyrinth Offener Spielstreff für Gross und Klein →S. 24 Stadt der Kelten Führung durch T. Rey Quarz Führung →S. 26 Circus Monti VVK 079 662 31 94 Führung auf dem israelitischen Friedhof Anm. bis 17.8. T. 061 271 17 19	Werkraum Warteck, Burg Historisches Museum: Barfüsserkirche Naturhistorisches Museum Rosentalanlage Friedhof Hegenheim	9.30 12.15 12.30 15.00 20.15 18.30
	DONNERSTAG 22. AUGUST		
THEATER	Beginn Festival «Welt in Basel» (siehe Tagespresse) →S. 3, 20	Kaserne/Gundeldinger Feld	
KUNST	Pieter Coecke van Aelst (1502–1550), Kreuztragung Werkbetrachtung →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Festival Rümlingen «Manhattan Disco» Installation von H. Rickels →S. 19 Wie gesagt: Werke von Riedl, Svoboda, Lenz →S. 19 G. Aperghis: Recitations (Regie: M. Rebstock)	Rathaus Liestal Theater Palazzo, Liestal Saal Hotel Engel, Liestal	18.00 19.15 21.15
PARTY & DANCE	The Moondog Show Blues bis Soul, Folk und Lajan. Unplugged →S. 6 Cojazz Plus	s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft The Bird's Eye Jazz Club	20.30 21.00
ET CETERA	Tango Milonga	Unternehmen Mitte	21.00
	Die Erde bebt – auch bei uns Abendführung →S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00
	FREITAG 23. AUGUST		
FILM VIDEO	Open-Air Filmtage Reinach Billy Elliott-I will dance →S. 5	KV Reinach	21.00
LITERATUR	Festival Rümlingen Lesung mit John Tilbury →S. 19 Force →S. 19 Hacienda del Teatro, von Reinhard Manz →S. 19	Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	18.00 19.30 22.00
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Buxdehude Newcastle Jazz Band am Open Air, mit Überreichung der Jap-Note 2002 →S. 18 Chorkonzert «banda di voci» Monteverdi, Debussy, Binet Pippo Pollina & Palermo Acoustic Quartet Italienische Musik und Geschichten →S. 6 Cojazz Plus	Leonhardskirche JAP Jazzclub Klushof Zunftsaal, Rümelinsplatz 4 (GGG) s'isch im Fluss, vor Hotel Krafft The Bird's Eye Jazz Club	18.15 20.20 20.30 20.30 21.00

museen basel erleben



Ein Tag in der Gegenwart.

www.museenbasel.ch

TANZ	Theaterfestival «Welt in Basel» miR Compagnie spielt «Lila» →S. 20	Gundeldinger Feld	20.00
PARTY & DANCE	Caribbean Night →S. 23	Unternehmen Mitte	20.00
	Rigor Mortis-Wave & Gothic-GratisParty Rigor Mortis Djs	Sommerscasino	22.00
	Noche de Salsa mit Shows aus der Region	Propaganda	22.00
ET CETERA	Markt der Kulturen Preziosen der Handwerkskunst: Essen, Weben etc.	Museum der Kulturen	17.00

SAMSTAG | 24. AUGUST

LITERATUR	Internationales Literaturfestival →S. 11/20	Atlantis	12.00
MUSIK	Festival Rümplingen Portrait: Werke von Kats-Chernin, Schmucki u.a. →S. 19	Rümplingen	15.30
	Komponistinnengespräch →S. 19		17.30
	Spring of Chosroes →S. 19		20.30
	<Quarantäne> →S. 19		22.30
	Sinfonieorchester Basel – Serenade Bei schlechter Witterung: Stadtcasino	Münsterplatz	19.00
	Capriccio Basel Nächte in italienischen Gärten →S. 18	Martinskirche	20.15
	Cojazz Plus	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Theaterfestival «Welt in Basel» miR Compagnie spielt «Lila» →S. 20	Gundeldinger Feld	20.00
PARTY & DANCE	Alternative Rock-GratisParty Dr. Dezibel	Sommerscasino	22.00
	Gran Noche de Salsa mit Shows von Club Latino	Propaganda	22.00
KINDER	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
ET CETERA	Vortrag Biologisch-dynamisch Gärtner III, Einführungskurs →S. 22	Goetheanum Dornach	9.30
	Industriegeschichte Führung in Englisch	Pharmaziehistorisches Museum	11.00
	Strassenfest	Davidseck	11.00–23.00
	Stadtexkursion «Keltisches Basel» Anm. T. 205 86 00	Historisches Museum: Barfüsserkirche	14.00
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	15.00 20.15
	Führung zur Deckenmalerei im grossen Saal →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15
	Markt der Kulturen Preziosen der Handwerkskunst: Essen, Weben etc.	Museum der Kulturen	17.00

SONNTAG | 25. AUGUST

LITERATUR	Internationales Literaturfestival →S. 11/20	Atlantis	11.000
KUNST	Painting on the Move III Führung	Kunsthalle	11.00
	Sonnagsführung	Museum Jean Tinguely	11.30
	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.00
	Painting on the Move II Führung →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	14.30
MUSIK	Camerata variable Strauss und Kreisler – ein Wiener Abend	Schloss Liebegg, Gränichen	17.00
	Jazz in der Elisabethenkirche Pal Jam →S. 22	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Sinfonieorchester Basel – Serenade bei Schlechtwetter im Goetheanum	Dom Arlesheim	19.00
	Festival Rümplingen Lesung mit J. Goytisolo →S. 19	Rümplingen	12.00
	Klangaktionen →S. 19		14.00
	BEAM →S. 19		19.00
TANZ	Theaterfestival «Welt in Basel» miR Compagnie spielt «Lila» →S. 20	Gundeldinger Feld	17.00
PARTY & DANCE	Salsa in der Mitte →S. 23	Unternehmen Mitte	20.00
KINDER	Kinderkonzert «A la Turca» Zürcher Kammerorchester	Stadtcasino	11.00
	Jugendfest Infos T. : 1600	Quartierverein St. Johann	13.00
ET CETERA	Brunch mit Bücherflohmarkt in der Frauenbibliothek	effzett (ehemals Frauenzimmer)	10.00
	Römerfest Spiel, Spass, Spektakel für Jung und Alt →S. 12	Römerstadt Augusta Raurica	10.00–17.00
	Vortrag mit Franz Alt Der ökologische Jesus →S. 22	Offene Kirche Elisabethen	10.30
	Frauenstadtrundgang «Charisma, Dienst und Kraft» Frauen und Religion in Basel	Brunnenische, oben am Spalenberg	11.00
	Bâle et la Bourgogne Führung durch M.C. Berkemeier	Historisches Museum: Barfüsserkirche	11.15
	Schweiz total Führung durch G. Dill	Kantonsmuseum Baselland Liestal	11.15
	Die Erde bebte... und die Stadt zerbrach Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	13.30 15.30
	Circus Monti VVK 079 662 31 94	Rosentalanlage	15.00
	Stadt der Kelten Führung in Spanisch	Historisches Museum: Barfüsserkirche	15.00
	Markt der Kulturen Preziosen der Handwerkskunst: Essen, Weben etc.	Museum der Kulturen	17.00

MONTAG | 26. AUGUST

FILM VIDEO	Open-Air Filmtage Reinach Chocolat →S. 5	KV Reinach	21.00
KUNST	Montagsführung Plus Körper I: August Rodins «Iris» →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
MUSIK	Ensemble Cellicatesse	UBS-Kundenhalle	18.00
TANZ	Theaterfestival «Welt in Basel» miR Compagnie spielt «Lila» →S. 20	Gundeldinger Feld	20.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	15.00

GANZONI
am Spalentor

- Literatur
- Lebensfragen
- Psychologie

Buchhandlung Ganzioni
Spalenvorstadt 45, 4003 Basel
Tel. 061 261 32 72
Fax 061 263 91 39
Ganzioni.Basel@edi.begasoft.ch

Ganges
Indisches Restaurant
Körper und Seele verwöhnen

D-79541 Lörrach, Bahnhofplatz 8
Tel. 0049-7621 16 98 11, Montag Ruhetag

s isch im Fluss
31.7.–23.8.

DIENSTAG | 27. AUGUST

THEATER	Mensch ohne Knochen gleich Pudding Offlineontheater →S. 24	Werkraum Warteck pp, Sudhaus	20.30
KUNST	Die Strasse von Ernst Ludwig Kirchner Führung durch M. Bürgi →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Le Gipfel du Jazz Gabriele Mirabassi: Lo Stortino	Jazzhaus, D Freiburg	20.30
	Walter Jauslin Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
TANZ	Theaterfestival «Welt in Basel» miR Compagnie spielt «Lila» →S. 20	Gundeldinger Feld	20.00
ET CETERA	Genial organisierte Ameisen und Honigbienen Führung →S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00

MITTWOCH | 28. AUGUST

FILM VIDEO	Open-Air Filmtage Reinach Chicken Run – Hennen rennen →S. 5	KV Reinach	21.00
KUNST	Painting on the Move I Führung →S. 27	Kunstmuseum	18.00
	Esther Hiepler, Stephan Jon Tramèr Werkgespräch mit E. Hiepler	Kunst Raum Riehen	18.00
MUSIK	Le Gipfel du Jazz Pino Minafra Ensemble Sud	Jazzhaus, D Freiburg	20.30
	Walter Jauslin Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Body and Soul Offener Treff zum Tanzen →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	20.30
KINDER	Im Reich der Schokolade Für Kinder von 7–11 J., Anm. 271 00 14 →S. 27	Museum für Gegenwartskunst	13.30
	Kinderclub Anm. bis Mo T. 688 92 70	Museum Jean Tinguely	14.00
	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
	Kinderworkshop Was das Foto mit dem Bild....	Kunsthalle	14.30–16.30
ET CETERA	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	9.30
	Alles legal erworben? Führung durch B. Gardi	Museum der Kulturen	18.15
	Stadt der Kelten Führung durch P. Kamber	Historisches Museum: Barfüsserkirche	18.15
	Das Kloster Olsberg eine historische Rückschau	Museum Kleines Klingental	18.15
	Vortrag: Ägyptische Götterbilder von M. Müller	Museum der Kulturen	20.00
	Kraftorte – «Die Stadt der Kelten» ein Gespräch über Esoterik und Archäologie	Historisches Museum: Barfüsserkirche	20.00

DONNERSTAG | 29. AUGUST

KUNST	Frans Francken: die sieben Werke der Barmherzigkeit Führung →S. 27	Kunstmuseum	12.30
MUSIK	Montagsführung Plus Pixel-Malerei →S. 28	Fondation Beyeler	14.00
	Le Gipfel du Jazz Gipfelblasorchester	E-Werk, AAK, D Freiburg	20.30
	Walter Jauslin Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Tango Milonga	Unternehmen Mitte	21.00
KINDER	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein →S. 24	Werkraum Warteck, Burg	15.00
ET CETERA	Das grüne Täferzimmer Führung durch D. Grütter	Historisches Museum: Haus zum Kirschgarten	12.15
	Steiniger Stadtrundgang →S. 26	Naturhistorisches Museum	18.00
	Treffen für Kulturinteressierte →S. 15	Lichtschmiede, Elsässerstr. 248	20.00–24.00

FREITAG | 30. AUGUST

FILM VIDEO	Open-Air Filmtage Reinach Ernstfall in Havanna →S. 5	KV Reinach	21.00
KUNST	Kunst am Mittag Sommer in Auvers: Van Goghs späte Landschaften →S. 28	Fondation Beyeler	12.30
MUSIK	Orgelspiel zum Feierabend Buxdehude, Alain, Pärt, Floretz, Lübeck	Leonhardskirche	18.15
	Operngala mit dem Festival-Orchester unter der Leitung Srba Dinic	Scala	20.00
	FIM Forum für improvisierte Musik	Davidseck	20.00
	Le Gipfel du Jazz Rabih Abou Khalil	E-Werk, AAK, D Freiburg	20.30
	Walter Jauslin Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
	Le Gipfel du Jazz Elena Ledda	Jazzhaus, D Freiburg	22.30
PARTY & DANCE	Funk hoch 2-GratistParty Soul Messenger & Dj Artist	Sommercasino	22.00
	Klosterbergfest	Klosterberg	
ET CETERA	imagineO2 Jugendfest gegen Gewalt, organisiert von terre des hommes CH	Barfüsserplatz	

SAMSTAG | 31. AUGUST

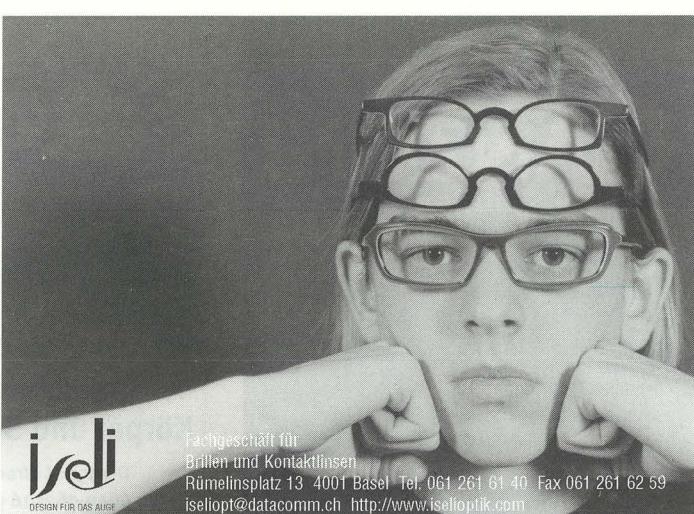
LITERATUR	Slam Café offene Bühne für junge AutorInnen der Region	Worldshop	20.00
MUSIK	Le Gipfel du Jazz Jazzfest	Augustinerplatz im Zentrum Freiburgs	20.00
	225-Jahre-Jubiläum der GGG	Stadtcasino	20.00
	Camerata Vocale Händel in Italien	Dom Arlesheim	20.30
	Walter Jauslin Trio	The Bird's Eye Jazz Club	21.00
PARTY & DANCE	Jungle Street Groove 2002 Die Street Parade von Basel: Love, Peace and Jungle	Münsterplatz	17.00
	TangoSensacion	Gare du Nord – Bahnhof für Neue Musik	22.00
	Klosterbergfest	Klosterberg	
KINDER	Kinderfilme im Kino Royal →S. 12	Kino Royal	14.00 16.00
ET CETERA	Aktionstag Zivilschutz der Stadt Basel – Massnahmen zu Schutz und Rettung →S. 26	Naturhistorisches Museum	10.00
	KinderKirche! am Klosterbergfest →S. 22	Offene Kirche Elisabethen	14.00–20.00
	Frauen in Augusta Raurica Führung	Römerstadt Augusta Raurica	14.00
	Führung zu den plastischen Formen im Grossen Saal →S. 22	Goetheanum Dornach	15.15
	imagineO2 Jugendfest gegen Gewalt, organisiert von terre des hommes CH	Barfüsserplatz	

Eurythmie Berufsausbildung
4-jährig, Beginn am 8. September 02

Speziell im 1. Jahr: Integration des anthroposophischen Studienjahres am Goetheanum im Eurythmiestudium

Speziell im 1. + 2. Jahr: Intensivkurse in Anatomie und Physiologie

Auskunft und Anmeldung:
Hügelweg 83, 4143 Dornach, Telefon 061 706 44 31, Fax 706 44 32



SOMMERFESTIVALS

New Orleans Jazz Festival, Ascona	bis 7.7.	Festival Rock'Air, Porrentruy	1.-4.8.
Alpine Music Festival, Saas Fee	bis 6.7.	Luzern Emmen, Open-Air	2.-4.8.
«Orbe z'airO2», Festival der Ökologie, Orbe	bis 13.7.	Fêtes de Genève	2.-11.8.
Zürcher Festspiele	bis 14.7.	Kyburgiade, Schloss Kyburg, Winterthur	3.-8.8.
Zeit-Musik-Festival, Freiburg i. Brsg.	bis 14.7.	Festival der Zukunft, Kammermusik, Ernen	3.-16.8.
Stimmen Festival, Lörrach (neu auch: Arlesheim, Liestal, Riehen)	bis 28.7.	Theaterfestival «Theater an der Schwelle», Goetheanum Dornach	4.-10.8.
Freilichtaufführungen «Wilhelm Tell», Interlaken	bis 7.9.	Internationales Strassenmusikanten Festival, La Chaux-de-Fonds	5.-10.8.
Classic Open-Air, Operaufführungen, Solothurn	2.-14.7.	World Music Festiv'alpe, Château-d'Oex	8.-11.8.
Musikfestival «Tibor Varga», Sion	2.7.-10.9.	Guiness Irish Folk Festival, Veysennaz	9./10.8.
Ministry of Rock, Frauenfeld	5.-7.7.	Heltene-Open-Air, Zofingen	9.-11.8.
Eidgenössisches Jodlerfest, Fribourg	5.-7.7.	Street Parade, Zürich	10.8.
Literaturfestival, Leukerbad	5.-7.7.	La Punt, Open-Air	10.8.
Rosenfest mit Feuerwerk, Weggis	5.-7.7.	Drehorgelfestival, Adelboden	10./11.8.
Belluard Bollwerk International, Fribourg	5.-13.7.	Musica Romantica, Klassikfestival, Saas Fee	10.-23.8.
Festival de la Cité, Lausanne	5.-13.7.	Gurten-Volksmusikfest, Bern	11.8.
Opernfestival, Avenches	5./6./10./12./13./17./19.7.	Buskers Festival, Festival der Strassenmusikanten, Neuchâtel	13.-17.8.
Montreux Jazz Festival, Montreux	5.-21.7.	Lucerne Festival Sommer, Internationale Musikfestwochen Luzern	14.8.-15.9.
Internationale Kammermusikwoche, Braunwald	6.-12.7.	Rock'oz Arènes, Internationales Rock-Festival, Avenches	15.-17.8.
Opern Festival Engadin, St. Moritz	6.-20.7.	Zürcher Theater-Spektakel	15.8.-1.9.
Jungfrau Music Festival, Interlaken	7.-11.7.	New Orleans Jazz Festival, Celerina	16.-18.8.
Festival geistlicher Musik, Fribourg	7.-14.7.	Gampel, Open-Air	16.-18.8.
Ballenberg «An heiligen Wassern», Freilichttheater Brienz	10.7.-24.8.	Pool Dance Festival, Nautilus	17.8.
Estival Jazz, Lugano	11.-13.7.	Interlaker Musikfestwochen, Interlaken	18.8.-1.9.
Bergfilm-Festival, Zermatt	11.-15.7.	Jazz am Märetplatz, Solothurn	22.-24.8.
«Luci e Ombre», Sommernachtsfest, Locarno	12./13.7.	Eirann Glenfleadh, Irisches Folkfestival, Lugano	22.-25.8.
New Orleans Jazzwochen, Lenk i.S.	12.-21.7.	Fest des Buches, St. Pierre-de-Clages	23.-25.8.
Jazz Parade, Internationales Jazzfestival, Fribourg	12.-27.7.	Festival der Strassenkünstler, Vevey	24./25.8.
«Fridebüüte», Freilichttheater, Winterthur	12.7.-15.8.	Festival Jazz à Mulhouse	26.-31.8.
Engadiner Konzertwochen, Internationale Kammermusikfestspiele	14.7.-13.8.	Voice & Music, Intern. Fest für Musik und Lyrik, Montreux-Vevey	27.8.-15.9.
«Saveurs», Gastronomiefestival, Gstaad	14.-21.7.	Musikfestwochen Ascona	28.8.-22.10.
Live at Sunset, Landesmuseum Zürich	18./22.-26./28./29.7.	Jazzfestival Willisau	29.8.-1.9.
Gurten, Rock- und Pop-Open-Air, Bern	19.-21.7.	Klosterbergfest Basel	30.8.-1.9.
Blue Balls, Internationales Blues Festival, Luzern	19.-27.7.	Jungle Street Groove, Basel	31.8.
Musikfestival Verbier	19.7.-4.8.	Open-Air Kino auf der Kuppelwiese, Basel	bis 13.7.
Menuhin Festival Gstaad, Gstaad – Saanenland	19.7.-7.9.	Open-Air Kino Frick	bis 13.7.
Theaterfestival «Welt in Basel»	22.8.-7.9.	Kino am Pool, Gartenbad St. Jakob, Basel	bis 14.7.
Paléo-Festival, Nyon	23.-28.7.	Open-Air Kino Münsterplatz, Basel	25.7.-17.8.
Nabucco, Freilichtaufführungen, Bellinzona	24./26.-28./30.7.	Internationales Filmfestival, Locarno	1.-11.8.
Internationales Musik Festival, Davos	27.7.-10.8.	Open-Air Filmtage Reinach	23./26./28./30.8.
Chamber Symphony, Musik am Rhein	27.7.-18.8.		
Weissenstein «Uhuru», Weltmusikfestival, Solothurn	28.7.-2.8.		
s isch im Fluss, Rheinfloss Kleinbasler Rheinufer	31.7.-23.8.		
Brienzsee Rockfestival, Brienz	1.-4.8.		

Infos/Tickets bei TicketCorner: 0848 800 800

oder Schweiz Tourismus: T 00800 100 200 30. Angaben ohne Gewähr.

PROGRAMMZEITUNG KULTOUR DE BALE

Immer auf Tour - die ProgrammZeitung nimmt Sie monatlich auf rund 60 Seiten mit auf eine Reise durch Basels Kinos, Theater, Konzerte und Ausstellungen. Früher wissen, was wann wo läuft - und mit den redaktionellen Beiträgen, Veranstaltungsvorschauen oder unserer Agenda mit über 1000 Ausgeh-Tipps einfach besser informiert sein.

Ich möchte die ProgrammZeitung abonnieren:
 ein Jahressabo (CHF 65 | Ausland CHF 74)
 ein Ausbildungsabo (CHF 49, mit Ausweiskopie)

Ich möchte die ProgrammZeitung schenken:
 ein Jahressabo (CHF 65 | Ausland CHF 74)
 Ich möchte das erste Heft selber überreichen, senden Sie mir die aktuelle Ausgabe.
 Senden Sie die aktuelle Ausgabe mit Begleitbrief direkt an den/die Beschenkten.

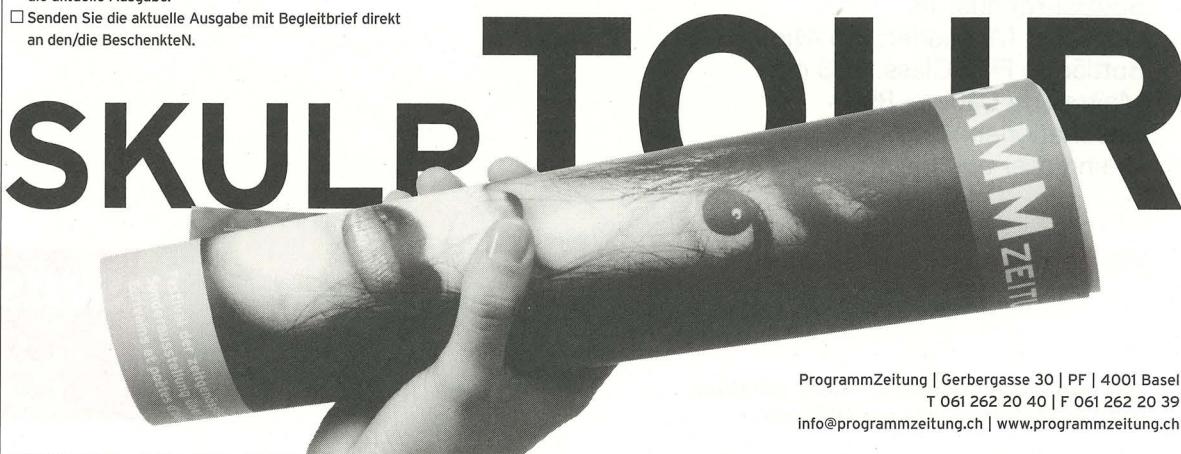
ProgrammZeitung an _____

Rechnung an _____

Abo gültig ab _____

Datum _____

Unterschrift _____



ProgrammZeitung | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel
 T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
 info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch



Komfort, Service, Liebe zum Detail.
Die schweizerischste
Fluggesellschaft der Welt.

Spezial-Menüs: 18
Qualiflyer Mitglieder: 3,5 Mio.
Bettlänge First Class: 203 cm
Maîtres de Cabine: 850+
Destinationen: 126
Weingläser aus Plastik: keine

Welcome to civilised aviation.

Information und Buchung bei Ihrem Reisebüro,
unter 0848 85 2000 oder bei swiss.com



Swiss
International
Air Lines